

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ertheilt täglich, mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezug-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mf. 50 Pf., durch die Post 1 Mf. 60 Pf. für das Vierteljahr, ohne Bestellung.

Verlag: Langgasse 27.

11,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einpflanzige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-ermäßigung.

Nr. 28.

Dienstag, den 3. Februar

1891.

Langgasse  
10.

Rheinische Haus- und  
Küchengeräthe-Fabrik.

Langgasse  
10.



Aecht emaillierte Wassereimer, groß, Mf. 2.30.

Prima lackirte Wassereimer Mf. 1.25.

Doppelt verzinkte Putzimer, groß, Mf. 1.20.

Toilette-Eimer, emaillirt, mit Deckel Mf. 4.—.

Französische Kaffeemühlen zum Selbststellen Mf. 1.80

Kaffeemühlen mit gutem Werk Mf. —.90.

Untersetzer, fein bronzirt, aus Gußeisen Mf. —.35.

Emaillierte Wasserschöpfer Mf. —.55.

Fein lackirte Briefkästen mit gutem Schloß Mf. 1.—

Messer- u. Gabelkörbe, starke Ware, Mf. —.45.

Kaffeekannen, Theekannen, emaillirt, billigst.

Wasserkessel mit Einsatz, emaillirt, Mf. 2.—.

Kochtöpfe, emaillirt, in allen Größen.

Haarbesen, reine Haare, Mf. 1.—, Handsegen  
Mf. —.40.

Schrubber Mf. —.35, Abseifbürsten Mf. —.15,  
Wichsbürsten Mf. —.35.

Messerputzbank mit Gabelriemen Mf. —.50.

Fleischhammer, Hornholz, Mf. —.35, Kartoffel-  
stampfer Mf. —.25.

Handtuchleiste Mf. —.50, Holzöffel, Salzfässer  
Mf. —.40.

Hackmesser Mf. —.60, Wiegemesser Mf. —.65  
und 1.25.

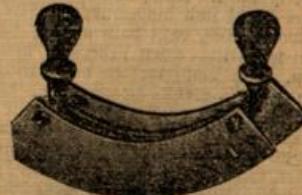
Aecht emaillierte Nachtgeschirre von Mf. 1.— an.

Messer, Gabeln und Löffel &c. &c.

Detail-Verkauf

zu

Fabrikpreisen.



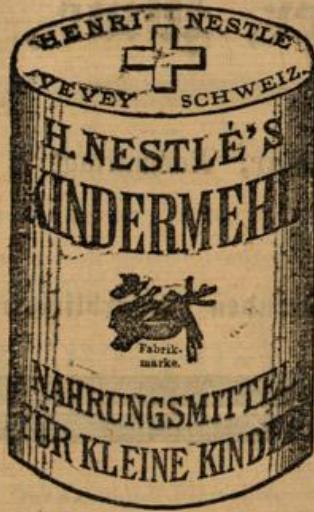


# Zur Stadt Offenbach,

ob. Webergasse 51.  
Heute Dienstag, den 3. Febr., Abends 8<sup>11</sup>, findet  
in meinem Lokale eine gesellige Zusammenkunft besonders her-  
vorragender Carnevalisten statt, wozu höflichst einlade  
**G. Engelmann.**

## 25 JÄHRIGER ERFOLG

16 EHRENDIPLOME  
18 GOLDENE MEDAILLEN



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN  
UND DROGUEN-HANDLUNGEN (H 1 Q) 67

VOH DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN  
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

## Mietgesuche

Zwei Damen suchen gute Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör in ruhiger Haute, 1. oder 2. Etage (mittlere oder untere Welscheidstraße oder deren Nähe), dauernd zu mieten. Offeren unter 24 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, Part. oder 1. Et., möglichst in der inneren Stadt, im Preis von 8-900 M. per 1. April d. J. zu mieten gesucht. Offeren an den Tagbl.-Verlag unter H. R. 19 erbeten.

Von einem jungen Ehepaare werden 2 schöne möbl. Zimmer mit Frühstück sofort zu mieten gesucht. Offeren mit Preisangabe sind zu richten hauptpostlagernd Biebraden unter A. L. Ein Keller, geeignet für Flaschenbiergeschäft, mit passender Unterhaltung zum 1. April gesucht. Offeren unter A. H. 80 an den Tagbl.-Verlag. 2319

## Vermietungen

Geschäftslokale etc.

### Langgasse 40

großer schöner Laden zum 1. April 1891 zu vermieten. 2364 Eduard Kalb.

Laden mit Ladenzimmer  
in Bad Schwalbach, frequente Geschäftsstraße, per 1. April zu vermieten  
bei Rudolf Greif, Schuhgeschäft.

### Wohnungen.

Albrechtstraße 3 a Bel-Etage, 1 Salon, 8 Zimmer nebst allem Zubehör. 2365 zum 1. April zu vermieten.

Hechtstraße 35 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Böderh. 1 Et. 2377

Heinestraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 gr. Zimmern, Küche, 2 Kammern etc. auf 1. April zu vermieten. 2380

Gärtnerstraße 4 b, Neubau, eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche, Mansarden etc. zu vermieten. 2381

Frankfurterstraße ist eine angenehme Bel-Etage von 6-8 Piecen auf gleich oder 2371 später billig zu vermieten.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Preis 600 M. 2382

Gustav-Adolfstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zimmern u. Zubehör zu vermieten; dafelbst ist auch eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. Näh. Blatterstraße 10. 2385

Gustav-Adolfstr. 14 fl. unterkell. ebene Erd-Wohn. 3. April 3. v. 2380

## Hellmundstraße 37

Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2388

Hirschgraben 8 ein Zimmer, Küche u. Zubeh. 3. 1. April zu verm. 2381

Moritzstraße 29 sind im Böderhaus, Parterre, 2 Zimmer und Cabinet auf 1. April zu vermieten. 2382

Nerostraße 27 kleine Mansardewohnung auf März oder April zu verm. 2383

Blatterstraße 10 eine schöne Frontspizwohnung (nicht hoch), 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2304

Rheinstraße 89 Frontspiz, 2 Zimmer und Küche, an kinderlose Familie 2327

per 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Part. 2327

Nöderstraße 17 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, auch ganz, auf 1. April zu vermieten. 2318

Römerberg 1 Mansarde-Wohnung zu verm. 1. St. I. 2300

## Römerberg 12, Neubau,

Wohnungen mit 3 Zimmern, 2 Zimmern und 1 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2384

## Schützenhofstraße 9

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, zum 1. April oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 11-12 und von 3-4 Uhr. 2305

## Schwalbacherstraße 79

schöne Etwohnung, 2. St., 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2378

Steingasse 10 ist ein fl. Dachlogis zu vermieten. 2301

Steingasse 28 fl. Wohn. v. 1. April 3. verm. Näh. Bdh. Part. 2365

Taunusstraße 41, 3. St., 3 Zimmer mit Zubeh. 620 M. Sehr schöne Frontspizwohnung, 3 Zimmer mit Zubeh. Näh. Part. Laden. 2308

Walramstraße 25 Dachlogis zum 1. April zu vermieten. 2288

Wellriegstraße 3, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 2361

Ein Logis mit Werkstatt zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11. 2318

Neubau sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Sedanstraße 8. Part. 2318

Eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten Schulberg 19. Näh. Part. 2373

Bierstadt, Taunusstraße bei J. Lupp, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit oder ohne Mansarde, zum 1. April sehr billig zu vermieten. 2303

## Homburg v. d. H.

In einer Villa Salon u. 2 Zimmer, Küche u. Kammer, Keller etc. jahresw. zu dem Preis von 500 M. zu vermieten an eine Familie ohne Kinder (Eintritt in den Garten). Am 1. April, auch früher zu beziehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2321

### Möblierte Zimmer.

Heilmundstraße 20, 3 Tr., ist ein gut möbliertes Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten. 2345

Hochstätte 22 ist ein schönes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2389

Röderstraße 11, 2 St. r. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2389

Zwei möblierte Zimmer mit je zwei Betten, mit und ohne Pension, billig zu vermieten Bleichstraße 28. 2.

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 7, Hth. 1 L. 2305

Schön möbliertes Part.-Zimmer mit separater Eingang sofort zu vermieten Helenenstraße 12. 2305

Ein schön, groß, möbl. Zimmer sofort zu vermieten Herrnmühlg. 8, 1 Tr. 2315

Möbliertes Zimmer zu 7 M. monatlich an eine aufständige Frauens. 2315

Veron zu vermieten Kellergasse 20, 1. St. r. 2315

Ein heizbares möbliertes Zimmer zu 10 Mark sofort zu vermieten Nerostraße 9, 2 links, bei Steimer. 2372

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 3, 2 Tr. links. 2360

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 2326

Möbl. heizbare Mansarde billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9, 1 St. r. 2306

zu ertragen. 2306

Junger Mann kann gutes Logis erhalten Helenenstraße 6, Bdh. 2 St. 2327

Ein ans. Arbeiter erhält ein schönes Zimmer Nerostraße 42, Hth. 1 St. 2327

Mädchen erhält warme Schlafräume Römerberg 26, 1 St. 2372

Schniburg 19 können reinliche Arbeiter kost u. Logis erhalten. Näh. Seitenbau. 2372

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zwei unmöblierte Zimmer, auf Wunsch mit Bedienung und Pension, sind auf 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Wellrieg. 2316

straße 23, Böderh. 1 St. 2316

### Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gustav-Adolfstraße 14 Keller f. Flaschenbiera. m. Wohn. 3. verm. 2322

## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwägerin und Tante,

# Fran Johanna Cramer, Wwe., geb. Sanderus,

am Samstag Abend 10 $\frac{1}{2}$  Uhr sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 3. Februar, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhof statt.

Wiesbaden, den 2. Februar 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2354

## Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme, sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden bei dem uns betroffenen so herben Verluste sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

# Leon Simon und Frau.

Wiesbaden, den 3. Februar 1891.

2208

# Cäcilien-Verein.

Hente Dienstag: Letzte Clavier-Probe.

Damen um 7 Uhr. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Gesamt-Probe.

Um auf seitiges pünktliches Erscheinen bittet dringend

Der Vorstand.

# Die ordentliche General-Versammlung

des

# Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden

findet Samstag, den 7. Februar d. J., im Lokale der Restauration Poths Abends 9 Uhr statt.

## Tagesordnung:

Berichterstattung des Präsidenten über das abgelaufene Vereinsjahr 1890.

Rechnungsablage des Kassiers.

Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Kommission.

Neuwahl des Vorstandes und Erledigung sonstiger Vereinsangelegenheiten.

Au zahlreichem Besuch lädt höflichst ein

Der Vorstand.

90

Ein billiger eleganter Kleidungsstoff für Herren, welcher durch seine Haltbarkeit auszeichnet, ist **Fiedler's blauer Cheviot** aus garantirter reiner Wolle hergestellt; angenehmes leichtes Tragen im Frühjahr und Sommer.

Gingeführt in den meisten Schneider-Geschäften; direct zu beziehen bei  
Versand-Geschäft der Fiedler'schen Tuchfabrik  
in Dederan i. S. (H. 31798)

Taunusstr. 21, **Eduard Siebert**, Taunusstr. 21,  
Part., Part.,  
empfiehlt Resibestand Par. Ballkotte zu sehr niedrigem Preise.  
Satin, Atlas &c. in allen Farben.

Gleichzeitig den ergebenen Hinweis, daß meine Frühjahrscollection, unterstützt durch Lager, in jeder Beziehung sehr reichlich sein wird.

2344

# Wichtig für Brautleute.

Größte Auswahl vollständiger Betten, alle Sorten Schrank-Kommoden, Tische, Stühle, Verticons, Büffets, Secrétaire, Herren- u. Damen-Schreibtische, Sophas, Chafelongs, Ottomane, Divans, Plüscht-Garnituren &c. Spanische Wände, Kleiderständer, Etagères u. s. w. zu Fabrikpreisen unter Garantie für jedes Stück. Betten- u. Möbelfabrik v. **Phil. Lauth**, Marktstr. 12, Enzel-Eigene Werkstätte. Transport frei.

# Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

## Alleinige Fabrik-Niederlage Crefelder Seidenstoffe.

1170

### Lehr-Institut für Damen-Schneiderei bei Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.

Aufnahme jederzeit. Jede Dame erhält bei mir gründlichen Unterricht im Musterzeichnen, Zuschniden und Anfertigen von Damen-Garderoben nach leichtestem und bestem System.

Preis bis zur Reise 20 Mk. (und diese werden erpart durch die Anfertigung von 1-2 Costümen, welche sich die Schülerin während des Unterrichts machen kann). Bei Kursus außer dem Hause Tageszeit nach Wunsch der Damen.

Elegante und einfache Costüme werden angefertigt zu billigstem Preis, sowie zugeschnitten und eingerichtet. Auch werden Muster abgegeben.

Der Verkauf von Material zur Smyrna-Stickerei und unentgeltlicher Unterricht findet täglich von 1-4 Uhr statt.

## Gartenbau-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche zu der am 7. d. stattfindenden Verlosung Pflanzen liefern wollen, werden gebeten, Oefferten bis längstens Mittwoch Mittag bei Herrn G. Weygandt, Neugasse 4, einzufinden. 145

Der Vorstand.

### Männer-Quartett „Hilaria“.

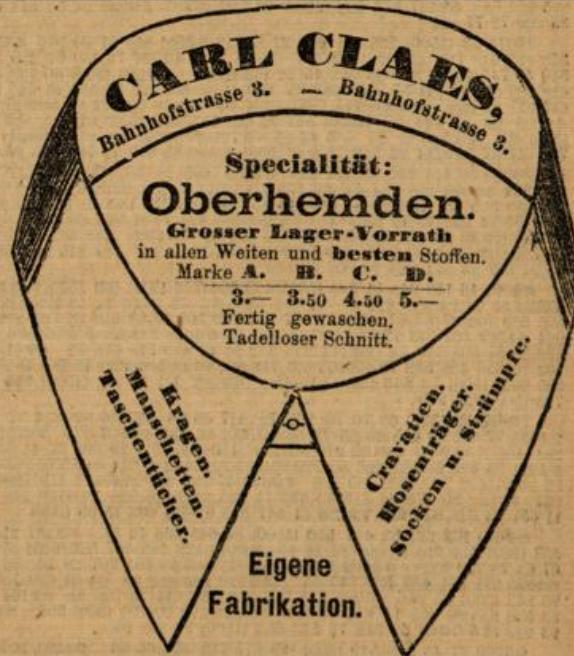
#### Fastnacht-Dienstag:

Grosser

## Masken-Ball

mit Preisvertheilung  
im „Schützenhof“.

Alles Nähere durch die Haupt-Annonce.



### So lange mein großer Vorrath reicht,

verkaufe zu nachstehenden Preisen:  
Polirte **Nußb.-Bettsstellen** mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Haarmatratzen und Seegrassfeil zu 180 Mk., dito lackirt zu 100 Mk., lackirte starke **Bettsstellen** mit Rahmen, Seegrassmatrize und Keil (guter Drill und gute Arbeit) 65 Mk., einzelne **Seegrassmatrizen** von 10 Mk. an, **Sophas** (gute Arbeit) von 40 Mk. anhangend, **Chaiselongues** von 50 Mk. an (gute Arbeit, guter Bezug), **Kommoden** von 25 Mk. an, **Waschkommoden**, lackirt, von 22 Mk. an, **Waschkommoden**, polirt, mit Marmor, von 40 Mk. an, **Kameliaschen-Sophas** von 110 Mk. an, polirte **Schreibtische** von 28 Mk. an, ganze **Plüschgarnituren** von 200 Mk. an, vollständige **Schlafzimmer**, bestehend aus 2 hochhäuptigen franz. Betten, Spiegelkranz, Waschkommoden mit Marmor-Toilette und 2 Nachtkränzchen zu 350 Mk., dito matt und blank (extrafein) zu 550-750 Mk., vollständige elegante **Eichen- und Nussbaum-Speisezimmer**, bestehend aus Buffet, Aussziehtisch und 6 Stühlen, zu 350-750 Mk., vollständige **Saloneinrichtungen**, bestehend aus Verdicow, Tisch, Spiegel und eleganter Gardinur, von 500-1000 Mk.

2343

**H. Markloff**, 15. Mauergasse 15,  
Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.

La Schweizer Käse per Pf. 1 Mk., La Limburger Käse per Pf.  
Pf. Käse per Pf. 10 und 12 Pf. Schwalbacherstraße 11.

## Cigarren

### aus Auction,

Concoursmassen u. Liquidationen für die Hälfte des Werthes, soweit der Vorrath reicht: **Java** mit **amerif.** Inhalt, 100 Stück Mk. 2.—, **Sumatra** m. **Braß**, mild, 100 Stück Mk. 2.50, **Sumatra** m. **Periz**, kräftig, 100 Stück Mk. 3.—, **Cuba** in **Original-Packung**, kräftig, 100 Stück Mk. 3.50, **Holländer** in **Original-Packung**, kräftig, 100 Stück Mk. 3.50, **Sumatra** m. **Periz** u. **Havanna**, fein, mild, 100 Stück Mk. 4.—, **Manilla's**, neueste Jahrgänge, kräftig, 100 Stück Mk. 4.50, **Sumatra** m. **Havanna**, hochfein, 100 Stück Mk. 5.—. **Rein** **Havanna**, Handarbeit, 100 Stück Mk. 6.—. **Aecht Bojano**, **Regaliasaçon**, 100 Stück Mk. 7.50. Sämtliche Sorten sind in hochelagter Verpackung, großen Fässern, gut lufthaltig und schneeweiss brennend. Verkauft nur in Originalfässern à 100 Stück gegen Nachnahme. Käufer von grösseren Posten erhalten Preisermäßigung von 5 bis 10% p.C. Das Verkaufsgeschäft von **H. Zimmer**, **Fürstenwalde** b. **Berlin**. (H. 1370 b) 67

für **Zabadraucher** empfehle ich noch meinen **amerikanischen Pfeifentabac** in Postbeuteln von 10 Pf. 4 Mk.

## Ruhrkohlen,

beste Stückreiche Ware, per Fuhr 20 Gr. über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

**A. Eschbächer.**

Biebrich, den 28. October 1890.

2044

## 11. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 31. Januar 1891, Vormittags.  
Rur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parenthesen beigefügt.  
(Ohne Gewinn.)

136 318 [3000] 480 534 78 662 703 32 881 903 86 1115 231 353 499	92 909 93057 119 369 [1500] 80 407 [300] 626 80 780 94016 48 82
505 614 819 991 2091 233 412 55 506 60 614 712 48 52 979 92 [1500]	407 9 41 552 723 [1500] 858 933 95074 321 407 800 917 96362 527
3076 398 486 546 634 973 4037 160 238 40 84 347 618 95 [300] 835 41	30 42 [300] 68 [1500] 736 837 38 84 97131 70 238 323 72 77 88 417
952 5146 258 [300] 425 85 503 [300] 81 [300] 733 765 958 6086 57 99	573 [3000] 636 [1500] 838 53 82 901 [3000] 90 93 97 94061 155 359
240 321 41 90 667 89 728 7006 39 41 241 80 367 400 596 931 8094	457 534 84 629 57 811 904 78 99048 428 89 [300] 534 39 52 798 829
132 327 65 66 446 93 [3000] 613 714 27 807 90 9048 56 [3000] 126 [3000]	60 909 87 100147 348 534 70 612 704 35 820 962 101073 143 315 74 451
88 93 245 303 88 83 558 641 862 949	565 615, 717 30 827 75 97 910 34 73 10-210 [500] 235 402 43 531 750
10287 309 62 78 482 539 605 83 69 77 79 74 93 803 19 918 43 45	873 906 14 103010 82 130 84 93 413 765 854 967 104095 105 338
[300] 11111 [500] 250 378 627 [1500] 57 83 [500] 782 801 17 93 914 66	568 66 650 865 105067 71 494 95 528 654 786 106031 119 40 330
12026 346 714 26 880 88 12826 307 69 483 665 96 783 822 57 971 92	489 881 97 662 73 99 781 32 815 908 [1500] 107152 339 65 535 60 49
14160 358 428 44 98 514 74 78 79 723 845 57 67 15092 [1500] 297	840 108075 116 225 25 350 [500] 410 519 564 642 803 55 57 921 93
346 86 [300] 440 79 659 798 375 91 16178 208 622 84 851 68 995	60 909 87 100147 348 534 70 612 704 35 820 962 101073 143 315 74 451
17068 145 432 510 674 857 97 968 16152 826 60 533 634 758 955	565 615, 717 30 827 75 97 910 34 73 10-210 [500] 235 402 43 531 750
19457 521 33 54 679 94 737 983	873 906 14 103010 82 130 84 93 413 765 854 967 104095 105 338
20071 135 52 227 308 [500] 63 77 854 81 923 21127 40 366 423	568 66 650 865 105067 71 494 95 528 654 786 106031 119 40 330
50 585 91 753 883 928 22018 241 48 401 99 61 91 54 743 801 96 818 983	489 881 97 662 73 99 781 32 815 908 [1500] 107152 339 65 535 60 49
23281 494 554 702 925 24090 187 214 347 424 568 817 47 92 997	840 108075 116 225 25 350 [500] 410 519 564 642 803 55 57 921 93
25051 117 32 45 52 274 381 92 95 555 611 [3000] 733 815 907 60	60 909 87 100147 348 534 70 612 704 35 820 962 101073 143 315 74 451
26043 142 86 215 66 433 [300] 670 27032 111 65 256 [1500] 99 388	565 66 650 865 105067 71 494 95 528 654 786 106031 119 40 330
434 549 775 877 82 916 86 89 28222 [3000] 75 883 83 [15 000]	489 881 97 662 73 99 781 32 815 908 [1500] 107152 339 65 535 60 49
29146 477 627 39 85 30099 119 308 31 439 41 533 43 [1500] 778 848 965 96 31016 [300]	96 118018 13001 95 145 223 35 81 810 475 511 888 841 62 960 97
24 48 140 52 [500] 213 308 19 63 430 [300] 55 548 52 60 603 18 990	1190026 1 16 254 412 94 511 691 821 [500] 27 92 950
32048 110 20 93 290 [500] 349 88 52 [500] 599 709 41 818 907 33087 221	120106 205 337 64 78 438 678 718 870 84 908 88 121043 93 171
30 80 440 56 583 691 [1500] 764 3-4024 44 70 207 44 387 99 431 47	297 312 554 56 750 12-210 93 395 478 550 [15 000] 723 96 869 94
13001 70 86 690 753 35062 194 313 406 71 7287 96 814 901 5 8 [3000]	911 [1500] 90 123017 125 464 83 95 518 59 85 672 95 838 [300] 917 23
49 75 79 36190 512 655 752 63 79 85 847 37005 362 97 652 747	124009 205 486 98 503 28 33 40 4 53 647 793 847 967 125014 114
895 926 68 38217 534 602 [3000] 64 797 938 39030 54 55 574 621	776 295 450 527 785 957 126004 69 305 443 96 797 970 127351 274
35 800 72 77 916	776 295 450 527 785 957 126004 69 305 443 96 797 970 127351 274
40114 53 [1500] 238 511 624 37 81 713 [3000] 860 67 90 976 41133	130040 [1500] 96 262 804 949 131037 247 51 [3000] 307 509 58
348 452 648 716 22 832 44 943 47 [1500] 81 42024 72 130 72 259 353	607 20 21 51 834 [1500] 132026 84 87 94 188 205 429 72 541 88 668
540 46 743 45 89 839 89 932 45 62 [3000] 68 43080 [300] 80 139 350	715 [1500] 936 133093 95 227 402 64 543 666 94 716 47 65 [1500] 880
419 886 816 71 911 57 44083 85 130 31 36 88 210 57 364 61 419 515	731 818 27 43 144075 [1500] 93 448 96 600 62 860 87 145073 [1500]
617 817 82 923 45008 114 [500] 334 44 441 48 50 524 51 932 37 66	130 270 307 9 10 57 58 62 41 98 561 69 705 819 981 146026 [3000]
46025 33 37 126 36 [1500] 551 92 13 614 [1500] 26 80 829 33 47368	125 78 219 [1500] 338 45 84 595 [3000] 808 982 99 [1500] 147007 274
[300] 404 24 25 553 93 635 43 88 82 724 29 1801 806 914 48041 44	459 539 723 148012 132 225 332 475 653 767 942 56 149029 33 51
702 817 47 49114 98 248 77 329 [1500] 424 34 63 501 71 765 925 40	729 223 61 15090 204 13 16 83 617 735 53 816 930 [1500] 67
50389 80 651 739 48 952 98 51007 205 28 302 433 592 619 789	140021 117 6 66 236 416 650 [1500] 75 846 932 141015 30 82 236
880 964 54008 158 224 45 451 552 [500] 633 62 822 82 866 [300] 53017	494 [500] 566 77 610 21 722 30 34 42 89 142178 206 63 373 419 43
162 248 306 457 98 520 84 61 718 25 54089 132 [3000] 39 205 5 83	531 [1500] 630 62 731 [300] 841 48 72 95 999 143068 155 562 70 698
397 456 74 525 78 79 651 883 55250 355 824 75 815 905 83 94 56004	731 818 27 43 144075 [1500] 93 448 96 600 62 860 87 145073 [1500]
60 154 [3000] 59 292 328 50 381 736 934 54 57098 248 382 443 615	130 270 307 9 10 57 58 62 41 98 561 69 705 819 981 146026 [3000]
71 734 882 15001 60 944 56067 206 [1500] 18 88 467 787 915 58 59126	125 78 219 [1500] 338 45 84 595 [3000] 808 982 99 [1500] 147007 274
78 95 202 53 371 628 94 706 42 874	85 255 768 850 72 78 [1500] 904 55 59
60001 16 118 248 51 365 [500] 409 594 778 [1500] 921 [500] 61117	150 446 60 522 32 82 603 [1500] 892 [300] 911 75 151034 206 8
[300] 33 68 94 492 612 481 791 20 62022 [300] 42 73 109 344 57	13 6 5 415 22 506 64 736 [300] 98 807 [1500] 976 152008 195 222
505 680 702 87 53 57 63121 207 304 469 507 18 54 610 13 755 809 15	349 77 443 53 90 614 45 703 24 [3000] 809 [1500] 77 153025 125 48
994 64312 464 513 720 843 973 [500] 83 65048 329 58 469 97 586 605	255 26 321 505 38 57 92 741 154030 296 437 [3000] 41 15001 551 57
778 85 87 389 910 48 66144 238 332 54 61 473 513 643 72 6701 88	85 614 742 894 942 [1500] 51 155 265 398 435 [500] 78 82 542 712 31
205 86 356 436 558 72 [3000] 691 711 869 945 85 68021 [3000] 182 272	833 997 156034 149 71 222 32 367 420 622 [1500] 47 647 15 852 800
580 605 [1500] 72 843 [500] 919 45 69082 111 41 212 [1500] 355 451	60 909 157024 55 235 477 527 [1500] 711 95 837 57 73 85 154089 290
798 [500] 825 965	2000 334 35 420 48 5 67 73 571 981 87 159046 127 32 74 87 323 87
70028 50 [300] 69 70 76 267 76 817 43 66 627 36 92 854 82 936	150000 405 567 96 672 759 98 977 83
71056 77 112 18 415 43 63 77 593 [1500] 96 733 88 807 978 72015 86	160042 106 4 3 242 89 32 365 [500] 450 518 18 76 766 805 99
293 406 739 63 73122 279 85 327 450 757 811 29 926 27 43 85 95	161091 134 202 [3000] 4 305 20 82 406 79 631 903 162075 176 311
74291 93 499 569 81 626 60 720 93 853 918 75141 214 413 855 494 [3000]	729 77 771 80 885 9-9 163151 53 1300 89 318 30 405 25 27 574 85 631
82 95 97 632 720 [300] 35 898 76033 47 109 202 324 442 579 729 862	82 93 894 840 62 74 954 84 164116 27 202 336 40 447 587 710 81 816
967 77052 80 275 84 313 32 529 74 835 [300] 55 938 78130 278 301	99 916 163036 204 354 452 508 683 985 614 63165 650081 861
11 651 93 828 944 99 79288 81 447 576 91 651 903 15 85 [300]	89 935 167010 179 84 225 408 667 69 72 726 37 962 168234 52 88
80010 163 221 82 447 550 [1500] 87 643 926 42 87 41127 214 94	479 506 [1500] 56 682 708 37 882 959 169055 197 328 57 13001 582
338 [500] 474 916 [1500] 32 78 93 52016 122 288 457 536 [500] 37 626	614 805 21 170041 86 133 81 91 93 [300] 275 90 367 436 859 66 171126 28
67 68 78 790 821 83092 93 244 84 318 400 48 624 707 28 74 801 903	358 80 639 745 661 172176 [300] 90 395 466 [1500] 97 507 800 [1500]
84093 241 351 458 890 940 46 54220 326 480 98 51 61 620 750 62	83 [1500] 90 348 84 173096 215 90 362 403 559 721 53 74 923 31
90 849 [300] 65 946 6025 275 396 43 584 614 70 736 85 87164 364	174078 209 54 410 41 693 986 173032 27 217 31 83 41 54 532 41 63
83 506 653 84 708 14 812 20 988 88028 109 209 94 [300] 339 89182	15000 621 727 66 275 173028 76 104 229 501 14 614 24 58 83 [300]
93 233 [15 000] 69 342 76 653 652 [1500] 72 863 94	177035 38 [1500] 122 508 637 [500] 61 804 903 [300] 68 17 202 77
90000 27 45 208 549 [300] 88 677 712 851 66 86 91031 207 427	524 37 88 9 6 95 [3000] 96 715 179000 [5000] 26 64 128 [300]
551 745 78 79 918 70 92093 178 223 404 39 74 594 626 35 59 774 881	377 435 505 34 6 89 504 12 21 48 [500]
399 431 593 603 58 734 888	180211 338 617 730 37 54 84 843 900 [3000] 181058 237 59 338

## Kaufgesuch

Reiner

zahlt mehr für Möbel, Kleider, Gold, Silber  
u. s. w. als

Karl Ney, Schachtstraße 9.

Eine Marquise, 8.90-4 Meter, zu kaufen gehünt.  
Röh. im Tagbl.-Verlag.

Offerten unter M. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Engländer wünscht Conversationsstunde mit einem  
deutschen Herrn, der sein Englisch  
sprech. Morgens 10 bis 12 Uhr. Offerten mit Preisangabe unter  
M. 12 an den Tagbl.-Verlag.

## Immobilien

## Immobilien zu verkaufen.

In bester Lage ist ein Haus, für Wein-Restaurant geeignet, für nur  
35,000 M. mit 3-4000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Phil. Kraft, Doseheimerstraße 2, 1.

## Hochlegante Villa

mit Garten, Höhe Lage, Nähe dem Kurhause, zum Alleinbewohnen, mit  
allem Comfort eingerichtet und herrl. Aussicht bietend, sofort zu ver-  
kaufen. Fr. Oeff. unter J. H. 110 an den Tagbl.-Verlag.In der oberen Stadt ist ein neues Haus mit Stallung für 6 Pferde  
für 28,000 M. mit 8000 Anzahlung zu verkaufen durch

Phil. Kraft, Doseheimerstraße 2, 1.

Villa Frankfurterstraße, großer schattiger Garten, für 85,000 M. zu  
verkaufen.

Fr. Beilstein, Doseheimerstraße 11.

In unmittelbarer Nähe des Kurhauses sind Baupläne in beliebiger  
Größe pro M. 800 M. abzugeben. Auf Wunsch wird auch eine  
zweistöckige Villa im Werthe von 80,000-40,000 M. dazu erbaut.

Fertige Baupläne können vorgelegt werden. Näh. bei

Phil. Kraft, Doseheimerstraße 2, 1.

Herrschthaus, feinst. Lage, rentire Wohnung von 6 Zimmern frei  
zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Doseheimerstraße 11.

Landsitze in schönst. gesund. gemüthl. bill. Gegend Württemberg's  
verk.

Fr. Schwarz, i. Schw. Hall.

## 11.ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

ziehung vom 31. Januar 1891. Nachmittags.  
Für die Gewinne über 210 Mark und den betreffenden Nummern  
in Parenthesen beigefügt.  
(Ohne Gewinn.)

373 514 16 89 57 88 649 705 17 51 99 1137 69 290 348 59 97 465  
95 510 31 603 76 774 892 2367 465 84 584 (500) 630 89 722 62 968 80  
3294 410 15 547 683 818 28 83 1500 4060 (300) 98 740 46 852 60 97  
5188 553 475 584 711 903 6103 38 293 423 70 827 50 702 (3000) 941  
88 982 7019 84 (500) 319 419 58 79 696 759 63 830 (500) 45 8120 35  
485 557 88 747 837 88 909 54 9002 321 588 729 41

10142 329 427 90 512 656 67 930 41 88 11413 58 85 543 47 663  
804 958 74 12129 46 63 83 225 (500) 50 67 76 474 549 99 800 970

13128 (300) 82 275 87 372 74 468 550 70 712 816 61 82 902 53 14057  
496 530 659 82 718 905 66 (300) 15004 195 209 511 20 655 715 34 45  
84 939 (3000) 1623 359 574 733 78 900 30 0000 37 17046 53

146 218 28 315 80 (300) 408 28 515 17 40 681 733 66 852 11023 63 93  
335 225 79 373 429 506 886 908 16092 98 254 499 583 89 638 718

842 79 227 33 44 76 209 255 315 609 27 78 773 934 74 21021 35 137 57 250 357 431  
71 94 534 627 84 80 851 917 (500) 84 22257 77 303 404 38 591 640  
882 23005 92 125 41 68 301 451 537 818 (1500) 57 81 935 (300) 65  
24016 50 182 325 84 452 84 539 65 715 792 (3 0) 25063 162 200 14  
84 454 680 822 929 (300) 26036 69 91 93 159 225 509 34 809 45 562  
905 37 (300) 86 27126 598 750 990 26303 43 547 615 39 769 93  
29009 17 83 280 72 56 64 853 915  
30004 58 161 409 34 47 583 688 742 73 31134 246 47 458 709 822  
30 922 83 32188 206 36 448 623 64 700 (500) 19 864 33012 325 421  
54 663 79 79 705 6 72 864 977 (1500) 34191 355 456 57 500 9 603 743  
947 77 35055 259 305 77 501 78 590 36130 93 15000 310 11 13 24 81  
781 896 94 984 93 37037 100 90 218 47 315 31 70 501 49 55 660 (500)  
715 38282 328 423 40 56 561 866 67 (1600) 910 70 39051 163 298 322  
37 85 491 (300) 578 795 815 (1500) 19 23 58 967

40064 107 13 65 76 334 (3000) 66 475 618 30 91 754 41031 39  
42 50 85 323 65 489 871 42053 54 71 148 209 322 627 38 66 749  
849 916 43058 240 324 39 43 77 448 (500) 54 806 48 56 969 87 44061  
100 290 386 421 22 508 31 96 (500) 630 63 781 82 834 45120 94 250  
853 89 567 91 (3000) 693 888 989 46013 124 258 369 775 (300) 885 98  
47182 337 (300) 420 22 27 56 520 1500 14 650 93 94 896 48155 242  
516 21 23 49099 233 826 (3000) 94 541 662 733 963

50019 23 231 558 59 (5000) 660 68 82 889 931 51024 318 484  
(500) 618 857 52087 148 238 56 774 856 977 53047 81 1500 169 76

295 386 (500) 436 88 97 580 716 863 54001 74 121 (3000) 51 230 (3000)  
54 87 300 92 406 (1500) 59 572 657 69 77 95 751 81 86 802 95 981

55371 401 44 57 659 735 58 84 56 601 381 508 56 616 737 62 71 (300)  
868 917 57061 67 99 (300) 100 (300) 71 315 416 500 644 709 566 58106

221 313 74 424 617 822 59080 130 82 72 528 32 503 (300) 50  
60021 40 223 86 425 576 607 815 903 86 61155 59 214 41 56 (500)

74 305 72 (300) 495 616 71 850 (500) 80 937 62173 336 (3000) 462 535  
(300) 79 666 94 842 904 24 33 68120 51 98 403 628 802 84 91 954

64069 280 364 569 84 40 15 600 88 65029 153 216 54 437 44 551  
69 85 724 62 68 897 960 66625 77 84 187 226 599 632 (3000) 870 67108

322 41 405 55 678 758 68023 242 325 507 20 827 900 4 6119 58 61  
464 521 67 601 26

70079 117 74 84 303 4 17 475 532 644 83 743 (1500) 71049 124  
267 363 409 24 81 474 994 72037 120 45 97 210 38 477 528 769

806 73005 151 71 365 94 97 698 730 86 (300) 813 84 954 99 74034  
787 850 920 75207 30 326 421 701 69 7076 101 353 456 505 612 21

(500) 26 28 741 936 77014 (1500) 137 201 79 731 506 871 75 900 15  
78184 315 438 502 833 728 837 963 (3000) 79161 65 (3000) 81 206 53

445 513 66 (1500) 616 882 923 44 66  
50018 88 107 32 292 316 21 37 41 (300) 492 674 (1500) 807 54 55

(1500) 982 81041 218 24 85 970 72 82626 346 47 81 500 464 508  
33 58 66 719 36 819 87 83237 92 (500) 390 441 521 573 82 705 824

74 983 84018 107 29 398 766 60 822 991 85070 146 48 23 45 421  
74 80 527 85 648 755 943 84137 39 64 221 368 488 (300) 618 88 730 57

71 820 42 959 87061 202 61 390 18 (1500) 87 400 1 569 74 624 807 95  
975 88902 251 620 742 65 97 979 89037 72 145 57 259 98 519 726 845

90227 52 97 315 96 453 535 716 956 (500) 91019 351 78 458 577  
90 734 819 31 997 98123 242 315 27 (500) 467 (1500) 542 87 605 750  
59 826 55 971 72 98117 233 366 74 98 429 33 64 637 624 852 68 95

959 74 94075 138 324 506 69 753 871 95059 466 85 567 720 901 73  
(300) 96068 316 412 510 16 1500 62 79 80 600 (300) 62 (1500) 96 804  
6 14 97083 190 262 300 623 864 909 (500) 94 086 154 77 (500) 258  
356 660 440 49 529 87 621 712 828 989 99219 468 737 42 881 904

100081 328 69 450 522 101028 98 562 78 90 611 102026 29 77

131 210 404 18 40 84 645 49 719 (500) 64 65 94 103215 17 57 327 69 61

465 662 94 745 875 958 104006 124 319 451 548 628 790 91 877

105002 (500) 236 408 688 704 34 48 55 70 880 982 106112 21 71 249

96 532 500 42 632 38 93 716 98 814 68 970 107083 (300) 93 113 23

(300) 600 111 (300) 204 60 (300) 330 401 17 667 99 738 851 108043 491 549

(300) 611 (300) 784 813 80 109000 99 113 (300) 42 61 67 201 41 (300)

353 579 82 710

110023 94 97 121 356 582 730 329 72 96 927 67 111305 21 445

689 751 99 112012 48 76 235 37 91 357 93 96 457 661 767 852 71 82

941 113344 94 541 676 88 924 114075 79 162 232 52 359 642 60 705

49 887 92 115282 308 528 991 116051 187 383 402 41 600 709 35

97 927 65 (300) 90 117173 219 318 425 36 46 73 74 525 26 694 855 60

906 47 116051 (1500) 131 61 77 380 445 (300) 590 616 77 720 87 907

74 79 91 949 91 119022 26 (300) 28 41 174 285 410 30 577 879 998 96

120330 469 512 55 82 669 74 85 890 92 900 37 79 121144 68

(500) 415 514 699 798 800 50 (500) 122012 41 222 24 53 316 17 27

70 462 94 500 11 630 735 71 836 40 76 123036 114 266 399 475 509

602 728 74 802 55 903 124219 43 44 265 98 318 418 63 73 628 74 781

382 125202 (300) 72 318 84 405 36 507 21 649 799 (500) 932 (300)

1246105 123 499 527 (1500) 51 675 87 769 71 37 805 8 42 59 942

127017 218 583 632 (500) 550 926 123006 34 56 152 (500) 233 311 50

804 14 941 129000 129 58 258 446 577 991

130330 314 85 402 23 89 522 37 917 94 131033 89 206 (300)

89 99 444 623 54 546 75 744 (1500) 54 820 59 71 132008 113 592 608 40

302 85 94 938 61 (1500) 152276 518 660 747 828 909 154006 24 104

682 64 900 99 144028 71 83 103 71 89 202 494 579 82 652 791 846

158000 57 92 67 87 145030 48 89 188 279 93 813 82 94 444 502 726

398 146093 121 324 54 449 570 73 637 778 147028 105 63 13 0

651 814 52 62 917 28 89 149196 249 91 390 613 91 838 916 35

150048 74 122 243 90 338 55 620 82 701 34 37 93 996 151261

327 415 81 922 81 91 611 152007 99 371 458 532 72 721 26 856

65 85 94 938 61 1500 152276 518 660 747 828 909 154006 24 104

238 46 407 50001 620 764 845 71 85 155147 262 361 534 661 710

156087 112 432 568 91 697 (300) 722 824 916 (300) 157032 79 278

330 15001 473 (1500) 770 334 59 899 158074 79 367 77 89 617 709 57

81 852 972 95 99 158008 112 365 430 562 641 61 97 720 91 310 35

160104 12 234 302 449 761 161138 (1500) 89 319 98 (1500) 497

10 465 893 900 6 44 15000 104 43 63 289 441 71 (300)

513 79 90 626 59 163063 161 83 237 62 408 10 29 526 58 96 602 32

55 112 29 216 67 70 420 67 531 716 802 21 87 98 974 169029 306 478

604 88 90 94 746 847 (300) 997 167136 323 29 84 87 468 587 837

15000 922 (300) 168299 (500) 319 63 541 63 620 53 736 803 936 51

160071 179 570 621 51 60 87 (1500) 845 96 954 77 (300)

170165 95 318 33 524 92 99 653 87 743 55 171118 406 43 97 594

937 98 172056 101 233 36 366 99 470 501 8 903 72 173169 343 73

484 97 98 546 624 40 92 994 174041 105 236 303 (500) 408 78 530

737 43 54 89 966 175088 215 402 547 96 633 62 84 176008 419 563

621 763 883 (300) 84 177148 213 24 388 458 509 15 630 75 790 823

906 43 178023 173 280 551 65 699 797 947 (300) 58 179050 232 54

445 533 48 50 72 612 (1500) 96 870

180123 96 236 344 502 94 654 717 60 66 181052 53 191 289 313

513 68 831 43 70 73 182088 (1500) 65 82 295 99 350 71 424 531 730

45 8 945 18161 68 235 388 538 628 718 39 826 184142 259 90 312

11500 58 (300) 4 6 619 (1500) 884 85 185104 24 247 498 500 5 611 700

46 800 34 1 6062 102 214 (1500) 316 56 626 898 1 27018 26 33 40 106

273 496 (1500) 65 965 1 8079 82 143 77 87 737 (1500) 831 960 189088

139 51 231 60 523 99 695 787 968

**Wf. 80,000** zu 1. Stelle von promptem Zinszahler (ohne Vermittler) gefucht. Offerten unter **L. 73** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**12,000 Wf.** auf 2. Hypoth. nach der Landesbank zum 1. April, auch früher zu leihen gef. Off. u. **A. D. 70** an den Tagbl.-Verlag. 2367.

**6-8000 Wf.** 2. Hypoth. auf neues Haus zu 4 1/4-5 1/2% gefucht. Off. sub **B. 244** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Verloren. Gefunden

Samstag, den 17. Januar, wurde vom Theater aus (Straßenbahn bis zur Albrechtstraße) ein schw. Opernglas verloren. Bitte abzugeben oder Nachricht Biebricherstraße 17.

2190 Verloren am 28. Abends, a. d. Adolphsallee eine Stiel-Lorgnette.

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

Telephon 112.

17 Langgasse 17.

Alleiniges Special-Geschäft  
für  
**Sammet- und Seiden-Waaren jeder Art**  
am hiesigen Platze.

Velours. — Peluches. — Satins. — Ball- und Spitzen-Stoffe. 20867

## Papier-Blumen,

alle Arten, von **E. Petzold** in Dresden, sowie sämtliche Bestandtheile zum Anfertigen derselben, sind in reichster Auswahl zu Fabrikpreisen stets vorrätig, auch wird Unterricht ertheilt bei

2311  
**Ed. Seel Wwe.,**  
Friedrichstraße 14, 1.

14611  
**la Dieburger Hochgeschirr,**  
auch am besten irdenes Kochgeschirr, billigt bei  
Heinr. Merte, Goldgasse 10, gegenüber der Mezzergasse.



Fischhandlung von  
**J. J. Höss,**

auf dem Markt,

## Nachmittags Mauergasse 7.

Herrn sind eingetroffen eine große Partie prima **Cabian** im Aus-  
schnitt per Pfund 40 Pf., im ganzen Fisch 30 Pf., **Schellfische** per  
Pfund 35 Pf., **Zander** von 80 Pf. an, lebende **Rhein-  
farpfen**, **Rheinschleie**, **Rheinhechte**, sowie  
prima acht Winter-Rheinsalm, **Eibfalm**, **Zachsforellen**, **Stein-  
butt**, **Turbot**, **Seezungen** (Soles) zum billigsten Preis.

Taunusstrasse 39.  
Telephon 151.

## Gustav Schupp, Ausstattungs-Geschäft,

Taunusstrasse 39,  
Telephon 151.

empfiehlt als Specialitäten:

### Teppiche:

Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-, Schottische und Holländer am Stück.

Salon-, Sopha- u. Bett-Vorlagen  
in allen Grössen und Arten.

Aechte orient. Teppiche und  
Decken.

### Treppenläufer:

Cocos-, Manilla-, halbwollene, wollene, Tapestry-, Brüssel- und Velours.

Messing-Treppenstangen und  
Oesen.

### Linoleum.

pr. Meter und abgepasste Vorlagen.

### Cocosmatten

in allen Grössen auf Lager, sowie  
Anfertigung nach Maass.

### Portieren

in reichhaltiger Auswahl.

### Möbel- u. Ver- hang-Stoffe:

Plüschi-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle  
Arten Fantasie-Stoffe.

Borden, Roulleaux und Futterstoffe.

### Reise- Decken.

Tischdecken:  
f. Velvet-, prima Mohair-, Plüschi-, Moquette-, Axminster- und Fantasie-Decken in jeder  
Grösse und Preislage.

### Gardinen:

Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweiz. Tüll- und Mull-, franz. Guipure und Cluny, weiss und écrù, von den einfachsten bis zu den  
hochfeinsten Arten.

### Roulleaux-Köper

in allen Breiten, weiss und écrù.

### Tischwäsche

(nur Handgarn-Ware und Rasenbleiche):  
Gebild in Drell, Jaquard und Damast.

Handtücher und Küchen-Wäsche.

Preise fest und billigst, genau wie in Frankfurt a. M.

Niederlage von **J. C. Eesthorn** in Frankfurt am Main.

“ “ **David Bonn** “ “

“ “ **Georg Amendt** “ “

Anfertigung von vollständigen  
**Betten.**

Fertige Bettwäsche, Bettfedern,  
Schwan- und Eiderdaunen.  
Matratzen-Drell, Rosshaare.  
Bettköper und Barchent.

### Bettdecken:

Waffel-, Piqué-, engl. Tüll, Guipure, Cluny.

Weisse, rothe und buntfarbige  
**Wolndecken, Steppdecken**

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

### Bettleinen,

Handgarnware und Rasenbleiche, in jeder  
gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste,  
bedruckte Cretonnes, Zanellas und  
**Wolldamaste**

zu Plumeaux-Bezügen und Decken.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 28.

Dienstag, den 3. Februar

1891.

Ein Wohlthätigkeits-Comité gewährt Arbeits- und Obdachlosen ohne Unterschied der Confession bis auf Weiteres Nachquartier und warmes Essen, wofür die Karten unentgeltlich bei Herrn Kaiser, Blatterstraße 2, in der Zeit von 11 bis 12 und 1 bis 3 Uhr abzuholen sind.

Durch die andauernde strenge Kälte sind Hunderte von Arbeitern brod- und obdachlos geworden. Um diesem Elende zu steuern, soweit es vereinbarten Kräften möglich ist, soll am Dienstag, den 3. Februar, 8 Uhr, ein Subscriptions-Ball in den Sälen der Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22, stattfinden, dessen Ertrag dazu verwandt werden soll, möglich einer möglichst großen Anzahl arbeits- und mittellosen Leute, ohne Unterschied der Confession, Nachquartier bezw. warmes Essen in der Herberge zur Heimath, Blatterstraße, sowie in der Suppenanstalt des Frauen-Vereins zu erkaufen.

Subscriptionslisten liegen auf bei den Herren **Jurany & Hensel Nachf., Feller & Gecks und Moritz & Münzel**, Eintrittskarten à 4 Mk. sind daselbst, wie bei den unterzeichneten Damen des Comités zu haben.

Das Comité wendet sich mit der innigen Bitte an alle mildthätigen Herzen, dem Unternehmen ihre Unterstützung zu gewähren, und ist des allgemeinen Anklanges gewiss, denn wer sollte nicht von Mitleid ergriffen werden und von dem Wunsche, zu helfen, wenn man der großen Zahl Derer gedenkt, die, thatfächlich des Nothwendigsten entbehrend, der rauhen Kälte ausgesetzt, ihre Nächte unter Gottes freiem Himmel verbringen müssen?

Somit ist den Einwohnern Wiesbadens, sowie den hier weilenden Fremden Gelegenheit geboten, durch zahlreiche Theilnahme an dem guten Werke zu helfen.

Das Comité bittet, die Karten möglichst bald lösen zu wollen, damit das Werk der Unterstützung schnell in Angriff genommen werden kann.

Wiesbaden, den 28. Januar 1891.

Frau Hauptmann **Nowina von Axt**, Mainzerstraße 17.  
" **Eichelsheim**, Friedrichstraße 10.  
" **Consul Glade**, Mozartstraße 7.  
" **Kalkbrenner**, Friedrichstraße 12.  
" **Freifrau von Knoop**, Bierstädterstraße 13.  
" **von Oer zu Egelborg**, Leberberg 12.  
Frau General **von Schmeling**, Excell., Franz Albrechtstraße 6.  
Hon. Mrs. **Wellesley**, Wilhelmstraße 7.  
Frau **Wollweber**, Burgstraße 16.  
" **Freifrau von Ziegler-Klipphausen**, Frankfurterstr. 24.

## Subscriptionsball

3. Februar, im Casino.

Um 10 Uhr findet gemeinschaftliches Abendessen statt. Karten hierzu à 2 Mk. 50 Pf. sind bei dem Restaurateur des Casino bis Dienstag Mittag 12 Uhr zu lösen.

Damen in Ball-Toilette, Herren in Frack und weißer Cravatte.

### Das Comité.

Schwalbacherstraße 39 ist dreimal täglich frische Milch, ferner saurer Rahm, sowie Dicmilch mit und ohne Rahm zu haben. **Wilh. Thon.**

2216

## Auctionslokal 8. Mauergasse 8

versteigere ich, aus Nachlässen und hiesigen Familien herrührend,

heute Dienstag, den 3. Februar er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend:

Möbliert und Hauseinrichtungs-Gegenstände durch alle Rubriken, ferner Champagner, Rum, Cognac, Cigarren, Cigaretten u. dergl. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot. Vorherige Besichtigung am Tage vor der Auction von 2—5 Uhr Nachmittags.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

NB. Gegenstände und Waren jeder Art können zur Mitversteigerung täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. Auch übernehme ich Nachlässe, Concursmassen, Waarenlager und einzelne Sachen auf eigene Rechnung.

242

## Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Hente Dienstag, den 3. Februar, Abends 9 Uhr, wird Herr Schriftsteller **C. Spielmann** einen Vortrag über das Thema:

Der deutsche Zollverein, ein Grundstein der deutschen Einheit, im oberen Saale des Schützenhofs halten, wozu wir unsere verehrte Mitglieder, Freunde und Interessenten hoff. einladen. Eintritt für Jedermann frei.

Mittwoch, den 4. Februar, Abends 9 Uhr, findet im Vereinslokal "Zum Mohren" monatliche Hauptversammlung mit nachstehender Tagesordnung statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, allseitig und pünktlich zu erscheinen.

### Tagesordnung:

- 1) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 2) Rechnungsablage der Vergnügungs-Commission.
- 3) Stiftungsfest.
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

292

Der Vorstand.

## Männer-Turnverein.



Die verehrlichen Mitglieder werden erucht, die Namen der von ihnen einzuführenden Gäste zu dem am Samstag-Dienstag stattfindenden Maskenballe bis Dienstag, den 3. Februar d. J., Abends, bei dem Vorstande anzumelden.

158

Spätere Anmeldungen finden keine Berücksichtigung.

Der Vorstand.

## Cigarren

am besten und billigsten bei  
**Anton Berg**, Michelsberg 22.

936

## Eau de Wiesbaden,

in Güte und Nachhaltigkeit des Geruches dem Kölnischen Wasser gegenüber Jülichplatz völlig gleich, aber weit billiger, fabrizirt

17293

**Otto Siebert & Cie.,**

Marktstraße 12,

vis-à-vis dem neuen Rathaus.

Commissions-Lager werden in hierzu geeigneten Geschäften errichtet.

## Feinste Harzer Kanarien.

Habe von heute ab direct aus meiner Züchterei am Harz eine Auswahl Vögel mit den f. u. zartest. Gefangstouren hier Neugasse 9 ausgestellt und möchte ich besonders alle Liebhaber und Kenner, sowie meine alte geehrte Freundschaft hierauf aufmerksam machen.

**Victor V. Henning,**

Wiesbaden,

9. Neugasse 9 (Bazar).

N.B. Auf Wunsch lasse auch direct vom Harz aus verleihen und übernehme für gesunde Auskunft u. d. Wirth d. Vögel jede Garantie. Preiss- u. Gesangslisten gratis u. franco.

1488



## Mindfleisch-Absfälle

aus den Fabriken der Liebig-Comp. in Frank-  
fentos (Süd-Amerika).

Reines Fleisch, kein Gedäck, als bestes und gesundes Futter für Hunde, Geflügel, Fische und Mäuswich, verfend in Original-  
Ballen von 80 Kilo mit 17 Mf. pro 50 Kilo, aus-  
gepackt (nicht unter 50 Kilo) 18 Mf. pro 50 Kilo ab  
meinem Lager in Schönbeck (Elbe). (H. 5747) 67



**Paul Krüger, Dessau.**

Versandt nach allen Ländern.

## Verschiedenes

### Heilanstalt für Morphinumkranke etc. etc.

#### Villa Constanze,

Sonnenbergerstrasse 43.

Dr. Berna.

1592

#### Schmerzlose Zahnooperation

mit Anwendung von

## Schlafgas,

angenehm zu nehmen und durchaus unschädlich.

**Max Beck,**  
pract. Zahnarzt,

Wilhelmstr. 18 (Alleeseite), II. Eingang Wilhelmsplatz 17. 1998

Sprechst. Vm. 9—12, Nm. 2—6. Untermittelt 8—9.

1998

**Raimund Zentner, prakt. Zahnarzt,**  
Schwalbacherstrasse 33.

**Fran Keller,**

pract. Gebärme, Stiftstraße 1.

2186

## Agenturen-Geschäft,

nachweislich rentables wird zu übernehmen gesucht. Gefällige Offerten hauptpostlagernd Wiesbaden sub Agent erbeten.

2122

Ein i. cautiousi. kinderlos. Wirth sucht eine gut gehende Weins- oder Bier-Wirthschaft sofort zu übernehmen. Offerten unter W. an den Deutschen Anzeiger, Kreuznach.

Ein cautiousi. Wirth sucht eine gangbare Wirthschaft per 1. April. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1498

## Wirthschaft.

In frequent. Hauptstrasse, in deren Nähe viele u. grosse Bauten ausgeführt werden, wird zum Sommer od. Herbst ein Bierlokal eingerichtet. Wünsche von Pächtern, betr. Eintheilung etc., werden beachtet.

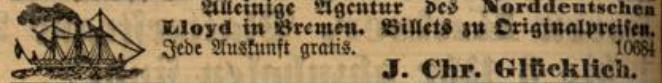
Für Brauereien günstige Acquisition.

J. Meier, Vermiethungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein Bierlokal Abonnement-Billet erster Rangloge abzugeben, Näh. Adolphsallee 3, 1 Dr.

Einige Agentur des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Billets zu Originalpreisen. Jede Auskunft gratis.

J. Chr. Glücklich.



## Dominos

für Damen und Herren zu verleihen und zu verkaufen.

Aufstellung nach Maß binnen 1 Tage.

Modegeschäft Wilh. Weber,

Taunusstraße 2.

## Große Maskengarderobe.

Dominos u. Costüme für Herren u. Damen zu den billigsten Preisen zum Verleihen und zu kaufen.

N.B. Fracks u. Ball-Anzüge billig zu verleihen.

216

**A. Görlach,**  
22. Goldgasse 22, Ecke der Langgasse.

Masken-Anzug zu verleihen oder zu verkaufen.

Frau Thier, Ellenbogenstraße 10.

Masken-Anzug (Matrosin), fast neu, billig zu verleihen Röder-  
straße 5 bei Watzelhan.

Herren-Mask.-Anz. zu verl. u. zu verf. Hermannstraße 7, 1. Et.

Zwei neu Damen-Maskenanzüge zu verleihen Nerostr. 33, 2. Et. 1.

Eleg. Damen-Maskenanzug (Horlekin) zu verl. Goldg. 2a, 2. Et. 1. 1998

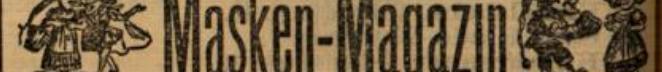
Ein Kinder-Maskenanzug (Horlekin) zu verleihen oder zu ver-  
kaufen Geisbergstraße 18, Part. b. Schmitt.

Masken-Anzüge, eleg. bill. zu verleih. od. zu ver-  
kaufen Rheinstr. 40, Bel.-Et. 1028

Eine hübsche Masken-Anzüge billig zu verleihen.  
Mauritiusplatz 7, 2. Et. 1.

1707

**Größtes**  
**Masken-Magazin**



von  
**F. Brademann,**  
Metzgergasse 7. Metzgergasse 7.

## Für Maskenbälle.

Zehn bis zwölf compl. Anzüge der Leib-Garde  
des Prinzen Carneval von Mainz sofort billig  
zu verleihen. Näh. Mauerstraße 8, Vorderh. 4. Et.

El. Damen-Maskenanzug z. verl. od. z. verl. Weberg. 24, 3. Et.

Während. Damen-Maskencostüme wurden mir von Herrschaften  
billig zu verleihen übertragen.

1100

Frau Pauline Glaubitz, El. Kirchgasse 2.

Eleg. Dam.-Masken bill. zu verl. Nerostraße 33, 2.

Ein noch neuer Maskenanzug zu verleihen oder zu ver-  
kaufen. Näh. El. Schwalbacherstr. 16, 1. Et. 1078

Während. Schöne Damen-Masken-Anzüge b. z. verl. Hellmuthstr. 23, 2.

Zwei elegante Damen-Maskenanzüge zu verleihen Laim-  
straße 2, Modegeschäft.

Wellenstraße 27 elegante Masken-Costüme zu verl.

1868

Eleganter Domino zu verleihen bei

Frau Meyer, Schillerplatz 3, 2.

**Clavierstimmer G. Schulze,**  
Göthestraße 30. 1868

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

**Gustav Brode,** 23562

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,  
übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

**Stimmungen** besorgt bestens 22560

**Möbel und Betten** werden solid und billig  
aufgearbeitet, sowie neu  
angefertigt Langgasse 29, St. Part.

Eine perf. Kochfrau empf. sich geehrten Herrschaften zur Bereitung  
von Diners u. nimmt auch Aushilfe an. Schulberg 21, S. 2. 2203

**Rejet Alle!**

Herren-Kleidung werden unter Garantie nach Maß angefertigt,  
Hosen 8 Mt., Überzieher 9 Mt., Käde gewendet 5 Mt. 50 Pf.,  
wie getragene Kleider gereinigt und repariert bei **W. Kiefer,**  
Herrn-Schneider, Steingasse 14, Börderh. 2 St., Neubau. 2222

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig repariert und gereinigt Neugasse 12. 2239

**Wichtig für Damen!**

Kleider werden billig angefertigt: gedrucktes Kleid 2 Mt.,  
Gästekleid 3 Mt., Costüm 8-15 Mt., unter Garantie. 1533

**Maria Hildebrand,** Fabrikstraße 5, Seitenb. 2. St.

Eine Näherin mit Handmaschine, welche im Kleidermachen, sowie  
im Anfertigen und Ausbejern von Weißwaren erfahren ist, sucht noch  
Kunden. Kleinkirche 63, 3 St. (erst Thüre). 1778

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in  
und außer dem Hause. Näh. Oranienstraße 27, Hinterh. 1 St. 1472

**Weiß- und Buntstickereien** werden  
billig (2 Buchstaben von 10 Pf. an) Röderstraße 37, Part. 1938

**Die Strumpf-Maschinenstrickerei**  
von **W. Käring,** 9. Geisbergstraße 9,  
empfiehlt sich zum Neu- und Anstricken von Strümpfen zu dem bekannt  
billigsten Preis einer gütigen Beachtung. 1068

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. 2128

**Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher **Giov. Scappini,** Michelsberg 2, 1145

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. Walramstr. 31, St. r. 2. I.  
Dramenstraße 25 kann zu jeder Zeit Wäsche  
gemangelt werden. 1787

Winegauer, in der Weinzucht vertrauter Mann, empfiehlt sich  
zum Schneiden der Weinstöcke, Gartenanlagen und Anlegen derselben zt.  
unter bill. Berechnung. Helenenstraße 9, St. 1. 1.

Ein zweistöckiges, gut gezimmertes Haus, 12 Mtr. lang, 6 Mtr. tief,  
ist zum 1. April auf den Abbruch zu verkaufen. Näh. Nicolasstr. 25. 2184

**Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.**

Bestellungen auf Entfernung der Closets beliebe man auf dem Bureau  
des **Hausbesitzer-Vereins,** Schulgasse 10, abzugeben; dafelbst hängt der  
Zutritt zu Ledermann's Einstich offen. Hochachtungsvoll 4011

**Fr. Knettenbrech.**

Gegen einen weißen Spitz wird ein sch. g. Bernhardiner gesucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 2905

**Gedenkt der nothleidenden Thiere.**

**Kaufgesuche**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu  
den höchsten Preisen angekauft. 218

**N. Hess.** Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

**Ich bezahle ausnahmsweise gut**

abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefele, Brack,  
Kinderhüte, altes Bett, Gold- und Silberfischen zt. zt.

N.B. Komme auf Bestellung pünktlich in's Haus.

**S. Landau,**

Wengergasse 31.

Ein noch wenig gespieltes, gut erhaltenes Pianino wird zu kaufen  
geacht. Gef. Offerten unter **K. D. 2** bitte man an den Tagbl.-  
Ladog abzugeben. 2271

**Gut erhaltene Möbel, sowie Pfandscheine**  
werden angekauft Kirchhofsgasse 4. 1965

**Zu kaufen gesucht:**

Doppel-Stuhl, hoher Comptoirstuhl, mehrere Glühlampen,  
einige Gasarme, sowie ein Sackkarren, neu oder gebraucht. Off.  
mit näheren Angaben und festem Preis u. F. J. 27 postl. erbet. 2255

**Ein leichter Krankenwagen**

zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2043

**Verkäufe**

**Eine gut eingerichtete Schreinerei**

Krankheit halber unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen. Näh. durch die

**Immobilien-Agentur von Wilh. Merten,**  
Launusstraße 21.

Schöne Maskenanz. billig zu haben Geisbergstraße 14.

Ein Maskenanzug (Miederin) zu verkaufen Hellmundstr. 42, Part.

Zwei elegante, sehr solid gearbeitete Kusbaum-  
Schlafzimmers-Einrichtungen preiswürdig zu  
verkaufen bei

**W. Lotz.** Schreinermeister, Moritzstraße 34.

Einige complete Schlafzimmers-Einrichtungen sehr preisw.  
zu verkaufen Friedrichstraße 18. 1778

Eine feine, wenig gebrauchte Salon-Einrichtung, bestehend in  
einem überpolsterten Sofa mit 6 Sesseln (Blüthbezug), Bettew. Schreib-  
tisch, Sophatisch, 2 Spiegeln mit Trumeau, einer Säule, Teppichen,  
Vorhängen zt. Abreise halber sehr billig zu verkaufen. Näh. bei

**W. Egenolf,** Webergasse 3.

Eine Plüscht-Garnitur, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen.  
Näh. Goldgasse 9. 2201

Eine Bettstelle und ein Nachttisch (lackiert) billig zu verkaufen  
Döghemerstraße 24, Seitenbau.

Ein- u. zweithür. Kleiders- u. Schuhenschränke, Bettstellen, Waschkommoden,  
Tische, Weizzeugtisch (Eichenh.), verl. Schreiner Thurn, Schachstr. 19. 21709

Ein g. geart. sch. **Canape** b. z. verl. Webergasse 48, 2 St. I. 1906

Fünf gebrauchte Canaves von 18-36 Mt., 50 Stück neuere  
Matratzen von 12 Mt. an Friedrichstraße 23, 1 St.

Schönes Halbbardes-Canape (neu), brauner Damastbezug, für  
65 Mt., ein Canape f. 35, do. f. 40 Mt. abzug. Michelsberg 9, 2 I. 2177

**Cassashrank,** ziemlich groß, mit Tresor  
s sofort billig zu verl. Langgasse 10. 23568

Ein mittelgroßer Cassashrank billig zu verkaufen Kirchgasse 2b  
(Möbel-Lager). 2164

Eine gut nähende Howe-Nähmaschine für Schuhmacher billig zu  
verkaufen im Nähmaschinen-Geschäft Michelsberg 7. 21012

Schöne Gänsefedern zu verkaufen. Näh. nachzu-  
fragen beim Gastwirth **Höflich,** Döheim.

Wegen Mangel an Raum sind keine Gänsefedern billig zu ver-  
kaufen. Näh. Römerberg 23, 2 St.

Ein leichter Hand- u. Schneppkarren zu verl. Wellstr. 15. 1157

Ein neuer Schneppkarren zu verkaufen Jahnstraße 19. 1910

Ein fast ganz neuer starker, leicht gebauter, zweiräderiger  
Federwagen billig zu verkaufen Wetzergasse 26, Gashaus „Zum  
Goldenen Lamm“.

Ein neuer Brodwagen mit zwei Bänken zu  
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2279

**Für Mebger.**

Ein noch gut gehender Fleischwolf billig abzugeben Webergasse 38. 2270

**Eine Hobelbank,** gebraucht, sehr gut erhalten,  
billig zu verkaufen. **W. Halpert,** Webergasse 31.

Packisten zu verkaufen Marktstraße 22. 4010

**Porzellanofen,** weiß, billig zu verl. Näh. Neugasse 24.  
2146

**Zimmerpäne** zu haben Hochstraße 7 beim Zimmer-  
meister **Biron.** 717

Schönes Kornstroh ist zu haben Abelhaidstraße 71. 717

Sei und Grummet zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadener-  
straße 20. 1792

Ein junger großer wachsame Hoshund zu verl. (am besten in einem  
großen Hof oder in ein Lager) in Sonnenberg, Rambacherweg 44.

## Bekanntmachung.

In der Möbel-Halle Kirchgasse 2 b findet hente und die folgenden Tage Freihandverkauf von nachverzeichneten neuen Möbeln und Betten statt, auf die ich ein geehrtes Publikum sowie Brautleute ganz besonders aufmerksam mache. Es befinden sich dabei:

Eine elegante Schlafzimmer-Einrichtung in Russb. matt und blant, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, ganz polirt, 4 einzelne Spiegelschränke, 6 Bücherchränke, 40 1- u. 2-thür. polirte Kleiderschränke, Kommoden und Consolen, polirte und lack. Waschkommoden mit und ohne Marmor, dazu passende Nachttische, 50 diverse Sofas, Auszugstische, Büffet, Herren- und Damenschreibtische, 1- und 2-thür. lack. Kleiderschränke, Küchenchränke, mehrere Hundert Stühle, 1 große Anzahl Spiegel, Bauern- und Rippstühle etc., ferner complete Betten, russb. polirt u. tannen-lackirt, mit Rohhaar- und Seegrassmatrizen, Deckbetten und Kissen, 12 einzelne Sofas in allen Stoffen, Chaielongues, Stoffsofas, Divans, vollständige Salongarnituren mit 4 und 6 Sesseln etc.

Da, wie allgemein bekannt, ich nur solide und dauerhafte Möbel und Polstermöbel führe, die größtentheils in meinen eigenen Werkstätten angefertigt werden, so kann ich jede Garantie übernehmen.

**Ferd. Marx Nachfolger,**

Auctionator und Taxator.

Büro und Möbel-Lager Kirchgasse 2 b.

## Ball-, Fantasie- und Puder-Frisuren

werden nach jedem Costüm entsprechend geschmackvoll ausgeführt von

**F. Häusler, Coiffeur de Dames,**

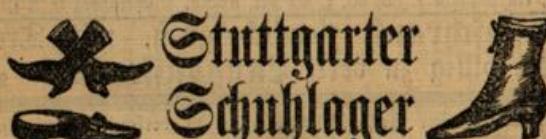
Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

Diplomes I. Classe

von

de l'Academie Internationale de Coiffure,  
la Société du Progrès de la Coiffure.

1277



**Stuttgarter  
Schuhlager**  
**Wilh. Wacker,**  
**Häusergasse 10.**

Sämtliche Winter-Schuhwaren gebe ich jetzt unterm Einfallspreis ab.

Soeben eingetroffen eine große Sendung Tanzschuhe von 3 Mt. an.

186

## Große Auswahl in Masken und Fächern zu 45 Pfg.

**Bazar Mengasse 9.**

1466

**Knall-Bonbons mit scherhaften Einlagen,**  
reiche Auswahl neuer Muster und Einlagen,

**Cotillon-Orden,**

**Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten,**

**Dessert-Teller, Spitzenpapiere,**

**Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln.**

**Braten-Decoration,**

**Wein - Etiquetten, Wein- und Speise - Karten**  
empfiehlt in grösster Auswahl

20652

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

## Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich besitzten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere Gummischuhe außer dem in die Sohle geprägten Kaiserl. Russischen Reichsadler, welcher von unserer Firma in Russischer Sprache umgeben ist und tations-Ware abgedruckten ovalen Stempel in rot her Oder ersuchen wir die unseres Fabrik Bechtung dieser Stempelung.



welchen die Imitations-Ware nicht hat, den hier Stempel in farbe tragen und geschärften Käufer rates um genaue

St. Petersburg, 15. November 1890.  
Russisch-Amerikanische Compagnie  
für Gummiwaren-Fabrikation.

Alleiniger Detail-Verkauf für Wiesbaden bei Herren 235

## Baumher & C°

Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse.

### Cölner Dombau - Lotterie.

Nur Geld-Gewinne, darunter 75,000 Mk., 30,000 Mk., 15,000 Mk. etc. Ziehung am 23. Februar.

Hierzu offerire Lose à 3 Mk. Für Zusendung u. Ziehungsliste sind 30 Pfg. beizufügen.

**Selmar Goldschmidt,**  
Braunschweig.

## Billiger Ausverkauf

von Spiegeln, Bildern, Crucifixen 14. Michergasse 14.

154

Teppiche, Möbelstoffe, Portières,  
Vorhänge,

Läuferstoffe, Tisch- und Divan-decken, Schlafdecken,

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre,

bei  
**Reichste Auswahl.**  
Mässige Preise.

**Menke & Schaaf,**  
Kirchgasse 2 b.

## Auf jedes annehmbare Gebot

werden Adelheidstraße 35, Parterre, abgegeben: Zwei complete franz. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Ruhbaum-Kommode, 1 Console, 3 Kleiderschränke, 1 Brandkiste, 1 Blüsch-Garnitur, 1 Schreibtisch, 1 Sekretär, 1 Verticow, 1 Musiksch-1 Antoinette, 1 ov. Tisch, 1 Büffet, 1 Divan, 1 Peiter-Spiegel mit Console, 1 Quer-Spiegel, 1 Bücherschrank, Teppiche, Vorhänge, Delgemälde, Regulatoren und dergl.

In Mainz, Ludwigsstraße 6, ist aus einer Concursmasse eine elegante Ladeneinrichtung ganz oder theilweise spottbillig zu verkaufen. Reale, Schränke mit Glashüren, Theke, Ständer für Confections etc.

2007

**Bankcommandite Oppenheimer & Co.,**  
**Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.**  
 Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Reichhaltiges Lager  
 in  
**Juwelen, Gold-,  
 Silberwaaren  
 und  
 Uhren.**

Hochzeits- und  
 Ehren-Geschenke  
 in  
 reicher Auswahl.

Atelier  
 zur  
 Anfertigung  
 sämtlicher  
 Schmuckgegenstände u. Reparaturen  
**Fritz Grieser,**  
 Juwelier,  
 Langgasse 16,  
 Ecke der Kl. Kirchgasse.

Niederlage  
 in  
**Christoflewaaren.**

Wiederversilberung  
 und  
 Vergoldung.

Gravirungen  
 von  
 Schrift und Monogramm  
 in sauberster Ausführung  
 zu billigsten Preisen.

2028

## Ball-Handschuhe,

Ball-Strümpfe, sowie alle Artikel der Strümpfwaaren-Branche  
 kaufen billig und in grösster Auswahl.

Sächsisches Waarenlager

Michelsberg 3. **M. Singer**, Michelsberg 3.

## Niemand

Fam Bettfedern, fertige Betten, Bettbarchent, Bett-  
 zunge, alle Artikel der Manufaktur-Branche, sowie  
 Wäsche in grösster Auswahl

7811

so billig verkaufen wie

Michelsberg 3. **M. Singer**, Michelsberg 3.

Doppelt gereinigte Bettfedern  
 von 60 Pf. das Pfund bis zu den feinsten.

Graue und weiße Daunen.

## Wiesbadener Masken-Leih-Anstalt.



Empfehlung als Spezialität

Herren- und Damen-  
 Masken-Costüme u. Dominos  
 in künstlerischer und geschmackvoller Aus-  
 führung, von einfachster bis pomposester  
 Zusammenstellung.

2074

Frau L. Gerhard,  
**Zum Deutschen Hof,**  
 Goldgasse, nächst der Mühlgasse.

## Für Brautleute!

Einige compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Plüsch-  
 Garnituren sehr preisw. zu verkaufen.

1892

**B. Schmitt**, Friedrichstraße 13.

## Tapezirer-Innung.

Die Gehülfenschaft wird behufs Besprechung einer Neorganis-  
 sation des Gehülfen- und Herbergswesen, sowie zur Ergänzungswahl  
 des Gehülfen-Ausschusses zu einer Versammlung auf

Donnerstag, den 5. Febr., Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
 in die Herberge zur Heimath, an der Platterstraße, hiermit freund-  
 lich eingeladen.

2174

Der Vorstand.

Vollkommen neutrale

## Lanolin-Schwefelmilch-Seife,

aus ächter neutraler pillirter Grundfettseife hergestellt, gegen Haut-  
 jucken, Rötheln, gelbe, rauhe und trockene Haut. Vorr. à Stück  
 50 Pf. bei.

**A. Berling**, Droguerie, Grosse Burgstrasse 12.

Den Rest

## der Tagblatt-Kalender

für 1891

gibt von heute an

zu 10 Pf. das Stück

ab der Verlag des

„Wiesbadener Tagblatt“

Langgasse 27.

**Wassersucht,**  
selbst wenn bereits geheilt, heilt Schmerz und gefahrlos mein alt-  
bewährtes Mittel. Nähres gegen 20 Pf. Mark. Hans Weber  
in Stettin. (H. 14906 b) 65

## Auf Hofgut Geisberg

sind drei Masslände und Zwiebel-Kartoffeln der Centner zu 3 Mt.,  
sowie zwei Stück deutsche Doggen, eine junge und eine ältere, billig  
abzulassen.

## Immobilien

**Heb. Heubel,** Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni, am Kur-  
parkte. Ankauf und Verkauf von Villen, Ge-  
schäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie  
Hypotheken. Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und  
preiswürdige Objekte stets vorhanden. 21810

**Immobilien.** J. MEIER | Estate & House Agency  
Agentur. Taunusstr. 18. 23865

**Carl Specht.** Wilhelmstraße 40, 23865  
Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung  
von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen. Fernsprech-Anschluß 119.

### Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen sehr preiswert Villa im Nerothald durch 11991  
J. Chr. Glücklich.

**Villen** im Nerothald, belegen am Grubweg 20 und 22, der  
Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen oder zu  
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19547

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Panorama durch  
J. Chr. Glücklich. 11992

**Wohn- und Geschäftshaus,**  
Flächengehalt ca. 45 Ruthen,  
Nähe des Louisenplatzes,

für 55,000 M. zu verkaufen. Das Grundstück eignet  
sich vorzüglich für Kutscherei, Schreiner, Kohlen-  
und sonstige Handlungen. 2210

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.  
Ein seit 3 Jahren erbautes Landhaus mit Garten, im Nerothald, ent-  
haltend zwei Wohnungen mit zusammen 18 heizbaren Zimmern und  
Zubehör, Centralheizung etc., ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag  
unter E. W. 72. 974

Rentables Haus in bester Lage mit Colonialwarengeschäft und  
11. Wohnungen für 48,000 M. bei geringer Anzahlung zu verkaufen. 1969

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Meine Villa Auguststraße 3,**  
enthaltend 7 Zimmer und Frontspitze, ist per 1. April zu verkaufen oder  
zu vermieten. 1868

Carl Schultz, Architekt,  
Herrngartenstraße 9.

Mozartstraße 1a (Ecke b. Sonnenbergerstr.), Landhaus (9 Zimmer etc.)  
zu verkaufen, resp. möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 16812

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit großen Zimmern, nicht überbauter  
Thorsfahrt, Hofraum und Garten ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-  
Verlag. 1941

Villen Lanzstraße (Nerothald), sehr elegant, schöner Garten, 1 Jahr  
fertig, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Lanzstraße 4. 21100

In der Nähe der Adolphstrasse ist ein kleines Wohn-  
haus mit Bauplatz (Garten) und Thorsfahrt preis-  
würdig zu verkaufen. Für Weinhandlung und ruhigen  
Geschäftsbetrieb sehr geeignet. 1229

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.  
Villen Parkstraße 9 und 9a sind zu verkaufen oder zu vermieten.

Jede enth. 21 hochelagante Zimmer etc. oder je 2 Wohnungen à 6 bis  
10 Zimmer etc. Näh. Karlstraße 14. 1. 23705

**Neubauerstr.** elegante rentable Eigenvilla zu  
verk. Uebergabe sofort od. später. 1769

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 1769

**Villa Parkstraße 19 (50 Ruthen groß),**  
enthaltend 18 elegante Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zu  
verkaufen oder zu vermieten, event. kann noch anliegender Bauplatz,  
30 Ruthen groß, mit verkauft werden. Näh. beim Besitzer. 466

C. Schiemann, Adolphstraße 7.

Wichger. **Die beiden Häuser** Graben-  
gasse 25, Mitte der Stadt, beste Geschäftslage, sind unter sehr günstigen Bedingungen  
zu verkaufen. Näh. bei 1079

Heinr. Reitz, Bleichstr. 21, und **Wilh. Blum**, Marktstr. 22.  
Bauplatte am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an ferrierter  
Straße, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10451

Bauplätze an der Blatterstraße zu verkaufen. Näh.  
Schwalbacherstraße 41. 10447

**Drei Morgen Acker** zu verkaufen. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 2188

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**kleines Haus** im Preise von 30–50,000 M. bei  
Kaufpreis 5000 M. Ansichtung, sofort zu  
kaufen gesucht. Bedingung: freie Wohnung (2 große oder 3 kleine  
Zimmer). 2211

**Rentables Haus** im guter Lage zu kaufen gesucht  
Nummer und Rentabilität des Hauses unter L. 6 an den Tagbl.-  
Verlag zu richten. 2068

**Ein Fabrikantwesen in oder in der Nähe von Wiesbaden,** mit  
Dampf- oder Wassertrakt (30–40 Pferdekräfte), an oder in der Nähe  
der Bahn gelegen, mit Arbeitsräumen von ca. 10–1500 M. Gefammt-  
inhalt zu kaufen gesucht. Ges. 2068. Offerten unter „Fabrik 40“ an  
den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Villa-Bauplatz** von ca. 40–60 Ruthen, am liebsten Leberberg  
Schöne Aussicht, sofort zu kaufen gesucht. 2208

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

## Geldverkehr

### Das Hypothekengeschäft v. Hermann Friedrich

Querstr. 2, 1, vermittelt stets prompt und zuverlässig zum jeweiligen  
billigsten Zinsfuss in **alleiniger** Vertretung der **Württembergischen Hypothekenbank**, des **Frankfurter Hypo-  
then-Credit-Verein** und vieler anderer deutscher und Schweizer  
Bankinstitute, Stiftungen, öffentlichen Kassen etc.: „**Baucapitalien**  
und **Darlehen zur 1. Stelle**“, sowie in Folge ausgedehnter  
Connexionen in Privatkreisen auch auf **weiterem Eintrag**.  
Es vermittelt ferner den **Verkauf von hypothekarischen  
Forderungen und Restkaufschillingen im Cession-  
weg** und ertheilt kostenfrei Auskunft in allen Hypotheken-  
angelegenheiten. Vermittlung von Darlehen der  
Frankfurter Hypothekenbank. 1501

**Hypotheken-** J. Meier, Taunusstrasse 18. | Agentur. 101

### Capitalien zu verleihen.

Hypoth.-Capital auf 1. Hypoth. auszuleihen. M. Linz, Mauergasse 12  
20,000 M. auf gute Hypoth. zum 1. April aus-  
leihen. Offerten unter M. M. 100 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten. 1464

40–50,000 M., 60–70,000 M. u. 200,000 M. gehobt, jedoch  
nicht unter 50,000 M. auf 1. Hyp., sowie 8000 M. u. 20,000 M.  
auf gute 2. Hyp. auszuleihen d. M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien von 4 % an bis 1/2 v. Werth, Credit bis 80 % v. B. an  
Hypoth. n. Sitz. u. Land sind zu vergeben. Antr. sub „Credit-An-  
trag“ an D. Frenz, Ann.-Exp. in Mainz, erb. (No. 22241) 18

### Capitalien zu leihen gesucht.

**6000 Mark** auf vorzüglichste zweite Hypoth. per  
fort gesucht. Näh. 15

Gärtnergasse 3, 2 St. Prima 2. Hypoth. (28,000 M.) zum 1. April oder früher zu ced-  
15  
gen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15

16,000 M. 2. Hypoth. à 5 % auf bief. best. rent. Geschäftsh. 15  
Offert. unter A. M. 10 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15

M. 5000 werden baldigst auf gute 2. Hypoth. gesucht. Offerten unter  
M. 50 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15

**6000 M.** Nachhyp. à 5 % jof. ges. auf best. gel. hief. hoch-  
15  
Haus. Darl. erf. Näh. sub M. L. 10 a  
Tagbl.-Verlag. 15

Auf ein Ja Objekt, Taxe 90 Mille, wird per 1. April ein Capital von  
45,000 M. zur 1. Stelle à 4 % und 17 resp. 25,000 M.  
2. Stelle à 4 1/2 % gesucht. 15

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.  
10–12,000 M. auf 2. Hypoth. auf ein Haus in besserer Lage  
1. April, auch früher zu leihen gesucht. Offerten unter M. H.  
an den Tagbl.-Verlag. 15

Ich suche 10,000, 18,000 und 25,000 M. auf 1. Hypoth. 15  
Jos. Fecher, Eitville. 15

# Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

1695

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Februar.)

### Adler.

Hilf, Justizrath. Limburg  
Hesse, Comm.-Rath. Hedderheim  
Daurath, Dr. jur. Heidelberg  
Bachländer. Wermelskirchen  
Roeg, Juwelier. Amsterdam  
Bertelsmann, Kfm. Bielefeld

Karpeles, Kfm. Hamburg  
Wrede, Kfm. Iserlohn  
Jung, Kfm. Berlin  
Weiss, Kfm. Nürnberg  
**Hotel Deutsches Reich.**  
Schneider, Kfm. Köln  
Meyer, Kfm. m. Fr. Berlin

Urmann, Kfm. Berlin  
Stauffer, Kfm. Berlin  
Melitz, Kfm. Berlin  
Kaufmann, Kfm. Strassburg  
Kabron, Kfm. Metz  
v. Grass, Erfurt  
Kilian, Kfm. Stuttgart  
Arnoldi, Kfm. Waltershausen  
v. Bodelschwing, Metz

London  
Karlsruhe  
Karlsruhe  
Würzburg  
Schwabach  
Villa Margaretha  
Schlesien

### Ölischer Hof.

Schumann, Assist.-Arzt. Kiel  
**Dr. Damm's Heilanstalt.**  
Heidemann, Kfm. Livorno

### Englischer Hof.

Adler. Berlin  
Striemer. Berlin

### Einhorn.

Tetsch, Kfm. Zeitz  
Kohler, Kfm. Reutlingen  
Lautermann, Kfm. Frankfurt  
Löwenstein, Kfm. Borkem  
Müller, Kfm. Bielefeld

### Grüner Wald.

Küssner, Kfm. Potschappel  
Fell, Kfm. Speyer  
Schrey, Kfm. Creteld  
Neumeyer, Kfm. Chemnitz  
v. Kamp, Kfm. Mülheim  
Just, Kfm. Langen-Kandel

### Nonnenhof.

Urmann, Kfm. Berlin  
Stauffer, Kfm. Berlin  
Melitz, Kfm. Berlin  
Kaufmann, Kfm. Strassburg  
Kabron, Kfm. Metz  
v. Grass, Erfurt  
Kilian, Kfm. Stuttgart  
Arnoldi, Kfm. Waltershausen  
v. Bodelschwing, Metz

### Hotel zum Hahn.

Möbius, Kfm. Neheim  
Bertelmann. Hofgeismar  
Rudenklau m. Fr. Neuseeland

### Pfälzer Hof.

Schäfer. Flacht  
**Rhein-Hotel & Dépend.**  
Bensen, Geh. Ob.-Reg.-Rath. Berlin

### Schützenhof.

Franken, 2 Kt. Düsseldorf  
Hoff, Kfm. Remscheid

### Weisser Schwan.

Frhr. v. Gemmingen. Bessenbach

### Tannhäuser.

Welter, Kfm. Pirmasens

### Taunus-Hotel.

Werner, Rent. m. Fr. Berlin  
Kiehlin, Fr. m. T. Koetzschenbroda

### Hotel Vogel.

Dewignes, Ingen. Paris  
Wolff, Fbkb. Stuttgart

### Hotel Weins.

Fritze, Fr. Schwalbach

### In Privathäusern.

Villa Margaretha. Schultz m. Schwest. Schlesien

## Fran von Rothenbuch.

Original-Roman von E. Martinez.

(7. Forts.)

Kurz darauf knarrte es in seiner Nähe und, ein Licht in der Hand haltend, stand Adele in dem Rahmen einer Pforte. Spannend und besangen und doch trunken vor seliger Wonnen befand er sich wenige Secunden später in einer ungewöhnlich großen Halle.

„Endlich!“ rief er, „endlich. Träume oder wache ich? Bist Du es wirklich?“ Er bemerkte, daß sie nicht minder überrascht war wie er, sich aber besser zu beherrschen verstand. Sie nahm ihn bei der Hand und führte ihn eine breite, massive Treppe hinauf in ein großes, düsteres Gemach, aus dem offenbar der Lichtschein kam, den er vorher gesehen hatte. Da war er also, und da wohnte sie, die so sehnlich Gesuchte.

„Warum entflohnst Du mir?“ rief er und wollte sie an sich ziehen.

Sie aber wehrte ihn sanft ab und erwiderte: „Warum suchtest Du mich? Ich habe Dich so sehr gebeten, es nicht zu thun.“

„Ah, weil ich mußte, weil ich nicht anders konnte. Du bist die Süße, der Friede Du. Sieh, diese Worte passen auf Dich, ohne Dich bin ich gequält und friedlos. Daß ich Dich heute Nacht fand, war ein Wunder.“

„Norbert! Schon in der ersten Stunde unseres Zusammenseins muß ich Dir einen Vorwurf machen; Du hättest mich nicht fliegen lassen. Bedenke, daß ich hier eine Heimstätte gefunden habe. Nun kommst Du mitten in der Nacht zu mir, einer alleinlebenden Frau. Ich werde die Achtung der hiesigen Bewohner, die für meine Existenz hier notwendig ist, verlieren. Ich werde wieder fort müssen. — Wir können nicht zusammen leben, ich habe es Dir ja gesagt.“

„Du kennst mich nicht, Adele,“ rief er feurig, „ich durchbringe die Hölle, um Dich mir zu erobern.“

Ein furchtbarer Donnerschlag machte das Gemach erbeben, ein heftiger Windstoß warf das offene Fenster zu. Als ob der Untergang der Welt nahe sei, so raste der Sturm und rüttelte die mächtigen Bäume, daß sie ächzend schwankten und ihre Wipfel lautend sich niederbogen; dann fiel ein wolkenbruchartiger Regen Erde nieder. „In dieser Nacht wirst Du mich doch nicht hinausjagen wollen?“ lachte er, sich freuend über die entfesselten Elemente draußen. „O, wie wonniglich ist es hier.“

Es war ein großes Edzimmer mit dunkelbraunem Holzgetäfel, das sechs niedere Fenster und einen bis zur Decke reichenden grünen Kachelofen besaß. Ein Bett mit weißen Vorhängen, einige Kästen und Tische nebst einem Sophia bildeten die Einrichtung. So bescheiden das Ganze auch war, er erinnerte sich, nie einen Raum gesehen zu haben, der einen harmonischeren Eindruck auf ihn gemacht hätte.

„Und da lebst Du, Winter wie Sommer? Es ist tolllich hier! Aber eine solche Einsamkeit ist doch nichts für eine Frau. Welches Weh ist Dir geschehen, daß Du so aus dem Kreise der frohen Menschen flüchtest? Ich muß Dich zurückbringen zur Freude, zur Geselligkeit.“

Sie schüttelte das Haupt. „Mir geschah kein anderes Weh, als Gott mir bestimmte,“ erwiderte sie sanft.

„Ich suche Deinen Gemahl auf, er muß Dich frei geben.“

„Norbert!“ sagte sie, „ich bitte, thue es nicht, gehe nicht zu ihm, laß mich meine Aufgabe lösen, laß mich allein! Versuchen wir es nicht, das Schicksal lenken zu wollen! Ich bin nicht für das Glück, nur für das Leid bin ich geboren. Sage mir lieber, wie Du auf meine Spur kamst.“

Norbert schilberte ihr nun, mit welcher Sehnsucht er sie gesucht habe. Nach verließen die Stunden. Das Wetter war längst vorüber, der Mond hatte die Wolken verheitert und warf sein Silberlicht in das Gemach.

„Armer Mann,“ sagte sie sich erhebend, „in der Freude, Dich zu sehen, vergaß ich ganz, daß Du ermüdet sein mußt. Lege Dich hier aufs Sophia zur Ruhe! Ich habe kein anderes Zimmer als dieses, ich werde den Rest der Nacht in der Stube meiner Dienerin, die nebenan ist, zubringen. Morgen aber mußt Du mich wieder verlassen.“

„Dich wieder verlassen!“ rief er schmerzlich, als er sich allein sah. Er sah nach, wie er sie umstimmen könnte, aber je länger er dachte, desto mehr mußte er ihr Recht geben. Er durfte unter den obwaltenden Verhältnissen nicht bei ihr bleiben. Welche Verehrung sie bei der Landbevölkerung genoß, hatte er ja selbst von der Wirthin gehört. Er durfte sich also nicht in ihre Nähe drängen, ihr nicht die Achtung ihrer Mitmenschen nehmen, das wäre eine

ehrlose That gewesen. Nein, um diesen Preis möchte ich mein Glück nicht genießen, vernünftiger ist es, den Mann zu suchen, an den sie gefesselt, um ihn zu bewegen, daß er sie frei giebt. Er wollte sie vor der ganzen Welt mit Stolz sein Weib nennen. Das war seine Aufgabe, nicht hier unthätig die Zeit zu verbringen und den reinen, makellosen Namen der Geliebten zu beschlecken. Der Gedanke, zu wissen, wo sie wohne, war ihm schon ein Trost.

Die Morgensonnenstrahlen weckten ihn nach kurzem Schlummer auf. Er sprang rasch empor und blickte umher. Heute im freundlichen Lichte des jungen Tages sah der große Raum nicht so ernst und düster aus, wie am Abend. Ein Geist des Friedens herrschte darin, der ihn nicht nur beruhigte, sondern auch erhob. Unwillkürlich faltete er die Hände, um zu beten. Er öffnete das Fenster. Leise rauschten die hohen Tannenwipfel im Morgenwind, ein föhllicher, frischer Harzduft drang ihm entgegen. Jetzt erst sah er, daß der untere Theil des Hauses aus Felsensteinen hoch aufgebaut und ganz ohne Fenster war, nur eine Spitzbogenhöhle aus Eisen führte in das ehemalige Jagdschloß. Oberhalb der Thür war ein mächtiger Hirtenkopf mit einem prächtigen Geweih angebracht. Der untere Bau bildete ein Zerwirkgewölbe, über dem der frühere Speisesaal der Herren lag, wo jetzt Adele wohnte. Welch fröhliches Lachen und Gläserklirren mag einst hier gesungen haben! Und wie viele Seufzer hat die Geliebte wohl hier schon ausgestoßen, wie viele Thränen geweint!

Da brachte ihm Adele den wohlduftenden Kaffee; hinter ihr kam die Dienerin herein, welche den Tisch deckte und ihm einen unfreundlichen Blick zuwarf. Als sie das Gemach verlassen hatte, strich er zärtlich mit seiner Hand Adelens Stirn.

„Ich gehe, denn ich erkenne die Nichtigkeit Deiner gestrittenen Worte, ich darf nicht bleiben, wollte ich Dir nicht schaden.“

Denselben Vormittag noch führte sie ihn auf einem schönen Pfad dem Dorfe zu. Am Ende des Waldes stand ein hölzernes Kreuzifix, unter dem eine Kniebank angebracht war. Vor ihnen, tief unten im Thale, lag die Kirche mit dem grünen, spiken Thurm und dem malerischen Friedhof.

„Hier müssen wir uns trennen,“ seufzte sie, „der Abschied fällt mir schwer aufs Herz. Du ahnst kaum, wie dankbar ich Dir für Deine Liebe bin. Wenn ich Dich nur jedes Jahr, wenn auch nur auf kurze Zeit, sehen dürfte, gern wollte ich die übrigen Monate wieder in meine Einsamkeit zurückkehren. Wirst Du auch wieder nach Karlsbad kommen?“

„Ich werde Dich schon eher, und zwar hier aufsuchen können,“ rief er und drückte sie an sich. „Lebe wohl, Geliebte, vertraue auf mich und lasz die Hoffnung nicht sinken!“

„Hoffnung!“ wiederholte sie traurig, „dies Wort existirt nicht für mich. Nie kann sich mein Schicksal ändern. Getrennt müssen wir bleiben, so lange wir leben. Uns scheidet für immer — die Vergangenheit, die nicht mehr ungeschehen gemacht werden kann; darum wiederhole ich meine Bitte, suche den Mann, dessen Namen ich trage, nicht auf, denn dann würde ich Dich gänzlich verlieren. Deine Liebe ist mir ein zu großer Trost und ich bin so sehnlich nach Liebe! — So lange Du mich liebst, bin ich nicht ganz verödet, nicht ganz vereinsamt. Ich beschwöre Dich, suche ihn nicht auf.“

Weil sie so flehend bat, hatte er nicht den Muth, ihr zu widersprechen. Noch einmal küßte er ihre Hand, dann wandte er sich rasch ab und eilte mit hastigen Schritten dem Dorfe zu, sich selbst nicht trauend, daß ihn die Sehnsucht abermals zurückführen möchte. Adele aber sank vor dem Kreuzifix nieder, hob ihr Haupt zu dem Bild des Gekreuzigten und rief:

„O Herr, lehre mich leiden, damit ich nicht in die Nacht des Zweifels an Deiner Gottheit versalle.“ —

Wenn ich ihr in Allem bestimme, dachte sich Norbert, in den Unsinne, nicht den Versuch machen zu wollen, die Bande zu lösen, stimme ich nicht ein. Ich werde diesen Herrn v. Rothenbuch suchen, und müßte ich bis an das Ende der Welt laufen. Ich will doch sehen, was der feste Wille eines Menschen vermag. Wenn ich ihn finde, werde ich mich ihm so vorsichtig als möglich nähern, um meinen Zweck zu erreichen, und sollte ich zu den äußersten Mitteln greifen müssen. Nichts will ich unversucht lassen. Es muß gehen. —

Er eilte nach Paris, um seine Nachforschungen nach Herrn v. Rothenbuch anzustellen. Allein zwei Monate verließen, ohne daß er seinen Zweck erreichte. Endlich sagte ihm ein deutscher Arzt, dem er sein Anliegen mittheilte, daß er ihm die gewünschte Auskunft geben könne.

„Ich habe Herrn v. Rothenbuch, der neben mir wohnte, sehr gut gekannt,“ sagte der Arzt, „und habe es sehr bedauert, als er Paris verließ.“

„Er hat Paris verlassen?“ rief enttäuscht Norbert. „Mein Gott, und ich suche ihn seit zwei Monaten jeden Tag; wo ist er denn hin?“

„Das kann ich Ihnen ganz genau sagen. Vorerst ist er nach München, von da aus schrieb er mir beinahe jede Woche einige Zeilen, dann siedelte er nach Wien über. Auch von dort schrieb er und gab mir seine Adresse an. Ich aber habe ihm, ich muß es zu meiner Schande gestehen, nicht geantwortet. Ich hatte damals gerade so viel zu thun. Aufgehoben habe ich seinen Brief, das weiß ich. Kommen Sie morgen zu mir, ich werde Ihnen dann seine Adresse geben.“

„Kann dies nicht schon heute sein?“ drängte Norbert. „Morgen bin ich dann sicher schon auf dem Wege nach Wien.“

„Wenn Ihnen gar so viel daran gelegen ist, meinetwegen Abends um sieben Uhr bin ich zu treffen.“

Zur bestimmten Zeit war Norbert vor der Thür des Arztes. Der Diener bedauerte sehr: sein Herr sei soeben zu einem Schwerkranken geholt worden. Ärgerlich stieg Norbert die Treppe wieder hinab, um in der nächsten Stunde abermals hinaufzusteigen und nachzufragen, ob Doctor Steinbühl noch nicht zu Hause sei. Da er bis elf Uhr vergeblich wartete, so beschloß er, am nächsten Morgen zu kommen. Aber auch am anderen Tage war der Doctor nicht anwesend.

„So bleibe ich hier im Wartesaal, bis er kommt,“ entschloß Norbert und setzte sich ungebüldig in eine Ecke. Endlich, es war zwölf Uhr, kam der Arzt ganz erschöpft und ermüdet heim.

„Mein Gott,“ rief er beim Anblick Norberts, der ihm entgegenelte, „ich habe Ihre Angelegenheit ganz vergessen. Sechs Uhr bin ich beschäftigt, können Sie nicht warten, bis ich gefrühstückt habe?“

„Ich muß wohl,“ erwiderte Norbert, „Sie werden mir jedoch erlauben, hier zu bleiben, bis ich die Adresse habe, sonst lauf ich Gefahr, daß Sie mich abermals vergessen.“

Eine Stunde nachher kam Doctor Steinbühl mit einem Brief in der Hand und sagte:

„Ich vermuthe, daß es eine sehr wichtige Angelegenheit ist, die so beharrlich Herrn von Rothenbuch suchen läßt. Hier steht also: Wien, Kohlmarkt 12, eine Treppe. Grüßen Sie mir recht herzlich und sagen Sie ihm, daß ich demnächst seinen lieben Brief beantworten werde und daß ich hoffe, daß er jetzt gesund ist.“

„Ist er frank?“ fragte Norbert.

„Ja, das heißt, es ist mehr ein Gemüthsleiden, ein schwerer Schicksalschlag hat ihn getroffen; kein Wunder, daß er ganz gebröchen ist.“

„Was ist ihm denn geschehen? Ich bitte Sie dringend, klären Sie mich über den Mann auf.“

„Kennen Sie ihn denn nicht? Dann kann ich Ihnen auch nichts mittheilen. Es ist nicht gut, darnach zu fragen; man muß die Sache todschweigen. Solche Dinge darf man nicht auf Neue heranziehen.“

Bergebens bat Norbert, der Arzt schwieg hartnäckig.

Nach einer Stunde war Norbert auf dem Wege nach Wien angekommen, fuhr er direct vom Bahnhofe auf den Kohlmarkt. Mit pochendem Herzen stieg er die Treppe hinauf; vor der Thür des ersten Stodes blieb er tief Athem holend stehen. Er wollte er die Klingel ziehen, als sich die Thür öffnete und eine höchst elegant gekleidete Dame herausstrat.

„Mein Gott!“ rief er und trat erschrocken zurück. „Du hier! Auch die Dame fuhr zusammen und erhob ihre Arme, ließ aber im nächsten Moment wieder schlaff zur Seite hängen.

„Norbert! Mein Norbert,“ rief sie, „o komm herein! Endlich sehe ich Dich wieder, höre wieder Deine liebe Stimme!“ nahm seine Hand und führte den vor Erstaunen Widerstandskämpfer in einen reich möblierten Salon.

(Fortsetzung folgt.)



# Jacob Rath jr.,

15. Moritzstraße 15,

empfiehlt folgende Naturweine eigenen Wachsthums:	
1885er Destricher	à Ml. 1. — pro $\frac{1}{4}$ Liter m. Glas,
1884er do.	à 1.30 degl.
1883er do. Dosberg	à 2. — degl.
1884er do. do.	à 2.20 degl.

Bei Abnahme von 12 Flaschen frei in's Haus; im Fach billiger. Proben im Krokodil. 23448

## Chines. Thee

(direct importiert)  
per Pf. Ml. 3. — 3.50, 4. — 4.50, 5. — und Ml. 6. —. Feine Fleisch-  
waren und Säse im Ausschnitt empfiehlt 1429

J. M. Roth Nachf.

# Concurs- Ausverkauf.

Um das

## Kaffee-Lager von Robert Koux, Langgasse 37,

schnell zu räumen, werden von heute ab die  
noch auf Lager vorhandenen Sorten zu jedem  
annehmbaren Preise abgegeben. 1146

Kaffee, roh und gebrannt. Eigene Brennerei. 953  
Anton Berg, Michelberg 22.

Täglich frisch eintreffend à Pf. Ml. 1.25 2068

## feinste Süßrahmbutter.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Die feinste Süßrahmbutter ist die

## Höringhäuser Theebutter, täglich frisch eintreffend. 2220

Verkaufsstelle: Schulgasse 5.

## Allein-Verkauf.

Margarin-Butter, Marke M, feinste Qualität, per Pfund 80 Pf.,  
B, keine 65 " " "  
Schweineschmalz, garantiert absolut rein " (laut " " "  
chemischer Analyse), keine Qualität 60  
Wiederverkäufern und großen Consumenten Engrospreise. 1583  
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35.

## Prima Schweineschmalz,

roh, sowie ausgelassen, per Pf. 70 Pf., empfiehlt fortwährend  
Carl Schramm, Schweinemetzger,

Ecke vor Friedrich- und Schwalbacherstrasse. 840

## „Rosa Celeste“,

Handarbeit, milde vorzügliche Cigarre, à Ml. 6. — per  
100 Stück empfiehlt 1508  
Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

# Kohlen,

sämtliche Sorten von den besten Zechen in nur  
1a Qualitäten,

## Buchen- u. Kiefern-Holz u.

empfiehlt billigst

W. A. Schmidt,  
Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-  
Handlung,  
verlängerte Nicolasstrasse, Moritzstrasse 13.

## Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit, empfiehlt  
arndl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 1588

Eine deutsche Dame, die franz., englisch und spanisch versteht  
wünscht deutsche Conversationsstunden zu geben. G.  
Adr. unter Ch. 11 a. d. Tagbl.-Verlag.

Deutsch, Franz., Engl. u. Clavier v. e. staatl. gepr. Lehrerin. Concen-  
tration. Nachmitt. Preis bei Wehr. mögl. Frankenstr. 15, 2, 8 $\frac{1}{2}$  — 10 $\frac{1}{2}$  M.

Gründliche Ausbildung im Englischen von  
einer Engländerin zu mäßigen Preise, sowie  
wirlich guten Clavier-Unterricht. Empfehlungen. Näh. Philippssberg 1, 1.

Dr. Hamilton (private lessons) VII  
Carola, Wilhelmspl. 18.

English Lessons by an English Lady. Apply to Mess-  
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 1589

Französischer Kursus (Grammatik u. Convers.) für j. Damen  
einer Französin ertheilt. Monatlich 4 Ml. Röh. im Tagbl.-Verlag. 1590

Leçons de français d'une institutrice  
diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Par-

Leçons de français par une Suissesse s'ad-  
m. B. 01 Tagbl.-Verlag.

Claviers-Unterricht, laufmännischer Duktus Saalgasse 32, 2.

Clavierstunden werden billig ertheilt. Röh. in  
Heppel & Müller'schen Buchhgl. Kirchg. 1591

## Wichtig für Damen

Academischen mit Braxis verbundenen Zuschnitte-Unterricht  
nach leicht fälschlicher Methode

### (System Lenninger)

ertheilt binnen kurzer Zeit unter Garantie

### Henriette Löhr.

Anmeldungen Häfnergasse 7, 2 Tr. hoch.  
Auch werden daselbst Costüme von den einfachsten bis zu

elegantesten angefertigt.

NB. Das Maahnehmen, Zuschniden, sowie das gängigste  
Anfertigen der eleganten Costüme, Jaquettes und Mäntel

Art lehre nach sehr leichtem, bis jetzt noch nicht übertroffenem

Werde Schnitte nach Maaf abgeben und Taillen zur Anprobe m-

Eintritt zu jeder Zeit.

## Mietgesuche

### Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich

J. Meier. Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Zwei ruhige Leute suchen eine kleine Wohnung in einem Herrschafts-

hause. Dieselben würden daselbst die Haussarbeit übernehmen. Offen-

unter K. D. an den Tagbl.-Verlag ertheben.

Ein ruhiges kinderloses Ehepaar sucht eine schöne freigelegene Wohn-  
ung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu mieten.  
unter H. N. 66 an den Tagbl.-Verlag ertheben.

Gesucht eine Tagewohnung in guter

Offerten mit Preisangeabe unter W. A. 26  
den Tagbl.-Verlag.

Graumige Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör in besserer Lage auf 1. Juli von ruhiger Familie zu mieten gesucht. Oefferten mit Preisangaben unter E. A. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1860  
**Al. Parterrewohnung**, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mans., für ruhige Leute gesucht. **J. Meier**, Vermieths-Agentur, Taunusstr. 18. 1971  
 Elegante Wohnung von 5 Ziimmern, Parterre oder Bel-Etage, nebst zwei bis drei Parterre-Zimmern für Lagerraum im Hinterh. gesucht. Gegenan Oefferten unter G. No. 24 an den Tagbl.-Verlag.

Nicht weit vom **Gymnasium** wird per April eine **möblierte oder unmöblierte Bel-Etage** von 6 Ziimmern etc. auf ein Jahr ev. länger zu mieten gesucht. 1259  
**J. Meier**, Vermieths-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein Pensionär sucht auf 1. April 2-3 unmöblierte Zimmer. Bezeichnung und gute Lage erwünscht. Oefferten unter W. 15 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Laden-Lokale mit hohen Schaufenstern

und zwei grösseren Nebenzimmern, letztere für Werkstatt geeignet, in Wilhelmstraße, unweit vom Kurpark, per Anfang Mai d. J.

### gesucht.

Bezüglich Oefferte direct an 2196  
**Bernhard Tratner**, Meran, Südtirol.

**gelles Geschäftslokal**, für eine kleinere Buchdruckerei geeignet, gefunden. Oefferten unter V. W. 2. postlagernd Wiesbaden.

**SPECIALGESCHÄFT**  
 für **Möbeltransport**  
 Aufbewahrung, **Verpackung**.  
**L. RETTENMAYER.** Prompte  
 Spedition  
 Bureau & Möbelspeicher (mech.) Aufzug: Rheinstrasse 17 (neu 23) ETABLIR 1842.  
 von Reise-Effecten nach allen Plätzen der Erde.  
 täglich mehrmalige regelmässige Abholung. 1173

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Biebricherstraße** 7 (am Rondel) ist das obere Gartenhaus per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 1, Part. 692  
**Villa** **Schostraße** 5 (neu hergerichtet) preiswürdig zu vermieten. Näh. Weilstraße 18, 2. St. 1975

**Emserstraße** 67 kleines Haus, enth. 5 Zimmer u. alles Zubehör, nebst Garten zum 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 4, 2. St. 1675

Das Haus **Gildastraße** 4, mit schattigem Garten, enthaltend 10 Zimmer und die erforderlichen Wirtschaftsräume, ist vor sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Kunstkunst ertheilen Baumeister **Bogler** im Rathaus, Zimmer Nr. 34, und **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5. 1976

**Villa**, Kapellenstraße, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Weilstraße 6, Seitenb., 1 Dr. h. 1887

**Villa Neuberg** 5 sofort zu vermieten. Näh. Dambachthal 5, Part. 18015

**Moderne Villa**, 9 Zimmer und reichl. Zubehör, ganz od. getheilt sofort od. später sehr preiswerte zu vermieten. 1262  
**J. Meier**, Vermieths-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Elegante Villa** in feinster Lage auf längere Zeit zu vermieten. Oefferten unter L. R. 9 an den Tagbl.-Verlag. 1801

neue **Villa**, 12 Zimmer u. a. Com., groß. Garten, auch preiswert zu vermieten. Biebricherstraße 17, C. Gerhard. 1978

### Geschäftslokale etc.

**Friedrichstr. 16** ist ein schöner Laden mit Contor auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. 190

**Wein-Wirthschaft** **Grabenstraße** 28 auf April 1891 zu vermieten. 67  
**Kirchgasse** 2 ist der seit 7 Jahren von Herrn Schneidermeister **Bischoff** innegehabte Laden nebst Zimmer, Werkstatt und Stellerraum auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15. 989

**Vord. Moritzstr.** ein gross. od. zwei kl. **neue Läden** zu vermieten. **J. Meier**, Vermieths-Agentur, Taunusstrasse 18. 1771

**Nerostraße** 34 **Laden** mit anstoßender Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 19168  
**Nerostraße** 35 ein kleiner **Laden** auf gleich o. 1. April zu vermieten. 1872

**Neugasse** 4 ist ein **Laden** und Zimmer, großes Magazin, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Weygandt**. 776

**Philippssbergstraße** 29 ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. r. 1006

**Platterstraße** 32 ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1876

**Röderstraße** 37 ist der **Laden** mit Wohnung auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. bei **A. H. Linnenkohl**, Elbenbogengasse 15. 28287

**Schwalbacherstraße** 13 **Laden** mit Wohnung, auch für Mezzgerei geeignet, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 910

**Al. Webergasse** 1, Ecke Hännergasse, ein großer und ein kleiner **Laden** nebst zugehörigen **Wohnungen** auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 926

### Wilhelmstraße 2a

ein geräumiger **Laden** auf 1. April 1891 zu vermieten. 22949  
 Näh. Rheinstraße 7, 1. St.

**Laden** mit Spezerei, Kohlen- und Flaschenbier-Geschäft, welches seither mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Alarstraße 9, 1 St. h. 309

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Albrechtstraße 5a. 500

**Laden** mit zwei großen Ziimmern zu vermieten. Bahnhofstraße 10, 1 St. 1818

**Laden** mit anstoß. Zimmer zu vermieten. Faulbrunnenstraße 12. 1655

**Laden** Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, zu jedem Geschäft (besonders für Mezzgerei) geeignet, zu vermieten. Näh. Karlsstraße 14, 1 St. 22942

**Laden** Goldgasse 1 per 1. April 1891 zu vermieten. Näh. bei **A. Schäfer**. 1979

Der von mir inne gehabte **Laden** ist wegen Umzug per 1. Juli zu vermieten. **H. Tremus**.

**Laden** Ecke der Goethe u. Moritzstraße, mit Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 416

In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 9 sind zwei **Läden** zu vermieten. Näh. Mühlgasse 7, 2. St. 1873

**Laden** Karlstraße 33, geeignet zu jedem Geschäft, vornehm. Mezzgerei, zu vermieten. Näh. Albrechtstr. 37, Part. 28789

Ein geräumiger **Laden** mit zwei Schaufenstern mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. beim Haushof der Kirchgasse 22. 245

In bester Lage der Kirchgasse ist ein **Laden** mit zwei Schaufenstern per 1. April zu vermieten. Wohnung kann dazu gegeben werden. Näh. Rheinstraße 27, in der Buchhandlung. 1669

**Laden** mit Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. April für 600 Mt. zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 9, Part. 2127

**Laden** zu vermieten zum 1. April Langgasse 4. Näh. im 1. St. 1273

**Laden**, Näh. per 1. April zu vermieten Langgasse 48. 1588  
**M. Hessler**, Sattlermeister.

**Laden** mit Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Mezzergasse 14. 23729

**Laden** Mezzergasse 37, Ecke der Goldgasse. 23828

kleiner **Laden** u. Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 20, im Kleider-Laden. 1500

Ein II. **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 8 bei **Fr. Malkomesius**. 1957

**Laden** mit anstoßendem grös. Zimmer allein oder mit Wohnung von 2 Ziimmern, Küche, Manarde und Keller in bester Lage per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Neugasse 24, 1. Laden. 2110

**Laden** mit II. Wohnung per 1. April zu vermieten. Saalgasse 22. 927

Ein **Laden** mit Parterre-Wohnung (auch Lagerraum) auf 1. April 1891 billig zu vermieten. Schwalbacherstraße 58. 20895

### Ein schöner Laden

mit Zimmer und Keller auf 1. April zu vermieten. Taunusstraße 7. 430  
 (ein neuer) mit zwei Ziimmern auf 1. April zu vermieten.

**Laden** Taunusstraße 16 bei **Fried. Rohr**. 1948

mit zwei großen Ertern, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Taunusstraße 53. 999

**Vordere Taunusstrasse** **Laden** mit Zimmer per Februar oder später zu vermieten. 103  
**J. Meier**, Vermieths-Agentur, Taunusstrasse 18.

Der **Laden** Westrichstraße 22 mit Part.-Wohnung u. groß. Keller ist per 1. April oder früher preisw. zu vermieten. Näh. bei **Ph. Beck**, Helenenstraße 8. 1243

**Ein Laden** mit oder ohne Geschäft in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1088  
**Laden** in der Langgasse vom 15. Februar bis 1. April abzugeben. 2108  
 Näh. im Tagbl.-Verlag.

### Geschäftsräume

in neuem Seitenb., in gut. Lage, für Werkst., Fabriklokal z. spec. geeign.,  
 v. 1. April od. spät. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1887  
**Otto Engel**, Friedrichstraße 26.

### Große Geschäftslokalitäten

mit Nebenräumen und Wohnung, in allererster Geschäftslage für hiesige und Fremdenfundschaft, vor 1. Juli od. 1. October d. J. zu vermieten. Anfr. unter Chiffre **II. II. 33** an den Tagbl.-Verlag.

**Schillerplatz 1** ist ein Saal, Parterre, für Bureau oder Laden geeignet, zu vermieten. 980

**Albrechtstraße 3a**, an der Nicolasstraße, ist eine freundliche Werkstatt zu vermieten. 973

**Glenbengengasse 7** eine geräum. Werkstatt mit Logis zu verm. 1980

**Karlstraße 32** Kellerwerkstatt zu vermieten. 1462

**Nerostraße 13** Werkstatt od. Lagerraum zum 1. April zu verm. 744

**Nerostraße 34** mehrere Werkstätten, für Schreiner u. i. w. geeignet, per 1. April zu vermieten. 23907

**Verlängerter Bleichstraße** eine gröbere Werkstatt mit oder ohne Lagerplatz, für jedes Geschäft geeignet, preiswerth zu vermieten. Näh. 509

**Werkstätte oder Lagerraum**, groß und hell, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2, Part. 662

Eine Werkstatt, auch als Magazin, auf 1. April zu vermieten Gold-

gasse 9 bei **E. Kneipp**. 1860

Werkstätte auf gleich zu verm. Hellmundstraße 37. 1981

**Neue Werkstätte**, Total für Wäscherei z. 1. Jahnstraße 6. 1040

Eine schöne helle Werkstatt zu vermieten Nöderallee 16. 1712

### Schwalbacherstraße 55

ist ein großes Magazin, auch passend für ein größeres Schreiner- oder Glaser-Geschäft, event. mit Wohnung, zum 1. April zu vermieten. Näh. Börderh. 1. St. 828

**Großer Lagerraum**, seither vom Militär benutzt, zum 1. April zu vermieten Dosheimerstraße 8. 23671

Ein Lagerraum oder Werkstatt zu vermieten per 1. April Stein-  
gasse 15. 1712

### Wohnungen.

**Kostenfreie Nachweisung** von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Geschäftslokalen etc. **J. Meier**, Vermieth.-Agentur, **Taunusstr. 18**, 100

**Adelhaidstraße 21** eine Wohnung von 5 Zimmern (Hochparterre) mit Balkon und Garten nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 47, 2. 1087

**Adelhaidstraße 28**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 12-2 und von 4-6 Uhr. Näh. im Laden. 791

**Adelhaidstraße 42** auf 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör u. Ballon, 3. Etage, zum Preise von 1250 M. zu verm. 695

**Adelhaidstraße 45**, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör wegen Sterbefall auf 1. April zu vermieten. 1227

**Adelhaidstraße 47** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1/4. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1982

**Adelhaidstraße 47** ist im Hinterhause nette Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Börderh. Part. 23642

**Adelhaidstraße 49** ist die Parterre-Wohnung auf 1. April oder 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 1513

**Adelhaidstraße 55** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit vollständigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 und von 3-4 Uhr. Näh. Part. 963

**Adlerstraße 37** ist die Wohnung nebst Werkstatt, Remise z. auf 1. April zu verm. Wegen des großen Hofraumes geeignet für Wagnerei, Schmiederei, Wohlenhandlung z. Näh. Nöderstraße 6. 1270

**Adlerstraße 51** zwei Logis, sowie Stallung für zwei Pferde an einen Kutscher auf 1. April zu vermieten. 444

**Adlerstraße 59** Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 einzelnes Zimmer, Keller zum 1. April zu vermieten. 341

**Adlerstraße 60** 2 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Mauer-  
gasse 3/5. **T. C. Bauer**. 1996

**Adolphstraße 10** ist die 2 Treppen belegte Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April zu verm. 89

**Adolphs-Allee 25** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern z. auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 44. 342

**Adolphstraße 3** Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf Wunsch Stallung für 2 Pferde, zum 1. April zu vermieten. 18816

**Albrechtstraße 3**, Ecke der Nicolasstraße, ist die 1. Etage, bestehend aus

3 Zimmern nebst allem Zubeh., auf gleich z. v. Näh. im Laden. 1473

**Albrechtstraße 11** eine Frontpitz-Wohnung, 2 Bim., Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1555

**Albrechtstraße 31** sind noch zwei Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später b. zu verm. Näh. Albrechtstr. 33 a. 2100

**Albrechtstraße 39** ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Part. 2055

**Bachmayerstraße** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit separatem Eingang zum Preise von 400 M. auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 8. 170

**Bahnhostraße 16** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern und eine von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2387

**Biebricherstraße 2**, Ecke der Fischstraße (Villa-Neubau), sind hoch elegante, der Neugier entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda z. zu vermieten. 1000

**Biebricherstraße 19** Wohnung zu vermieten. 2193

**Bleichstraße 2** (Hinterbau) 2 Wohnungen von 2 und 3 schönen Zimmern nebst Küchen und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Part. 600

**Bleichstraße 7** sind 3 Zimmer, Küche, Dach., 2 Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 48

**Bleichstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Balkon, per 1. April 1891 billig zu vermieten. Näh. Part. 16

**Bleichstraße 11** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, am 1. April zu vermieten. 735

**Bleichstraße 15** (Bel-Etage) eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2, 2 I. 113

**Bleichstraße 15** sind 2 Mansarden, Küche, Keller an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2, 2. 174

**Bleichstraße 16**, Hinterhaus (Neubau), sind Logis z. 1. und 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Waltramstraße 8, im Bäckerladen. 1915

**Bleichstraße 26**, 2. und 3. Stock, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Waschküche, 2 Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres 1 St. 800

**Berlang**, **Bleichstraße**, Neubau, sind noch zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Küche mit Speisefammer, Cloet, Glasabschluß nebst zwei Kellern und Mansarde auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei **E. Roos**, Adelhaidstraße 62, 2. 1897

**Blumenstraße 6** ist der erste Stock mit 6 Zimmern und Zubehör per sofort zu vermieten. 1980

**Blumenstraße 7**, in Parterre oder Bel-Etage, 1. Stock, 1, zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche, Keller und Mansarde per 1. April zu vermieten. 1087

### kleine Burgstraße 5

ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 1200

### Große Burgstraße 13

findt im 2. St. 5 Zimmer, Küche, Zubehör z. per sofort oder 1. April preiswert zu vermieten. 1897

**Al. Burgstraße 2** ist im 2. St. eine hübsche Wohnung (Sonnenstrasse) enth. 2 od. 3 Zimmer, Küche z. an ruhige Leute zu vermieten. 1885

**Castellstraße 1** ist eine Dachwohnung auf 1. März und eine auf 1. April zu vermieten. 1

**Castellstraße 3**, 2 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und auf 1. April zu verm. Zu erfragen Nöderstraße 3, im Laden. 2100

**Taubachstraße 10** ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, in einem ruhigen Hause per sofort an Damen zu vermieten. Alles Nähere Taubusstraße 9. 2050

**Dosheimerstraße 2** ist zum 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern und allem Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Part. 2000

**Dosheimerstraße 34**, Seitenbau 1 St., abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Mansarde und Keller an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Börderhaus Part. 2000

**Dosheimerstraße 58** Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchstraße 38. 1885

**Elisabethenstraße 7** ist die Parterre-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 bei **Hof-Juwelier Heimerdinger**. 1885

**Elisabethenstraße 8**, Gartenh., zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern z. zu vermieten. 2000

**Elisabethenstraße 16** (Landhaus, Neubau) sind für 1. April später zwei Wohnungen in der Bel-Etage à 5 Zimmer mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 5 und 7, Part. 2200

**Elisabethenstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche z. auf gleich oder später zu vermieten. 1885

**Emmerstraße 4 a**, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör (2 Balkons) zu verm. Näh. daselbst, Anbau 2 St. 1400

**Emserstraße 16** ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarde, Keller z. an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näh. Frage Parterre daselbst. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. 1885

**Emserstraße 44** ist der Parterre-Eck von 1 Salon, 4 Zimmern z. 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock, 1885

**Enserstraße 71, 2, 5** schöne Zimmer mit Balk. u. Garten auf 1. April zu verm. Näh. b. Eigenth. **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, Part. 22298  
**Geldstraße 3** ist eine helle Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, Borderh. 2. Etage (230 Mf.), f. 1. April. Näh. daf. 1 St. 299  
**Geldstraße 19** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auch getheilt, zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 1535  
**Frankenstraße 4** 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im 2. St. auf 1. April zu vermieten. 1711  
**Frankenstraße 5** sind zwei Logis, jedes von 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 712  
**Frankenstraße 28** (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h. 23558  
**Frankfurterstraße**, in der **Schweisguth'schen** Gärtnerei, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1294

## Friedrichstraße 20,

im Vorschußvereinsgebäude, sind die beiden oberen Stockwerke, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer, nebst zugehörigen Mansarden, Keller- und Speicherräumen, auf 1. April 1891 zu vermieten. 2172

**Friedrichstraße 37** kleine Wohnung zu vermieten. 1314  
**Friedrichstraße 45** sind zwei kleine Wohnungen im Hinterhaus und eine größere Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im linken Seitenbau 1 Tr. 754

**Geisbergstraße 13** ist ein freundliches Dachlogis auf 1. April zu verm. 1247

**Geisbergstraße 16** ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1065

**Göldgasse 3** sind einige Wohnungen **preiswert** zu vermieten. 332

**Göthestraße 3** sind im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, auch eine Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 322

**Göthestraße 5, 2. Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Ausf. bei Frau **Müller**, Marktstraße 26, oder Göthestraße 5, Hinterh. Part. 471

**Göthestraße 36**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1671

**Grabenstraße 26**, 2. St., 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst und Langgasse 40, Laden. 1826

**Gustav-Adolfstraße 3** ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern mit Küche, 2 Kammern und Balkon zu vermieten. Mitgebrauch von Balkenküche und Bleichplatz. Preis Mf. 650. Näh. **Hartingstraße 4**, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 1985

**Gustav-Adolfstraße 5** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, für 450 Mf., sowie eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei **E. Kneisel**. 1477

**Hartingstraße 6**, Landhaus, Neubau, schöne comfortable Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr. 1986

**Häfnergasse 7** ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, Bäckereien. 1693

**Heiligenstraße 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und eine desgl. von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1244

**Heiligenstraße 5** sind zwei Wohnungen nebst großer Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 465

**Heiligenstraße 9** eine fl. Wohnung zu vermieten. 2273

**Heiligenstraße 17** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau daselbst. 23357

**Heiligenstraße 18** sind 3 große Zimmer, Küche, Mansarde u. Balkon halber noch auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. links oder Röderstraße 1, Laden. 1880

**Heiligenstraße 20**

ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern auf 1. April g. v. 1007  
**Heiligenstraße 21** Bel-Etage an ruhige Leute zu vermieten. 373

**Hellmundstraße 23**, Hinterhaus, zwei freundl. Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vertramstraße 3, Part. 108

**Hellmundstraße 29** eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im 3. Stock, Borderhaus, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1167

**Hellmundstraße 37, 2. Etage**, Wohnung von 3—5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 119

**Hellmundstraße 43** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23371

**Hellmundstraße 43**, Mittelbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April an ruhige Familie zu verm. Näh. Borderh. Part. 1677

**Hellmundstraße 48** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 747

**Hermannstraße 6** eine fl. Wohnung per April zu vermieten. 2097

**Hermannstraße 13**, Neubau, sind 2 schöne Wohnungen im 3. Stock von je 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. Seitenb. 1. St. 979

**Herrngartenstraße 3** Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 881

**Herrngartenstr.** 17 schöne Wohnung, 6 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 531

**Herrngartenstraße 12**, im Borderh. Part., sind 4 Zimmer mit Zubehör auf April d. J. zu verm. Zur Ansicht Vormittags von 9—12 Uhr. Näh. Hinterh. Part. 1453  
**Herrnmühlgasse 5** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör im Hinterhaus zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 1062

**Hochstätte 20** ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 993

**Hochstätte 22** ist ein großes Zimmer nebst Küche per 1. April zu vermieten. 1659

**Willa Humboldtstraße 3** 7 Zimmer z. auf gleich zu verm. 18561

**Jahnstraße 5** 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Mansarde und Zubehör vor 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 452

**Jahnstraße 21**, 2 St. r., fl. Dachl. an kinderl. Leute auf sofort. 1987

**Jahnstraße 21** 2 und 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April 87

**Jahnstraße 24** ist eine Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11 Uhr d. M. ab. 1433

**Kapellenstraße 33** ist das unterkellerte sonnige Erdgeschöß, 4 schöne Zimmer und Küche, auch für stillle Geschäfte passend, zu 500 Mf. zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 1988

**Karlsruhe 10**, an der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April an ruhige Mieter abzugeben. Einfach täglich von 1/10—1 Vorm. und 1/3—5 Nachm. Näh. Part. 2095

**Karlsruhe 28** ist im Mb. eine Part.-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Borderh. Part. 462

**Karlsruhe 30**, Mittelbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern, sowie 3 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Borderhaus Part. 1440

**Karlsruhe 44** Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, sowie eine Frontspizewohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 77

**Kellerstraße 12** fr. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller vor 1. April zu vermieten. 2223

**Kirchgasse 2**, Ecce, ist die sehr geräumige Bel-Etage, bestehend aus Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung eignet sich besonders für einen Arzt, ein Anwälts- oder sonstiges Büro. Näh. Moritzstraße 15. 967

**Kirchgasse 9** auf 1. April eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 719

**Kirchgasse 14** ist eine Wohnung (Frontspize), 3 Zimmer, Küche und Keller, an eine kleine Familie zu verm. Näh. im Metzgerläden. 1350

**Kirchgasse 22** ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. 23157

**Kirchgasse 30** (Karlsruher Hof) ist ein Logis von drei Zimmern, sowie eine Werkstatt auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst bei **Graether**. 23210

**Kirchhofsgasse 9** ist die Wohnung des Herrn **Bernhardt** auf 1. April anderweit zu vermieten (4 Zimmer, Werkstatt und Zubehör). Näh. dafelbst oder durch **L. Winkler**, Tannusstraße 27. 778

**Langenasse 39**, Seitend., Wohnung von 3 Zimmern (für Schneiderinnen sehr passend) per April zu vermieten. 224

**Lehrstraße 1** eine fl. Part.-Wohnung auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Feldstraße 23. 2261

**Lehrstraße 5** ist die Bel-Etage, besteh. aus 5 Zimmern und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 21566

**Louisenplatz 1, 2 Treppe**, ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 1580

**Louisenplatz 6** ist der 1. Stock, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. dafelbst Part. 1. 1217

**Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, nach der **Rheinstraße** gelegen, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1225

**Louisenstraße 12** der 2. u. 3. Stock, bestehend aus je 7 eleganten Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern u. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, 1. 22103

**Louisenstraße 37** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15. 968

**Louisenstraße 43** ist eine schöne Wohnung, 3 St. links, von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 28857

**Die Louisenstraße und Kirchgasse 15** ist eine Frontspizewohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1293

**Ludwigstraße 5** sind Parterre 2 große Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. April zu vermieten. 1067

**Marktstraße 48** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1221

**Marktstraße 12** sind per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im Borderhaus, eine Wohnung, 3 Zimmer, und eine von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 12

## Marktstraße 20

Wohnungen von 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. im Baubüro Rheinstraße 92. 1889

**Marktstraße 21** ist wegen Geschäftübernahme meine bish. Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Cabinet u. Zubehör, bis 1. April zu verm. 2133

**F. Mainhart.**

**Mauerstraße 12** sind drei Mansarden, zwei davon ineinandergehend, per April zu vermieten. 1670

**Mauergasse** 13, 1 Tr., 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. 1987  
Mauergasse 8/5 bei **T. C. Bauer**.

**Mauergasse** 16, 1 St., eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. N. in der Wirthschaft. 1048  
**Mehzergasse** 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Manarde, zu vermieten. 990

**Michelssberg** 8 eine freundliche Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Keller, und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 917  
**Michelssberg** 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

**Moritzstraße** 21 sind 5-6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 28397

**Moritzstraße** 25 Bel-Etage, 5 schöne B., Speisek., m. Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzul. von 10-12 Uhr. 148

**Moritzstraße** 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1465

**Moritzstraße** 38 eine geräumige Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 124

**Moritzstraße** 39, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten — letztere Mittelbau. Einzusehen von 8-4 Uhr. 1257

## Moritzstraße 42, 2. Etage,

4 Zimmer, Küche und Zubehör für 650 M. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anzusehen von 10-1 Uhr. 812

**Nerothal** 25 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Manarden, 2 Kellern, per 1. April an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 M. Anfragen 1. Etage von 2-4 Uhr Nachmittags. 8

## In Villa Sanitas,

**Nerothal** 51, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Besichtigung täglich von 12-3 Uhr. 20268

**Nicolastraße** 21 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Veranda u. vollst. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrngartenstr. 6, Part. 23760

**Nicolastraße** 24 hochherrschliche Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, 2 Balkons z., per April zu vermieten. Preis 606 2100 M. Näh. Parterre.

**Nicolastraße** 30 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. 23860

**Nicolastraße** 32, Parterre rechts. 455

**Oranienstraße** 8, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden.

## Oranienstraße 14 Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubeh., v. April an eine ruhige Familie preiswerth zu vermieten. Näh. zu erfragen Bel-Etage dasselbst. 1274

**Oranienstr.** 29 Bel-Etage v. fünf Zimmern, Küche, zwei Manarden nebst Keller (ohne Hinterhaus) per 1. April zu vermieten. 779

## Parlstraße 9b

ist der 2. Stock, bestehend aus 8-10 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, Logen, Personenaufzug und Zubehör, außerdem noch Pferdestall, Kutscherwohnung u. s. w. zu vermieten. Näh. Baubüro 85 **Rheinstraße** 92.

**Parlweg** 2, "Villa Germania", sind 4 Zimmer (Hochpart.) nebst Veranda, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1990

**Parlweg beim Gärtnerei Hoher** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller z. auf gleich zu vermieten. 538

## Philippssbergstraße 1

eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Eingang. Borm. v. 10-12, Nachm. v. 8-4 Uhr. Näh. Part. I. 23185

**Philippssbergstraße** 2 ist eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Frontspitz von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in der 2. Etage. 1956

**Philippssbergstraße** 3 eine Wohnung Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör (Wegzugs halber) auf 1. April zu verm. 23588

**Philippssbergstraße** 3, 2. Et. I., ist abgeschlossen Wohnung, 3 Zimmer, Balkon und allem Zubehör, für 600 M. zum 1. April oder später zu vermieten. Näh. dasselbst.

**Philippssbergstraße** 17/19 ist per 1. April eine Wohnung im franz. Dachstock, bestehend in 2 ger. Zimmern mit Küche, vollst. abgeschlossen, für 250 M. zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10-12 und 2-4 Uhr. 731

**Philippssbergstraße** 39 (Gehaus, Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 37, Part. bei **Maurer**. 1292

**Philippssbergstraße** 41 sind schöne geräumige 3 Zimmern, Küche z. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Blumenladen 22936 Al. Burgstraße 8.

**Philippssbergstraße** 41 sind zwei einzelne Giebelzimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. im Blumenladen Al. Burgstraße 8. 897

**Platterstraße** 24, Neubau, 2 Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. 1010

**Platterstraße** 30 kleine Wohnung zu vermieten. 1069

**Platterstraße** 50 sind 2 schöne Wohnungen zum 1. April zu vermieten; eine besteht aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör. 127

**Platterstraße** u. **Ludwigstraße** 1, 3 St. h., auf 1. April eine Wohnung zu vermieten. **Weimer**. 988

**Querfeldstraße** 4 Häuschen in freier Lage, 6 Zimmer, 3 geräumige Mansarden nebst Küche und Zubehör, event. 2 Wohnungen bildend, per 1. April an einen Miether abzugeben. Näh. Querfeldstr. 8, B. 1258

**Rheinbahnstraße** 4, Hochparterre, eine Wohnung, Salon und 2 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. 92

**Rheinstraße** 67 (Südseite) Parterre, 5 Zimmer, zum 1. April zu vermieten. 73

**Rheinstraße** 78 Bel-Etage, 8 Zimmer, großer Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. dasselbst im 2. St. oder Dorotheimerstraße 11, B. 911

**Rheinstraße** 91, Bel-Etage, 6 elegante große Zimmer, m. Balkon und 3 Hinterzim. u. Zub. f. M. 2000 v. 1. April zu vermieten. Näh. bei **C. Schmidt**, Rheinstraße 89, Part. 2207

**Rheinstraße** 93 ist die erste und zweite Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, per 1. Mai zu vermieten. Besichtigung u. Preismittheilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstr. 40. 1586

**Rheinstraße** 105 ist das Parterre, 4 Zimmer mit Bad, Garten und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 187

**Rheinstraße** 111 (Ecke Ringstr.) eleg. Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit 2 Erkern, Balkon, Baldecab., Küche, Speisek. u. Zubeh. z. 1. April 1891 zu verm. Näh. Part. 1991

**Westliche Ringstraße** 8 ist die Bel-Etage, best. in 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Part. das links der Rheinstraße, ist die

**Westl. Ringstraße**, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst gr. Balkon, Badezimmer u. Zubeh., zu verm. Schuhstraße 13 Part. 772

**Wöderstraße** 5 ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche z. an 1. April zu vermieten. 1266

**Wöderstraße** 31 ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 322

**Wöderstraße** 39, zwischen Nero- und Taunusstraße, ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. April zu vermieten. 1011

**Wömerberg** 20, Vorderh. 2 St., 2 Zimmer und Küche, sowie eine Wohnung, ebenso groß, im Hinterh. zu vermieten. Nachzufragen im Hinterh. bei Herrn **Steinmetz**. 1467

**Wömerberg** 39, im Gehause, ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16. 1294

**Tealhause** 33, am Kochbrunnen, 4 eleg. Zimmer, Küche, großer Balkon z. 2. Etage, sowie Frontspitz 2 Zimmer, Küche zu vermieten.

**Schachstraße** 5 eine Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1889

**Schachstraße** 9b zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dasselbst, Part. 67

**Schachstraße** 9c ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. zu erfragen im Spezereiladen. 2378

**Schachstraße** 9d ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche von 1. April an zu vermieten. Näh. im Spezereiladen. 1898

**Schiersteinerweg** 3 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. 73

**Schulberg** 11, 1. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manarde z. an ruhige Familie auf April zu verm. Anzul. von 11-1 u. 3-5 Uhr. 388

**Schulberg** 19 ist die 2. Etage, 4 Zimmer m. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. dasselbst, Part. 2000

**Schulberg** 21 (neues Haus, gefunde freie Lage) ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12-4 Uhr. 2000

**Schützenhofstr. 16** ist die 8. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balkone nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. Schützenhofstr. 18, Bau-Bureau 46

**Schwalbacherstraße** 3 Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Kellertheil, auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. 2010

**Schwalbacherstraße** 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde u. sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 2015

**Schwalbacherstraße** 39 ist der Parterrestock, 3 Zimmer, Küche z. 1. April zu vermieten, auch kann ein Weinfester, ca. 20 Stück halten, mit vermietet werden. 2284

**Schwalbacherstraße** 43 sind zu vermieten im Vorderhaus, der ganze 2. Stock, schöne abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör, für 850 M., 1 desgl. für 260 M., 1 groß. Dachwohnung, für Schuhmacher passend, für 220 M. 2018

**Schwalbacherstraße** 47 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 1468

**Schwalbacherstraße** 55 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör nebst einem großen Magazin auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 St. 1800

**Schwalbacherstr.** 63 Wohn., 2 u. 3 Zimmer u. Zubeh., z. verm. 1805

**kleine Schwalbacherstraße** 14 ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstatt auf 1. April zu vermieten. 1805

**Al. Schwalbacherstraße** 16 ist eine schöne Parterre-Wohnung, für Geschäft geeignet, auf 1. April zu vermieten. 1805

**Sedanstraße** 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Manarden und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1805

**Sedanstraße** 5, Hinterhaus 1 St. h., sind zwei schöne Wohnungen je 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1805

**Sonnenbergerstraße 45** ist eine Herrschafts-Wohnung von 5 r. e. 7 Salons und Zimmern nebst Küche und Dienerschaftsräumen, event. auch Stallung etc., vom 1. April an zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 11—1 Uhr. 28776

### Sonnenbergerstraße 49 a

ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisefammer, Fremdenzimmer und sonst. Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 9, Bürobureau. 20882

**Sonnenbergerstraße 51** Parterre-Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche mit Zubehör, Glashallen event. Pferdestall, sofort unmöblirt oder möblirt zu vermieten. 1992

**Steingasse 13**, 1. St., sch. gr. Logis zu vermieten.

**Stiftstraße 4** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Gartenbenutzung, auf 1. April 1891 zu vermieten. 23815

**Stiftstraße 13**, Gartenhaus, ruhige, keine Lage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zum Preise von 600 M. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1493

**Stiftstraße 21** Frontspiz Wohnung im Vorberhaus, 2 Zimmer u. Küche, per April, auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. 1043

**Stiftstraße 24**, Hinterh., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 975

**Taunusstraße 19** 1. Etage mit Balkon, 3 Zim., Küche u. Zubeh., per sofort ab 1. April zu verm. 2121

**Taunusstraße 21** Parterre-Wohnung rechts, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April a. o. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 1961

**Taunusstraße 25** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. April n. J. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11—1 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebus, im Laden. 22522

**Taunusstraße 26** ist die im 2. St. beleg. Wohnung, bestehend, v. 1. April z. verm. Näh. bei W. Abler, Conditor. 199

**Taunusstraße 47** sind die Parterre-Zimmer, sowie im Hinterhaus 2 bis 3 Zimmer als Geschäfts-Vokale zu vermieten. 1058

**Taunusstraße 55**, 1 St. h., eine Wohnung von 2—4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 989

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 815

**Walmühlstraße 20** ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubehör, zum April, sowie ein gr. Souterrain mit Cabinet u. 2 gr. Kellern, passend für Werkst. auf sofort zu vermieten. 521

**Walmühlstraße 35**, 1. Etage, 7 Zimmer, Balkon u. Zubehör, Mietbenutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr Vormittags. 23526

**Walramstraße 7**, Vorberh., 1 Zimmer u. Küche an ruh. H. Familie a. 1. April zu verm. Näh. dasl. 1 St. 1521

**Walramstraße 13** 2 Zimmer, Küche im Vorberhaus zu verm. 494

**Walramstraße 18** eine Mansardwohnung zu vermieten. 2155

**Walramstraße 23**, 2 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 1215

**Walramstraße 31**, Seitenbau im Dachstock, Stube und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 757

**Walramstraße 33** ist eine abgeschlossene Wohnung im Vorberhaus, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1900

**Walramstraße 37** ist im Hth. eine fl. Dach-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruh. Leute per 1. April zu vermieten. 2188

**Webergasse 24** Einfamilien- und Werkstatt zu vermieten. 584

**Webergasse 42**, im Hinterh., 3 Zimmer, Küche per 1. April zu verm. 1264

**Webergasse 46** ist eine Dachwohnung an stille Leute per sofort zu vermieten. 1998

**Weistraße 6** ist eine schöne Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorberh. Part. 413

**Weistraße 10**, Hinterh. (Neubau), schöne Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Feldstraße 19. 1529

**Weistraße 14** ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 780

**Weistraße 32**, Vorberh., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. 759

**Weistraße 40** ist eine Wohnung im 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 2131

**Weistraße 44** (Vorberhaus) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 140

**Verlängerte Weistraße** Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Küche u. Keller z. 1. April zu verm. Näh. durch d. Besitzer ob. Herrn Glücklich. 1863

**Wilhelmstraße 9**, Hochparterre, Allesuite, elegante, freundliche und gesunde Wohnung, best. aus 4 Zimmern, 3 Salons, Balkon, Küche, Speisefammer, Badecabinet, 2 Mansarden und Kellerräumen, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. bei dem Eigent. Kl. Burgstraße 2, Galladen. 1455

**Wörthstraße 8**, dicht an der Rheinstraße, ist die 1. Etage an der Wörthstraße, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23778

**Wörthstraße 10**, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör (auch geteilt) auf 1. April zu vermieten. 1078

zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 1216

eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kellerstraße 18, Part. 1658

Eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Balkon und Sitz-Erker, Küche und Zubehör, ferner 3 Wohnungen von je 3 großen Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten im Neubau Gustav-Adolf- und Hartingstraße-Ecke. Näh. bei 2016

### Hch. Wollmerscheidt, im Hause vis-à-vis.

kleine Wohnung sofort zu verm. Näh. Michelberg 28, 1 St. 22941

**Gärtneri Gotthard**, Eingang Parkweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit oder ohne Stallung zu vermieten. 2101

Eine freudl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. hinter Glasabschluß, auf 1. April zu verm. Näh. Walfischstraße 19, 1. 962

In der Nähe des Kurhauses ist eine äußerst bequem gelegene Bel-Etage von 7 Zimmern etc. an ruhige Herrschaft per April zu vermieten. 542

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

### In einer Villa

ist ein Hochparterre von 5 Zimmern und Zubehör zum Preise von M. 1600 an eine ruhige Familie per 1. April 1891 zu vermieten. 23802

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

### Für Wäscherei

eingerichtete Wohnung zu 450 M. zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 1994

Eine Mansarde mit Küche ist auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 14 bei A. Boss. 1685

Eine Mansard-Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näh. 18. Geisbergstraße 18, B. 2266

Ein Dachlogis bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 8, im Laden. 2115

Eine abgeschlossene Wohnung (Frontspize) im Vorberhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kirchgasse 23, im Laden. 2206

Vom April ab ist eine Mansard-Wohnung Stiftstraße 2 Weggangs halber zu vermieten. 296

**Schierstein.** 1. Etage, 3 Zimmer, Küche u. abgeschl. den Rhein, per 1. April c. billig zu vermieten. 296 Biebricher Chaussee 94 b.

### Möblirte Wohnungen.

**Kapellenstraße 33** möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Badecabinet, Garten etc. 1225

**Mainzerstraße 24** möbl. Wohnungen mit und ohne Pension. 18848

**Querstraße 1** ist eine fl. möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. Näh. 1 St. links bei 22166

Ed. Abler, Witwe.

**Wilhelmstraße 18** eine elegante Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, möblirt, zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher Nachfolger, Gse des Friedrich- und Wilhelmstraße. 20197

**Möblirte Wohnung**, 5 bis 7 Zimmer, mit 2 Balkons u. eine hohe Lage und Ausstattung, für die Winteraison, auch auf längere Zeit zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 18, Part. 1995

### Abreise halber

zwei für sich abgeschlossene, fein möblirte Zimmer, 2 Et., m. oder ohne Bed. zu vermieten Taunusstraße 43. Näh. im 3. Et. 1198

### Möblirte Zimmer.

**Albrechtstraße 7** großes Parterre-Zimmer möblirt zu vermieten. 20264

**Albrechtstraße 31 c.** Part. ist 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 1162

**Bahnhofstr. 18**, 2 St., sch. möbl. 3. m. ob. o. Pension z. v. 23171

**Bleichstraße 20**, 2 L, schönes geräumiges Zimmer möbl. billig zu verm. 20267

**Delaspstraße 4**, 1 Tr., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit guter Pension billig zu vermieten.

**Dohheimerstraße 17**, 1. Etage, sind ein gut möblirtes Wohn- und ein Schlafzimmer (mit Trübschl.) zu vermieten.

**Dohheimerstraße 35** im 3. St. ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 2171

**Emserstraße 19** gut möbl. Zimmer mit guter Pension monatl. 75 u. 55 M. iow. ger. möbl. Zimmer monatl. 12 M. zu v. 1785

**Friedrichstraße 33**, Part., ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten.

<b>Geisbergstraße 26</b>	zwei elegante möblierte Zimmer (auch getheilt) zu vermieten.	22562
<b>Goldgasse 16, 2</b>	Stiegen hoch, kein möbl. Zimmer mit Pension. 1344	
<b>Grabenstraße 12, 2. Et.</b>	ist ein schönes möbl. Zimmer auf gleich oder 1. Februar zu vermieten.	2222
<b>Helenestraße 5</b>	ist ein gut möbliertes Zimmer, geeignet für Lehre oder Beamte, sofort zu vermieten. Dasselb ist auch eine geräumige Werkstatt zu vermieten.	23849
<b>Hellmundstraße 57, 1 St. r.</b>	ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten.	1191
<b>Herrenmühlgasse 1, 1 St.</b>	schön möbliertes Zimmer zu vermieten.	1717
<b>Jahnstraße 20, Parterre</b>	ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.	1996
<b>Karlstraße 44, 2.</b>	möbl. Zimmer zu vermieten.	1996
<b>Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 36</b>	möblierte Zimmer zu vermieten.	1996
<b>Louisenstraße 2</b>	gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 22991	
<b>Moritzstraße 4, Hochparterre</b>	ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn vom 1. Febr. ab zu vermieten.	1499
<b>Moritzstr. 5 f. 2</b>	möbl. Zimmer a. 6 Wochen z. verm. 1. St. I. 2069	
<b>Nerostraße 10</b>	schön möbliertes Zimmer zu vermieten.	1441
<b>Nerostraße 13</b>	ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.	1980
<b>Oranienstraße 8, 2. Et.</b>	schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten.	22774
<b>Rheinbahnstr. 2</b>	ein eb. zwei möbl. 3. (mit Frühst.) zu verm. 20479	
<b>Schachtstraße 9b</b>	ein möbliertes Zimmer an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten.	
<b>Schachtstraße 11</b>	ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 22642	
<b>Schwalbacherstraße 5, 1 St.</b>	große schön möbl. Zimmer z. verm. 1703	
<b>Schwalbacherstraße 47, 3</b>	ein g. möbl. Zimmer b. zu verm. 2045	
<b>Stiftstraße 14, Part.</b>	ist ein möbl. Zimmer mit besonderem Eingang zu vermieten.	1864
<b>Stiftstraße 22</b>	ein einf. möbl. Zimmer an einen Herrn z. verm. 2104	
<b>Taunusstraße 45, Sonnenseite</b>	gut möblierte Zimmer zu verm. 22987	
<b>Walramstraße 4</b>	möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.	28772
<b>Walramstraße 6, 2 r.</b>	ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.	21546
<b>Welltrichterstraße 13, 1.</b>	möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 4	
<b>Welltrichterstraße 20, 1 St.</b>	ein möbliertes Zimmer zu vermieten.	18676
<b>Möblierte Zimmer mit Pension</b>	zu vermieten Kirchhofgasse 3.	22540
<b>Näh. Wörthstraße 1, Part.</b>	Gut möblierte Zimmer mit Pension zum 1. April zu vermieten.	
<b>Zwei schön möbl. Zimmer Villa Humboldtstraße 3.</b>	18560	
<b>Ein Wohn- u. Schlafzimmer, mbl., zu verm. Jahnstr. 17, 2. St. B.</b>	821	
<b>Ein auch zwei schöne möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 25, 1. St.</b>	508	
<b>Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 39, 2.</b>	21881	
<b>Ein möbl. Zimmer bei ruh. Fam. Näh. Bahnhofstraße 20, 1.</b>	2197	
<b>Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Ellenbogengasse 13, 1.</b>	1076	
<b>Ein großes, schön möbliertes Zimmer für 14 M.</b>	zu vermieten.	
<b>Näh. Frankenstraße 5, 2 St. r.</b>	1490	
<b>Ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten Frankenstraße 6, 2.</b>	1824	
<b>Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 10, 3 St.</b>		
<b>Ein großes schön möbliertes Zimmer an einem oder zwei Herren billig zu vermieten Hellmundstraße 33, 2. Et. links.</b>	2284	
<b>Ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 40, 2 St.</b>	1886	
<b>Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 49, 1. Et.</b>	1072	
<b>Möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Hermannstraße 17, 1.</b>	149	
<b>Schönes 3-fensteriges Edzimmer möbliert zu vermieten Jahnstraße 2, 2. Etage rechts (Ecke der Karlstraße).</b>	1909	
<b>Ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse 2b, 2.</b>	2165	
<b>Ein frdl. Zimmer a. einem Herrn z. v. Kirchgasse 14, im Metzgerladen.</b>	47	
<b>Gut möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten</b>		
<b>Zanggasse 19, 2. Etage.</b>	2136	
<b>Gut möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 43, 2. I.</b>	672	
<b>Ein schön möbl. Zimmer mit zwei Betten und vollständiger Pension zu vermieten Michelsberg 18.</b>		
<b>Ein möbl. Zimmer für 10 M. monatlich zu verm. Moritzstraße 21, 3. Et.</b>		
<b>Gut möbl. Zimmer event. mit Clavierbenutzung zu vermieten Nerostraße 8, 1 rechts.</b>		
<b>Möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermieten Nerostraße 29, 1. St.</b>	1127	
<b>Ein möbliertes Zimmer zu verm. Oranienstraße 16, 1. St.</b>	21652	
<b>Heizb. schön möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 25, 2. St. r.</b>	1406	
<b>Ein einfache möbl. Zimmer billig zu vermieten Rheinstraße 109, B.</b>	2152	
<b>Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Römerberg 6, 2. I.</b>	1511	
<b>Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten Schulberg 6, 1.</b>	1320	
<b>Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Steingasse 4, 1 rechts.</b>	1164	
<b>Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Stiftstraße 3, Seitenb. 2 St.</b>		
<b>Ausicht nach der Elisabethenstraße.</b>	1960	
<b>Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 8, Parterre.</b>	817	
<b>Ein möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 8, 2 St.</b>	23709	
<b>Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Walramstraße 20, 2 St. G. Blum.</b>		
<b>Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 3, im</b>		
<b>Gartenhaus I. Part.</b>	1548	
<b>Schön möbl. Zimmer (m. Kasse 18 M.) zu verm. Webergasse 45, 2.</b>	604	
<b>Möbl. Zimmer zu verm. Welltrichterstraße 3, Bel-Etage.</b>	22615	
<b>Sch. möbl. Zimmer m. Pension b. z. verm. Welltrichterstr. 22, 2 r.</b>	1563	
<b>Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Welltrichterstraße 26, 2 St.</b>	1748	
<b>Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Welltrichterstraße 28, 2. Stof.</b>	1881	
<b>Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Welltrichterstraße 33.</b>	519	
<b>Möbl. Zimmer m. und ohne Pension Wörthstraße 18, 2.</b>	1428	

<b>Ein freundliches Zimmer</b>	mit 2 Betten ist an zwei vertraglich Leute billig mit Pension zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag.	
Ein anst. Herr kann Kost und Logis erhalten Adlerstraße 65.	2040
Anst. j. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hinterh. 1.	22608
Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis Bleichstraße 37, Hth. 2 I.	888
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellenstraße 7, Bdh. 2 Tr.	
Reinl. j. Leute erhalten Logis. Näh. Schillerplatz 1, St. I. 108	
Zwei reinl. Arbeiter erh. Schlafließe. Näh. Walramstr. 29, Dachst. 492	
Ein anständiges Mädchen findet Schlafließe Welltrichterstr. 42, Hth. 2 St.	

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

<b>Hellmundstraße 37, 1. Etage</b>	find zwei leere Zimmer auf 1. April zu vermieten.
<b>Langgasse 39, 1. St.</b>	großes leeres Zimmer (für Bureau sehr geeignet) zu vermieten. Näh. im Laden.
<b>Wellstraße 16</b>	zwei leere schöne Zimmer mit separatem Eingang von 1. April ab zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr.
<b>Zwei schöne geräumige separate Parterre-Zimmer auf 1. April</b>	unmöbliert wegenodesfalls anderweitig zu vermieten Friedrichstraße 27, 1.
<b>Zwei unmöblierte Zimmer</b>	in guter Lage, zu vermieten Stieglgasse 35, 1 St. hoch.
<b>Zwei schöne große Souterrain-Zimmer</b>	(Sonnenseite), für Bureau oder Lagerräume geeignet, zu vermieten Neubauerstraße 6.
<b>Al. Part.-Zimmer m. Wasser f. 7,50 M.</b>	z. verm. Frankenstr. 21. 1949
<b>Ein u. Part.-Zimm.</b>	(nach der Straße) zu verm. Oranienstr. 8. 22413
<b>Ein großes leeres Zimmer auf April zu verm.</b>	Näh. Steingasse 3. 1474
<b>Wellstraße 12</b>	ist eine Dachstube auf gleich oder auch später zu verm. 1038
<b>Wellmundstraße 41</b>	eine heizbare Mansarde im Börberhaus auf gleich an eine ruhige Person zu vermieten.
<b>Mauergasse 13</b>	ist eine große Mansarde auf 1. März an eine einzige Person zu vermieten.
<b>Nerostraße 42</b>	ist eine Mansarde auf 1. April zu vermieten.
<b>Welltrichterstraße 27</b>	eine Mansarde mit Keller auf 1. April zu verm. 1882
<b>Zwei schöne Mansarden</b>	zu vermieten Karlstraße 1, im Laden.
<b>Mansarde zum Möbelunterstellen</b>	zu verm. Bleichstraße 2, 3 Tr. I. 23892
<b>Eine auch zwei leere heizbare Mansarden</b>	per April an einzelne solide Person zu vermieten Mühlgasse 2, 1.
<b>Eine große heizbare Mansarde</b>	ist an eine ruhige Person zu vermieten Näh. Rheinstraße 77, Part.
<b>Ein gr. Dachzimmer</b>	auf 1. April zu verm. Schulberg 19, Part. 2089

### Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

<b>Hochstraße 10</b>	ist ein Pferdestall für 1 bis 2 Pferde u. Futterraum auf den 1. April zu vermieten.
<b>Rheinstraße 43</b>	weinkeller mit Comptoir zu vermieten. Näh. 8 Tr. h.
<b>Ein schöner großer Keller</b>	welcher zu jedem Zweck ungehindert gebraucht werden kann, billig zu vermieten Geisbergstraße 18.
<b>In bester Lage ein Weinkeller</b>	auf gleich oder später zu vermieten, ebenso Wohnung von 5 Zimmern dazu geben werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.
<b>Flaschenbierseller mit Wohnung</b>	auch für Wäscherei geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

### Fremden-Pension

<b>Fremden-Pension</b>	
<b>Villa Margaretha,</b>	
<b>Gartenstrasse 14.</b>	
<b>Bel-Etage und 3 Sonnenzimmer.</b>	
<b>II. Etage frei geworden.</b>	
<b>Bäder im Hause.</b>	

Zwei Schüler der höheren Lehranstalten finden gute Pension Familienapothek, gewissenhafte Beaussichtigung Moritzstraße 4, 3 St.

### Rosenstraße 12.

### Familien-Pension.

<b>Pension de la Paix,</b>	
<b>Sonnenbergerstrasse 37.</b>	

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer. Bäder. Table d'hôte.

Eine Dame wünscht 1-2 junge Damen oder schulpflichtige Mädchen zu sich in Pension zu nehmen. Beste Referenzen von Eltern früheren Pensionärs. Näh. im Tagbl.-Verlag.

### Pension.

Billa Emserstraße 29 ist ein Salon und 2 Schlafzimmer mit Pension zu vermieten.

Schüler oder Schülerinnen finden zu Ostern gute Pension in einer Familie mit Nachhause zu mögl. Pensionspr. Näh. im Tagbl.-Verlag.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 28.

Dienstag, den 3. Februar

1891.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, will die Witwe des Landwirths Johann Philipp Schmidt von hier die nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von sechs Jahren im Wahlsaal des neuen Rathauses hier öffentlich ver- richten lassen:

1. Nr. 4682 d. Lagerb. 14 a 10,75 qm Acker an der Mainzerstraße zw. Phil. Heinrich Schmidt u. Chr. Schlichter Erben,
2. Nr. 5828 d. Lagerb. 23 a 32,25 qm Acker "Weidenborn" 4r Gew. zw. Aug. Nickel u. Benjamin Alexander Böls (hat 1 Baum),
3. Nr. 3983 d. Lagerb. 25 a 61,75 qm Acker "Hammersthal" 3r Gew. zw. Phil. Heinrich Schmidt u. Heinrich Seib,
4. Nr. 3988 d. Lagerb. 22 a 51,75 qm Acker dasselbst zw. Philipp Heinrich Schmidt u. Joh. Friedrich Burk u. Conf.,
5. Nr. 3535 d. Lagerb. 12 a 55,50 qm Acker "Auf dem Berg" 2r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt u. Philipp Alexander Schmidt, ist mit **Wizen besaamt**,
6. Nr. 3364 d. Lagerb. 23 a 19,00 qm Acker "Ober-Tiefenthal" 2r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt u. Wilhelm Thon, ist mit **Wizen besaamt**,
7. Nr. 3888 d. Lagerb. 20 a 32,00 qm Acker "Schwarzenberg" 2r Gew. zw. dem Staatsfiscus u. Friedrich Freinsheim,
8. Nr. 3325 d. Lagerb. 47 a 15,75 qm Acker "Bei Ertelborn" 3r Gew. zw. Friedrich Freinsheim u. Jacob Dörr, ist halb mit **Wizen besaamt**,
9. Nr. 4827 d. Lagerb. 12 a 59,25 qm Acker "Hinter Heiligenborn" 2r Gew. zw. Carl Burl u. Heinrich Burl Wwe., ist mit **Wizen besaamt**,
10. Nr. 5296 d. Lagerb. 11 a 17,75 qm Acker "Mosbacherberg" 1r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt u. Carl Nöll, ist mit **Wizen besaamt**,
11. Nr. 5367 d. Lagerb. 34 a 06,25 qm Acker "Schwalbenchwanz" 1r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt u. Moritz Nicolai, ist mit **Wizen besaamt**,
12. Nr. 6064 d. Lagerb. 38 a 45,50 qm Acker "Unter Hollerborn" 1r Gew. zw. dem Staatsfiscus u. Philipp Heinrich Schmidt,
13. Nr. 6066 d. Lagerb. 12 a 93,75 qm Acker dasselbst, 1r Gew. zw. dem Staatsfiscus und folgender Parzelle,
14. Nr. 6067 d. Lagerb. 19 a 01,50 qm Acker dasselbst, zw. der vorigen und der nachfolgenden Parzelle,
15. Nr. 6068 d. Lagerb. 13 a 06,50 qm Acker dasselbst, zw. der vorigen und der nachfolgenden Parzelle,
16. Nr. 6069 d. Lagerb. 34 a 58,25 qm Acker dasselbst, zw. der vorigen Parzelle u. Nicolaus Schmölzer Wwe.
17. Nr. 8156 d. Lagerb. 15 a 30,00 qm Acker "Kleinbainer" 3r Gew. zw. Carl Heinrich Herrmann u. C. W. Poths, **Baumstück ist mit deutschem Aee bestellt**,
18. Nr. 8179 d. Lagerb. 28 a 28,50 qm Acker "Bierstädterberg" 1r Gew. zw. dem Staatsfiscus u. Philipp Thomä,
19. Nr. 7559 d. Lagerb. 16 a 17,50 qm Acker "Rosenfeld" 2r Gew. zw. dem Staatsfiscus u. Louis Henner (**Baumstück**),
20. Nr. 7184 d. Lagerb. 25 a 54,75 qm Acker "Weiherweg" 1r Gew. zw. Andreas Dieges Wwe. u. Jonas Schmidt Wwe. (**Baumstück**),
21. Nr. 7206 d. Lagerb. 13 a 31,00 qm Acker "Weiherweg" 2r Gew. zw. Georg Haberfern u. Ludwig Walther Wwe.,
22. Nr. 3845 d. Lagerb. 12 a 57,50 qm Acker "Schwarzenberg" 1r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt u. Heinrich Reuß Wwe.,
23. Nr. 8151 d. Lagerb. 31 a 33,75 qm Acker "Kleinbainer" 2r Gew. zw. Heinrich u. Wilhelm Kimmel u. Carl Burl,
24. Nr. 3962 d. Lagerb. 50 a 92,50 qm Acker "Hammersthal" 4r Gew. zw. Carl Berger Wwe. u. Conf. n. Friedrich Peter Stein, ist mit **Korn bestellt**,
1. Nr. 4434 d. Lagerb. 15 a 58,00 qm Acker "Unter Schwarzenberg" 2r Gew. zw. Philipp Alexander Schmidt u. Carl Ludwig Behrens,
2. Nr. 4526 d. Lagerb. 16 a 43,50 qm Acker "An der Mainzerstraße" 1r Gew. zw. Christ. Schlichter Erben u. Jacob Stüber,
27. Nr. 6326 d. Lagerb. 17 a 22,25 qm Acker "Welltriz" 1r Gew. zw. Joh. Friedr. Rössel 3r u. Heinrich Wilhelm Kimmel,
28. Nr. 8227 d. Lagerb. 13 a 60,25 qm Acker "Bierstädterberg" 4r Gew. zw. Philipp Schweigut u. einem Wege,
29. Nr. 3579 d. Lagerb. 33 a 17,00 qm Acker "Auf dem Berg" 3r Gew. zw. dem Centralstudienfonds u. Heinrich u. Wilhelm Kimmel, ist mit **Wizen bestellt**,
30. Nr. 5873 und 5374 d. Lagerb. 21 a 79,25 qm und 20 a 76,00 qm Acker "Schwalbenchwanz" 1r Gew., zw. Georg Faust und einem Wege, ist mit **Wizen bestellt**,
31. Nr. 3985 d. Lagerb. 14 a 45,00 qm Acker "Hammersthal" 3r Gew. zw. Heinrich Seib und Philipp Heinrich Schmidt, ist mit **ewigem Aee besaamt**,
32. Nr. 3533 d. Lagerb. 34 a 45,50 qm Acker "Auf dem Berg" 1r Gew. zw. Anton Reinhard Seilberger und einem Wege,

33. Nr. 3518 d. Lagerb. 21 a 85,50 qm Acker "Auf dem Berg" 1r Gew. zw. dem Staatsfiscus beiderseits, ist mit **Korn besaamt**,
34. Nr. 2467 d. Lagerb. 33 a 28,00 qm Wiese "Adamsthal" 3r Gew. zw. Heinrich Jacob Blum Erben u. Daniel Kraft,
35. Nr. 2527 d. Lagerb. 23 a 28,50 qm Wiese "Müllerswies" 4r Gew. zw. einem Weg und Jonas Schmidt Wwe.,
36. Nr. 2526 und 2545 d. Lagerb. 20 a 62,50 qm und 48 a 81,00 qm Wiese "Müllerswies" 4r und 5r Gew.,
37. Nr. 6323 d. Lagerb. 16 a 95,50 qm Acker "Welltriz" 1r Gew. zw. Heinrich Jacob Blum Erben und Wilhelm Kraft,
38. Nr. 6359 d. Lagerb. 17 a 70,75 qm Acker "Welltriz" 2r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und Johann Heinrich Berger Erben,
39. Nr. 6245 d. Lagerb. 21 a 15,00 qm Acker "Söhlitz" 3r Gew. zw. Georg Friedrich Rössel 4r und einem Graben, ist mit **deutschem Aee bestellt**,
40. Nr. 6208 d. Lagerb. 30 a 88,75 qm Acker "Hollerborn" 5r Gew. zw. Friedrich Jacob Nicolai u. Conf. und Jonas Schmidt Wwe., ist mit **ewigem Aee bestellt**.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891. 90

Im Auftrage:  
Klaus, Bürgermeister-Sekretär.

Mittwoch, den 4. d. M., Nachmittags 3 Uhr: 2322  
**Biblische Besprechung über Joh. 7, 1—24**  
im Evangel. Vereinshause. Bibelfreunde willkommen.

Auf die Bitte **Wer hat Mitleid?** sind für die durch Krankheit in Roß gerathene Familie bis jetzt eingegangen: Bei Schwestern **Marie** von Fr. L. 5 Mt., Fr. L. 8 Mt., C. W. 2 Mt., Uingen. 30 Mt., Fr. St. 10 Mt., Fr. L. 8 Mt., Fr. C. 2 Mt., R. R. 3 Mt., Uingen. 2 Mt., Uingen. 10 Mt., Uingen. 2 Mt., Uingen. 3 Mt., Fr. S. 3 Mt., Uingen. 3 Mt., Uingen. 3 Mt. Bei Pfarrer **Friedrich** von Dr. R. F. 3 Mt., H. v. R. 10 Mt., Kirm. St. 1 Mt., C. S. 3 Mt., S. St. 10 Mt., Caud. H. 5 Mt., R. R. 20 Mt., Uingen. 3 Mt., O.-L.-G.-H. 2 Mt., Uingen. 5 Mt., Hofgern. Ph. 3 Mt., F. S. 3 Mt., M. 2 Mt., Fr. R. 3 Mt., S. H. 3 Mt., Uingen. 5 Mt., Scholz 20 Mt., Uingen. 10 Mt., J. C. H. 2 Mt., Pf. R. 5 Mt., A. W. 2 Mt., Uingen. 3 Mt., Frau Bendle 20 Mt., Fr. v. R. 5 Mt., Fr. L. 8 Mt., J. S. 2 Mt., Uingen. 2 Mt.

Mit herzlichem Danke bitten um weitere Gaben

Schwestern **Marie**. **L. Friedrich**, Pf.

## Verschiedenes

Zum Verschleiß eines concurrenzlosen, sehr lucrativen Kunstartikels sucht man mit einem strebsamen jungen Kaufmann, der sich in Wiesbaden zu etablieren wünscht, in Verbindung zu treten.

(M. ept. 238) 19

Näheres unter G. 324 durch  
**Rudolf Mosse, München.**

Eine Dame sucht zum März oder April eine Filiale. Caution fällt gestellt werden. Off. u. E. R. 1818 hauptpol. Wiesbaden.

**Ein Herr** wünscht gutes Mittag- und Abendessen unter A. L. 100 an den Tagbl.-Verlag.



## Seidene Dominos

zu verleihen bei 2302

**P. Peauccellier,**  
24. Marktstrasse 24.

Eleg. Damen-Maskenanzug zu verleihen Al. Burgstr. 1, 2 St. links.

**Maske-Auszug** zu verleihen Marktstraße 11, Hinterh. 2 St.

Zwei sch. Damen-Masken-Anzüge b. z. verl. Hellmundstr. 33, 2 r.

**Eleg. Damen-Maskenanzug** (Student) zu verleihen Faul-

brunnenstrasse 6. 2349

Ein eleg. Damen-Hartelik zu verleihen Al. Schwalbacherstrasse 14.

Bill. Maskenanzug (Spanierin) zu verl. Webergasse 50, 2 r., 2 -.

Ein prämiert. Masken-Anzug (Sternenkönigin) billig zu verleihen in Sonnenberg, Adolphstrasse 3, 1 St. r. 2350



Eine gut bürgerliche Köchin, welche Hausharbeiten übernimmt gesucht. Näh. Nerostraße 82, 2 Tr. links.

## Gesucht eine sein bürgerliche Köchin,

die auch Hausharbeiten übernimmt, zum 15. Februar. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2256

Gesucht zum 1. März bei gutem Lohn eine starke sein bürgerliche Köchin. Offerten unter S. S. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5, sein bürgerliche Köchinnen, Allein- u. Hausmädchen, ein Fräulein zur Stütze für ein besseres Herrschaftshaus, eine Kindergartenin (musikalisch), eine perfekte Jungfer, eine sein bürgerliche gesetzte Köchin mit nach Südm. Amerika, eine angehende Jungfer nach Frankreich.

Eine sein bürgerliche Köchin, welche auch Hausharbeiten übernimmt und gute Bezeugnisse besitzt, gesucht Adelheidstraße 60, 3 Tr.

Ein junges braves Mädchen gesucht Webergasse 58, Part. 2128

## Ein tüchtiges Mädchen

für jede Arbeit sofort gesucht. 2145

W. Petri, Louisenstraße 2, Nerostraße 7, im Laden.

Ein tüchtiges reinliches Mädchen für Hausharbeiten gesucht Nerostraße 49. 1773

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, ges. Nöderstraße 23. 1140

Ein Mädchen gesucht Wollstrasse 28. 1586

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht. Näh. Adlerstraße 63, Part. 1624

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Haushararbeit versteht, auf sofort gesucht. Näh. Walramstraße 5, Bel.-St. 2080

Erfahrener älteres Kindermädchen gesucht Langgasse 14, 2 Tr. 2064

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausharbeiten versteht, wird auf gleich gesucht. Geschw. Broelsch, Gr. Burgstraße 10. 1901

Ein Mädchen, das etwas zu kochen versteht und zu Hause schlafen kann, gesucht Moritzstraße 6, Thorengang 3 St. Von 1 bis 4 Uhr.

Ein junges braves Dienstmädchen gesucht Karlstraße 18, 2 St. 2193

Ein Alleinmädchen für seinen Haushalt zu einem jungen Ehepaar für sofort ges. Anmeldung bis 2 Uhr Mittags Adelheidstraße 57, Part.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Große Burgstraße 17, Cigarrengehärt.

Sucht zwanzig bis dreißig Mädchinen, welche gut bürgerl. kochen, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen und solche für Mädchinen allein durch Frau Schug, obere Webergasse 48, St. 2258

Ein junges braves Mädchen gesucht Kapellenstraße 28.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann und jede Haushararbeit versteht, wird für St. ruh. Haushalt gesucht Wilhelmstraße 4, 3. St. 2258

Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 32, B. r. 2258

In einer kleinen Familie auf dem Lande (Bayr. Pfalz) wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann.

Der Landaufenthalt dauert nur 6 Monate. Näh. Rheinstraße 76, 1. zwischen 1 und 3 Uhr.

Ein ordentliches solides Mädchen, welches jede Haushararbeit versteht, wird in eine Offiziersfamilie nach Mainz gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag zu erfragen.

Ein junges braves solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und ein solches für Hausharbeiten auf 15. Febr. gesucht. Näh. Kirchgasse 12, im Laden. 2294

Ein einfaches reinliches Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden. 2314

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 23, im Laden. 2312

## Gesucht zum 15. Februar

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausharbeiten versteht, und ein einfaches tüchtiges Haussmädchen, welches waschen und bügeln kann. Frau Dr. W. Fresenius, Kapellenstraße 57.

Gesucht ein tüchtiges braves Haussmädchen mit guten Bezeugnissen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 187

Ein stark. Küchenmädchen gesucht Hellmundstraße 26, Part.

Ein anständiges einfaches Mädchen, das zu jeder Arbeit

willig ist, gesucht Langgasse 6, 2. St.

Ein reinliches Mädchen gesucht. Zu erfragen Bahnhofstraße 18, im Bäckereienladen. 2228

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für die Küche gegen guten Lohn. Näh. im Bäckereien "Zum Weißen Rößl". 2229

Ein junges braves Mädchen gesucht Hirschgraben 28, im Laden. 2333

Ein junges braves Mädchen gesucht Kleine Burgstraße 5, 1. St. 2337

Ein junges braves Mädchen mit guten Bezeugnissen, in Küche und Hausharbeiten gut erfahren, vor 15. Februar gesucht Adolfsstraße 1, 1. St.

Eine Kinderfräulein zu einer engl. Herrschaft, welche

gesucht. Gesuchte muß ca. 25 J.

zu sein, etwas Handarbeit verstehen und gewillt sein, in 4-5 Monaten

mit nach England zu ziehen. Näh. Auskunft ertheilt

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Laden.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergasse 9, 1. St.

Ein reinliches Mädchen vom Lande für Hausharbeiten gesucht Döpheimerstraße 9, Part.

Sofort gesucht ein Mädchen vom Lande für Küchen- und Hausharbeiten Hellmundstraße 87, Part.

Junges Mädchen, 15-16 Jahre alt, welches Liebe zu einem Kinder hat, sofort gesucht Moritzstraße 21, 4. St. r.

Gesucht sofort ein tüchtiges Alleinmädchen in kleine Familie durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein fleißiges Zimmermädchen gesucht Grabenstraße 5.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Goldgasse 6, 1 St.

Gesucht mehrere Mädchen für allein und mehrere Zimmermädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht ein tüchtiges Zimmermädchen für eine Pension. Näh. Weberberg 3. 2288

**Ein tüchtiges Mädchen** gesucht Adolphe

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und jede Haushararbeit wird gesucht Herrgartenstraße 15, 2.

Gesucht tücht. Mädchen, welche kochen für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen. Frau Kugler, Friedrichstraße 36.

Gesucht zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen mit gutem Zeugniß, das gut bürgerlich kochen kann. Näh. zu erfragen Adlerstraße 29 bei Eckblum.

Eine Küchenhausmutter, zwei gemeldete Blüttmädchen, drei Hotelzimmermädchen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 7.

**Aushilfsmädchen** sofort gesucht Hellmundstraße 20, Part.

Gesucht ein einfaches Mädchen vom Lande. Näh. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und Haushararbeit versteht, wird gesucht Nerostraße 30, 1 Tr. 2358

Ein tüchtiges sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Schmalbacherstraße 45, 2 Tr. rechts.

Gesucht Mädchen in 1. Familie und zu einer einzelnen Dame auf gleich und 15. Februar Schachstraße 5, 1. St.

Ein Mädchen auf gleich zu einem Kind gesucht Schulgasse 4.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, auch Haushararbeit mit übernimmt, wird gesucht Göthestraße 20, 1 Tr. 2346

**Ein ordentliches Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht Große Burgstraße 6, 2 Tr.

Junges braves Mädchen gesucht Emserstraße 75, Part. links.

Ges. zehn bis zwölf tücht. Mädchen d. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Ein starfes Mädchen vom Lande wird gesucht Römerberg 1, im Gekladden.

**Eine tüchtige Nellnerin**

sofort gesucht bei

Georg. Saalgasse 26.

**Plac.-Bureau Kreideweis, Tannusstr. 55,**

hält sich zur Vermittelung von Personal bei reeller Bedienung bestens empfohlen.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Jungfer, perfect im Schneider, Kästire und Servire, prima.

Referenzen, empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostr. 10.

Eine junge Dame, 19 Jahre, Buchführung erlernt, m. schöner Handschrift, im Häuslichen ausgebildet, perfect französisch sprechend, wünscht in feinerem Geschäft in die Lehre einzutreten. Manufaktur ausgeschlossen, dagegen Kost und Logis erwünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2262

**Mädchen** empfiehlt sich zum Nähen und Ausbessern.

Ein Bügelmädchen wünscht Beschäftigung. Näh. Nerostr. 13, 8 Tr. h.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Waschen. Näh. Nerostraße 86.

Eine unabh. Frau, Wm., sucht Monatsstelle für Morgens oder Mittags.

Zu sprechen von 11-5 Uhr. Näh. Albrechtstraße 8, Dachl.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Wörthstraße 10, 3 Tr.

Eine j. Frau sucht Monatsstelle für Nachmittags oder zum Waschen und Bügeln. Schülberg 19, Dach.

Eine alleinstehende Frau sucht auf gleich Monatsstelle oder Arbeit zum Bügeln. Kirchgasse 35, 5. St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung für Nachmittags oder Monatsstelle.

Näh. Steingasse 18, im Hofe links 2 Tr. hoch.

Frau f. Bef. zum Bügeln, Monatsstelle. Näh. Marktplatz 8, Stb. B.

**Eine Frau** sucht Beschäftigung zum Waschen und Bügeln.

Eine t. Waschfrau sucht Wasch. Hermannstraße 12, 1.

Eine junge Witwe sucht Beschäftigung zum Waschen und Bügeln oder Monatsstelle. Jahnstraße 1, 4.

Junge perfecte Herrschaftsdöchtern empfiehlt zum 15. Februar

oder 1. März Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein geb. Fräulein, das in Küche, Haus- u. Handarb. u. im Schneider

selbst, auch mit Kindern umzugehen versteht, wünscht sogl. Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2160

Anst. Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen zum 12. Februar. Näh. Langgasse 50, 2 Tr., aber nur zwischen 4-6 Uhr.

Eine geb. erfahrene Dame sucht Stellung in einem Badeort zur Hülf oder Führung eines Haushaltes oder Fremdenpensionats. Off. sub H. F. 10 an Rudolf Mosse, Wiesbaden i. S., erb. (Lag. 159) 19

Ein Herrschaftszimmermädchen, das im Näh. Bügeln und Serviren bewandert ist, sucht Stelle Zahnstraße 14, "Mädelheim".

Ein junges Mädchen, welches im Näh. bewandert ist, sucht Stelle als Haussmädchen. Näh. Stiftstraße 22, Gartenhaus 3 Tr.

Ein zuverl. Mädchen, das im Kochen und in Haubarbeit bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Bahnhofstraße 18, 2 St.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und zum 1. März. Näh. Moritzstraße 6, 1 St. rechts.

Ein in allen Haubarbeiten bewandertes Mädchen sucht Stelle als feineres Haussmädchen. Zu erfragen Hirschgraben 24, 1 St. h.

Ein j. Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Haussmädchen in sein. Hause, auch zu größeren Kindern. Karlstraße 5, 1 St. r. 2323

Zwei Mädchen, welche längere Jahre im Herrschaftshaus gedient, suchen Stellen als Köchin und Haussmädchen. Zu erfragen Hirschgraben 21.

Stellen suchen ein Zimmermädchen für Pension, mit 4-jährigem Zeugniß, sowie drei Hotelzimmermädchen. Victoria-Büro, Nerostraße 5.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Walramstraße 31, Dachl. r. Ein besseres Mädchen mit sehr guten Empfehlungen wünscht Stellung als Krankenpflegerin oder Massieuse.

Frau Wintermeyer. Ein Mädchen, welches gut nähen und serviren kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder besseres Zimmermädchen. Schwalbacherstraße 6, Part.

Ein braves Mädchen vom Lande, welches schon hier diente, sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 13, im Laden.

Stelle sucht ein Mädchen mit 6-jährigem Zeugniß, welches gut sein bürgerlich Kochen kann, durch Victoria-Büro, Nerostraße 5.

Mädchen gelegten Alters, in der feineren Küche, sowie in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht passende Stellung, würde auch Ausküsse übernehmen. Näh. Friedrichstraße 37, Feinbäckereien.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder zu Kindern. Näh. bei K. Harz. Schachtstraße 26.

Besseres Mädchen (noch nie in Stelle), perfect im Brotzach, Weißzeugnähen, Ausschiffen, Bügeln (verstehst auch etwas Serviren), sucht zum 1. März Stelle als angehende Jungfer zu größeren Kindern oder als feineres Zimmermädchen durch Stern's Büro, Nerostraße 10.

Ein Mädchen sucht Stelle Tags über. Näh. Walramstr. 29, h. 3 St. Mehrere tüchtige Hotelzimmermädchen, eine Weißköchin und eine Käffelöchin empfiehlt Central-Büro, Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches Bügeln und der Wäsche vorziehen kann, sucht Stelle, am liebsten in einem Hotel. Näh. Helmundstraße 49, Hinterh. 3 Tr. h.

Ein gebieg. Haussmädchen, 2 Jahre in seiner jetzigen Stellung, möchte sich verändern. Dasselbe näht, bügelt und servirt. Näh. im Central-Büro, Goldgasse 5, 1. Et.

Empfehle Repräsentantinnen, ang. Jungfer, Bonne sowie Herrschaftsdiennerin m. best. Empf. Frau Wintermeyer. Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht baldigst eine Stelle. Näh. Frankfurterstraße 4, Hinterh.

Stelle sucht ein besseres Mädchen mit 4-jährigen Zeugnissen als Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Victoria-Büro, Nerostraße 5.

Ein Fräulein mit guter Schulbildung, franz. sprechend, welches die Küche versteht, Schneiderin, sucht für gleich oder später Stellung als Gesellschafterin, Stütze ic. Central-Büro, Goldgasse 5.

Eine gut empfohlene Köchin sucht Stelle. Näh. Schulgasse 9, 2 St. l.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich Kochen kann, häusliche Arbeit verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Webergasse 46, h. 1 Tr.

Ein geistes braves Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sucht gleich Stelle. Hirschgraben 9, 2 St.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

### Stadt-Reisender-Besuch.

Eine hiesige Weinhandlung sucht zum Besuch von Stadt und Land einen tüchtigen Stadtreisenden. Offerten unter V. Z. an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1955

Zu einer jetzt und wiederkehrend vorzunehmenden Bucher- (doppelte Buchführung) und Geschäfts-Revision wird hier am Orte ein gut empfohlener Herr gesucht. Anerbietungen mit Kostenangabe unter V. B. M. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Tüchtige Schlosser-Gesellen

gesucht Dozheimerstraße 17. 2278

gesucht.

### Ein Jungschmied

W. Philippi, Dambachthal. 2351

### Schreinermeister

können einige Zeit, auf Wunsch dauernde Beschäftigung in einer Möbelfabrik erhalten. Anerbietungen sind unter Chiffre T. R. 971 an Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M. zu richten. (H. 6787) 67

Schachstraße 22 wird ein Schreinergehülfen gesucht. 2360

Ein praktisch und theoretisch gebildeter Maurer-Polier gesucht. 2361 im Tagbl.-Verlag. 2367

Einen tüchtigen Landschaftsgärtner sucht 2159

J. Herbeck, Gr. Burgstraße 3. 2159

Ein Gemüse-Gärtner sofort oder zum 15. Februar gesucht Mainzerstraße 70. 2159

Lüttige Schneidergehülfen gesucht Kirchgasse 2a. 2159

Sprachl. Hotelkellner mit flotter Handschrift, einen jungen Hausburschen, Kellnerjungen und jg. Ausländer sucht 2159

Grünberg's Büro, Goldgasse 21, Laden. 2159

### Junger Kellner für Restaurant gesucht.

Büro Kreideweis, Taunusstraße 55. 2159

Wir suchen zu Ostern einen jungen Mann aus guter Familie mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling. 2355

Moritz und Müntzel (J. Moritz). 2355

Buchhandlung, Wilhelmstraße 32. 2355

Gesucht zu Ostern — eventuell sofort — ein Lehrling. Gefällige Umgangsformen und genaue Kenntnis der Literatur, sowie der englischen und französischen Sprache erforderlich. 2355

Jurany & Hensel's Nachfolger. 2355

Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht von 1955

Hch. Tremus. 1955

Droguen-Handlung, Goldgasse 2a. 1955

Wir suchen per sofort oder Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung. 2352

Geschw. Müller, Kirchgasse 17, Weißw.-Ausstattungsgeschäft. 2352

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer, Graveur. 1251

Schneiderlehrling gesucht jetzt oder zu Ostern Saalgasse 4/6. 2151

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Zu erfragen 2151

Ein Junge kann die Bäckerei erlernen. Zu erfragen 2151

### Ein Kellner-Lehrjunge

wird gesucht im Hotel Petersburg. 2151

Kutschler, der in einem Husaren-Regiment gedient, Offizier. 2151

bürsche geweitet, gesucht. Gute Zeugnisse. 2151

Reitbahn Emmerich-Joepstraße 13 in Mainz. 2151

Ein solider nüchtern Kutschler, der sich auch landwirtschaftlichen Arbeiten unterzieht, wird zum sofortigen 2151

Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2151

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 2151

Ein junger Hausbursche für sofort gesucht. 2151

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8. 2151

Einen Restaurations-Hausburschen mit guten Zeugnissen sucht 2151

Büro Weppel, Webergasse 35. 2151

Einen junger kräftiger Bursche, welcher zu fahren versteht, gesucht 2151

Näh. im Tagbl.-Verlag. 2151

### Männliche Personen, die Stellung finden.

### Tüchtiger Architect,

prakt. u. theor. gebildet, mehrmals prämiert, größere Bauten und Bauten selbstständig ausgeführt, wünscht seine jetzige Stellung zu ändern. 2151

unter B. C. 271 an den Tagbl.-Verlag. 2151

Decorationsmaler-Gehülfen wünscht Arbeit. Herrnmühlgasse 3, 1 2151

Gewandter Büro-Gehülfen mit schöner Handfertigkeit gesucht Ausbildungsstelle oder schriftliche Arbeiten für in's 2151

Näh. im Tagbl.-Verlag. 2151

Ein zuverlässiger Maschinist mit langjährigen Zeugnissen sucht 2151

oder später Stellung. Näh. Tagbl.-Verlag. 2151

Gärtner, verh. o. Kinder, geb. Militär, 27 Jahre alt, sucht hier 2151

auswärts passende Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2151

Ein junger Mann aus anständiger Familie sucht Lehrstelle bei 2151

Jahntechniker. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2151

Beschäftigung von einem Mann für Nachmittags ges. Steingasse 8, 2151

Laufbursche, 14-16 Jahre alt, findet Stelle in 2151

Carl Schneegelberger's Buchdruckerei. 2151

Bei ein netter jg. Bursche f. Wirtschaft d. Giebhorn, Herrnmühlgasse 2151

Ein Bursche von 15 Jahren sucht Stelle als Hausbursche 2151

Näh. Webergasse 35. 2151



**B. Eltville**, 1. Febr. Heute hat die täglich zweimalige Fahrvorpostenbindung zwischen hier und Kiedrich ihren Anfang genommen. Unternehmer der Fahrvorpost ist der Fuhrwerksbesitzer Fritz Werner von hier. Die erste Fahrt findet folgendermaßen statt: Abgang von Eltville Morgens 9<sup>h</sup>, Ankunft in Kiedrich 9<sup>h</sup>, Abgang von Kiedrich 10 und Ankunft in Eltville 10<sup>h</sup>. Die zweite Fahrt hat Abgang von Eltville Mittags 3<sup>h</sup>, Ankunft in Kiedrich 4, Abgang von Kiedrich 4<sup>h</sup> und Ankunft in Eltville 4<sup>h</sup>. Der seitherige Landpost-Briefträger bleibt; er hat die Mühlen am Kiedricher Bach zu begehen und in Kiedrich selbst das Austragen der Poststachen zu besorgen. Die Fahrvorpost hat die Fahrvorpreise vorläufig auf 50 Pf. zu Berg (nach Kiedrich) und 40 Pf. zu Thal (von Kiedrich) für die Person festgesetzt.

**B. Kiedrich**, 1. Febr. Ein großer Theil der schlechten Straßen unseres Ortes ist bereits neu gepflastert und es soll mit der Neupflasterung der noch übrigen, nach Maßgabe der vorhandenen Mittel, fortgesfahren werden. Auch sind zur Verbesserung der Straße von hier nach Eltville vom Gemeinderath dahier 1800 M. und vom Kreis-Ausschuss ebenfalls 1800 M. verbilligt. Eine Erhöhung der seither erhobenen 100 pf. Gemeindesteuer soll nicht geschehen. Die hohen Holzpreise, einige unvorhergesehene Eintrahmen, sowie die Erleichterung der Schullästen seitens des Staates machen das günstige Resultat möglich. — In diesen Tagen tauft Herr Wein-Commissionär Heß von Leitrich für die Müller-ide Champagnerfabrik in Eltville von Mezger, Bärbler und Heß. Nach dahier 6 Halbstück 1890er, das Stück, gleich 1200 Liter, zu 700 beziehungsweise 600 M. Einem Winzer dahier wurden für seine 3 Halbstück 1890er, per Stück 850 M. geboten, er will aber 900 M. für's Stück haben. — Die letzten Güter-Versteigerungen zeigten wieder eine erhebliche Preiserhöhung, überhaupt ist dahier alles Land in den letzten 10 Jahren um volle 100 pf. gestiegen. — Eine Entscheidung darüber, ob die im December v. J. stattgefundenen Gemeinderaths- und Bürgerausschuss-Mitglieder-Wahlen der dritten Wählerklasse dahier gültig sind, oder ob nochmalige Wahlen stattfinden sollen, ist bis jetzt behördlicherseits noch nicht erfolgt.

**o. Nassau**, 2. Febr. Unter dem dringenden Verdachte, den bereits geweckten Mord an der Frau Strämer verübt zu haben, wurde der Ehemann der ermordeten alsbald in Haft genommen. Die Verdachtmomente gegen denselben lagen um so näher, als er seine Frau stets unzügig behandelt hat. Der Unschuld hat sich bereits dem weiblichen Richter entzogen, denn man fand ihn Vormittags in seiner Zelle im Nassauer Amtsgerichts-Gefängnis erhängt. Gestern sollte seitens der Staatsanwaltschaft eine Untersuchung der unmenschlichen That an Ort und Stelle vorgenommen werden.

**o. Ingstadt**, 1. Febr. Der am Sonntag dahier abgehaltene Maskenball des hiesigen "Turnvereins" verlief in schäfster Weise und dauerte bis zum frühen Morgen. Trotzdem dieses die erste derartige Veranstaltung in Ingstadt war, hatten sich zahlreiche Rassen eingefunden. Bei der Preisvertheilung wurden pramitt: Fräulein Dorothea Schmidt aus Bierstadt in Gemeinschaft mit Herrn Wilhelm Land (Ingstadt) 1. Damenpreis; Herr Hermann Göbel aus Ingstadt 1. Herrenpreis; Herr Adam Wallenwein aus Ingstadt 2. Damenpreis; Herr Otto Daus aus Ingstadt 2. Herrenpreis.

**o. Höchst a. M.**, 1. Febr. Gestern Nachmittag wurde der des Mordes an dem Fabrikarbeiter L. Wirth zu Sossenheim angeklagte Arbeiter J. Bieker aus dem hiesigen Gerichtsgefängnis durch die Geislermutter in das Landgerichtsgefängnis zu Wiesbaden gebracht. — Der dahier inhaftierte Lithograph C. B. leugnet ganz entschieden seine Mitschuld an der bekannten Briefmarkenfälschung; bis jetzt soll die bei demselben gefundene Perforationsmaschine, welche genau auf die falschen Marken paßt, das einzige Belastungsmaterial gegen ihn bilden. — Eifrig Briefmarkenammler geben sich große Mühe, ihre Sammlungen durch ein Exemplar der gefälschten Marken "interessant" zu machen. — Am 1. Dez. 1890 hat sich die hiesige Bevölkerungszahl auf 8890 Personen (gegen 6282 in 1885) geteilt; darunter 5004 Katholiken, 3233 Protestanten, 97 Juden, 12 Baptisten, je 4 Altkatholiken und Menoniten, 20 Freireligiöse und 6 Konfessionslose. — Eine Petition des hiesigen "Kath. Muttervereins" ist, mit über 300 Unterschriften versehen, in Betreff Einführung der Konfessionschulen, an das Abgeordnetenhaus abgegangen.

**o. Vom Unterwesterwald**, 31. Jan. Gegenwärtig herrscht in vielen Ortschaften des Westerwaldes das Spinnstube-Wezen oder besser gesagt Unwesen. Während in einigen Orten die Spinnstuben an Ausdehnung abgenommen haben, nehmen dieselben an anderen Orten wieder zu. In kleineren Orten bilden in der Regel alle Mädchen zusammen nur eine Spinnstube, während derselben in größeren Dörfern mehrere bestehen. Es gibt Ortschaften, wo die Spinnstube eine Woche in demselben Hause abgehalten werden, in anderen Orten dagegen wechseln sie alle Tage. Ist ein Mädchen durch irgend einen Umstand, wie Krankheit oder Altersschwäche der Eltern, unerwachsende Geschwister oder kleine Kinder bereits verheiratheter Geschwister oder unzureichende Räumlichkeiten, verhindert, die Freindinnen im elterlichen Hause zu empfangen, so findet sich dasselbe mit einer Freindin dahin ab, daß dieselbe gegen Entgelt die Spinnstube in ihr Haus übernimmt. Da man geht noch weiter. Dem Einzender dieses ist ein Ort bekannt, wo sich die Mädchen ein Zimmer gemeinschaftlich haben, um in denselben sich allabendlich, auch Sonntags, zu versammeln. Selbstverständlich finden sich dafelbst auch die jungen Burschen ein. An den Freitag- und Sonntag-Abenden wird getanzt. In der Abends- und Haftezeit, wo nicht getanzt wird, spielt man "Klumpenack". Als in den siebziger Jahren das Spinnstube-Wezen überhand zu nehmen schien, wurde auf Veranlassung des damaligen Amtmanns Herrn Reiche

zu Selters eine Polizei-Verordnung gegen die Spinnstuben für viele Ortschaften des vormaligen Amts Selters erlassen. Nach dieser Polizei-Verordnung mußten die Spinnstuben um 10 Uhr Abends geschlossen werden und durften Mannschaften, welche dem Versammlungshaus nicht angehörten, sich nicht dafelbst einzufinden. Überstretungen dieser Art wurden bis zu 9 M. oder entsprechender Haft bestraft. Dieselbe Strafe erlitten Hauswirthe, welche gegen diese Bestimmungen fehlten. Bei Rückfällen sollte die Strafe verdoppelt werden.

**\* Frankfurt a. M.**, 2. Febr. Wegen Beleidigung des Offiziers-Corps des Stuttgarter Ulanen-Regiments ist eine neue Untersuchung gegen alle an der Affäre Beteiligten eingeleitet. Der Verleger der "Frankfurter Zeitung" mußte am Samstag über die Autorität des betreffenden Artikels der "Frankfurter Zeitung" vor dem Untersuchungsrichter eidlich Zeugnis ablegen, nachdem er vorher wegen Beugniz-Verweigerung in einer Geldstrafe von 300 M. belegt war. — Eines der größten Spektakel-Theater, die "Neue Börse" des Herrn Philipp Mez im großen Börsengebäude hier, hat, wie dem "B. L." gemeldet wird, Concerts angekündigt.

## Über das Wesen der Influenza.

Von Gottbold Seiz.

Das Wort "Influenza" kommt von dem lateinischen *influentia*, d. h. Einfluß; dieses aber ist von dem Beitzwort *influere*, hineinfließen, geleitet: Ursprünglich verstand man unter Influenza den Einfluß der Geistre auf die irdischen Körper, gleichsam die Ausübung des Firmaments, welche nach der Lehre der Alten im Menschen alle Krankheiten erzeugen sollte. Die Pest ist "nichts anders dann ein giftiger dunst in dem irdischen Hause, damit wir allenfalls hingeführt seien. Diese vergiftete dunst und dampf versameln sich in den lüfften am Ofen, hinter und widerwärtiger einfluss des gefirns und himmels, durch die zusammensetzung der bösen Planeten" (Hoff 1552). Helmont (1578) nannte die durch Vermittlung der Luft in den Körper eindringenden Krankheitsursachen inspirata, d. h. eingebaute, eingearbeitete.

Wenn wir nun das zur allgemeinen Volkskrankheit gewordene Fieber oder Catarrhie mit dem Namen "Influenza" bezeichnen, so stellen uns als Ursache desselben einen durch die Lust zu uns gekommene Seichenstoff (Miasma) vor, welcher, der Richtung des herrlichen Windes folgend, ganze Länder, ja Erdtheile überflutet und weber durch hohe Gebirge noch durch weite Meere in seinem Laufe aufzehlt. Aber wir begnügen uns nicht damit, zu wissen, daß diese Krankheit durch das Mittel der Luftströmungen verbreitet werde. Seit einigen Jahrzehnten sind wir gewohnt, bei den seuchenartig auftretenden Krankheiten gleich an den "besonderen Erreger" derselben, d. h. an kleinste Lebewesen (Virusorganismen) aus der Classe der niederen Pflanzen (Sporangia, Schizophyceas, Spaltalveen werden sie auch genannt), zu denken, die den Gelehrten "Bacterien" (Bacillen, d. h. stäbchen- oder fadenförmig kleine Pflänzchen), genannt werden. So wissen wir, daß die furchtbare kindermordende Diphtherie (Rachenbrüne), die schnell tödliche Lungenerkrankung (Pneumonie), die knotige Lungenentzündung (Tuberkulose), die asiatische Cholera (Bredruhr) u. a. durch winzig kleine Pflanzengebilde hervorgerufen werden.

Auch die Influenza hat ohne Zweifel einen ihr eigenhümlichen Erreger. Aber es ist den bacterienthegenden Forschern noch nicht gelungen den kleinen Misschäfer zu entdecken und wir sind bis auf Weiteres bloße Vermuthungen angewiesen. Zwar will man schon im Blute Influenza-kranker ein von den übrigen Bacterien nach Gestalt und Art abweichendes Pflanzenwesen gefunden haben, allein die Mehrheit der Forstler hat von der Eigenart derselben bis jetzt noch nicht überzeugen können. Gelingt es, daß die sog. "Sauerpilze" (Streptopollen), deren einer z. B. "Rote" (Stothau) erzeugt, die wahrscheinliche Ursache der Influenza sind. Die Zukunft wird auch in diesem Punkte noch mehr Aufklärung bringen. Soviel aber steht fest, daß die Influenza von einem aus dem Pflanzenreiche stammenden Schmarotzer hervorruht, der sich von Person zu Person "Ansteckung" übertragen läßt.

Die neuesten Mittheilungen über das Wesen der Influenza verdanken wir dem Staatsarzt Dr. Rieger in Potsdam, der in einem unlangen erschienenen Bucche (Zur Lehre von den contagiosis Infectiouskrankheiten Berlin 1890) die Ergebnisse seiner Influenza-Forschungen veröffentlicht. Nach demselben beträgt die Zeit, nach welcher die in dem Körper langen Samen (Sporen) der krankmachenden Pilze zu Pflänzchen heranreifen und sich entwickeln und demgemäß ihre schädliche Wirkung beginnen, 7-14 Tage (Infusionsdauer). Wenn nämlich die Sporen der Bacterien in den menschlichen Körper gekommen sind, beginnen sie sofort zu wachsen. Sie bilden Räsen oder Polster und treiben Früchte oder Samen (Sporen) aus, welche durch Vergiftung der Säfte die Krankheit herbeiführen.

Treffen die Influenza-Bacterien bei ihrem Eintritt in den Körper in ihrem Wachsthum gehemmt, bis die Ersteren ihre Entwicklung geschlossen und somit an Gifigkeit nachgelassen haben. Daher kommt, daß die Influenza mit den verschiedensten Krankheitsformen versteckt sein kann (z. B. Pneumonie), oder daß diese als sogenannte "Nachkrankheiten" erscheinen.

Das einmalige Überstehen der Influenza verleiht nur einen geringen Schutz gegen weitere Ansteckung. Wie bei anderen ansteckenden Krankheiten, kommen auch bei dieser "Rückfälle" (Recidive) vor. (Schwarzw. B.)

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Dienstag, den 3. Febr.: "Robert der Teufel." Mittwoch, den 4.: "Der arme Jonathan." Donnerstag, den 5.: "Oberon." Samstag, den 7.: "Das ehrne Werd." Sonntag, den 8. Nachm. 3½ Uhr: "Schneefall Goldhaar." Abends 7 Uhr: "Die Enthüllung aus dem Schneefall." Hierauf: "Im Ballettsaal." — Schauspielhaus. Dienstag, den 8. Febr.: Einmaliges Gastspiel des Herrn Fr. Haase: "Sie ist wahrhaftig." Eine Partie Piquet. Mittwoch, den 9.: "Die Sonne." Freitag, den 10.: "Die Sonne." Samstag, den 11.: Zum ersten Male: "Das Hoftheater zu Krozeburg" oder: "Theatralischer Unfall"; "Nachstschauspieler in einem Vorspiel, 2 Acten und 4 Bildern, nach einer älteren Idee von Lohmeyer's neu bearbeitet und localisiert von Adolf Stolze. Sonntag, den 12.: Zum ersten Male wiederholt: "Das Hoftheater zu Krozeburg" oder "Theatralischer Unfall."

\* **Schauspiel.** Ibsens "Hedda Gabler" fand bei ihrer am Donnerstag im Hessentheater in München stattgehabten Erstaufführung zwischen tosenden Beifallsstürmen und anhaltendem Lärm geheilte Aufnahme. Der Beifall behielt zuletzt die Oberhand. Nach dem dritten und vierten Act erschien Ibsen mehrmals. Die Darstellung war vorzüglich. — Södermann's "Sodom's Ende" fand im Hamburger Stadttheater ein Publikum und Preise nur bedingte Anerkennung; nach dem dritten und vierten Act wurde gespottet.

\* **Verschiedene Mittheilungen.** Das neue prächtige königliche Theater der englischen Ober wurde Samstag Abend mit der ersten Aufführung der neuen Oper "Ivanhoe" von Sir Arthur Sullivan eingeweiht. Der Prinz und die Prinzessin von Wales, der Herzog und die Herzogin von Edinburgh, sowie zahlreiche Notabilitäten aus literarischen, künstlerischen und musikalischen Kreisen und die Spitzen der Gesellschaft wohnten der Vorstellung bei. Sullivan und der Erbauer des Opernhauses, Donley, waren Gegenstand zahlreicher Ovationen und wurden wiederholt gerufen.

\* **Personalien.** Dr. Hermann Kühlung, früher Chefredakteur des "Frankfurter Journals", zur Zeit Redakteur der "Allgemeinen Zeitung" in München, ist zum Chefredakteur der "Geraer Zeitung" geküllt worden. — In Köln ist die Tage der Erfinder des Gasometers, Dr. Otto, gestorben.

\* **Charles Chaplin †.** In Paris starb am 30. Januar, wie der Telegraph meldet, der Maler Chaplin, 68 Jahre alt, an einer Leberkrankheit. Chaplin hatte mit Landschaften angefangen, aber sich dann durch eine unerhörte Zartheit einen Namen gemacht. Er war Meister des Pastells, zugleich aber auch ein vollendetes Aquafortis, welcher in 20 Jahren nicht wenig zur Erhöhung der französischen Radirkunst beigetragen hat. Seine "Noce juive" nach Delacroix steht nach dem Urtheil Krammer unerreicht. Dem großen Publikum ist Chaplin wohl am Meisten durch jene Frauenbilder bekannt, die sich in den letzten Jahren besonders eine gewisse Gleichartigkeit auszeichneten, aber doch immer ungemein wundervoll blieben und mit horrenden Preisen bezahlt wurden. Es liegt der Aufschluß und der Reiz einer leisen, von dem blühenden Leben halb verstandenen Sinnlichkeit zugleich über diesen schönen traurigeren Bildern und rohigen, halbverhüllten Körpern. Es war stets ein Souvenir der Unmuth der Französisch, was Chaplin malte und der Künstler hat diese verstanden, decent und vorsichtig zugleich zu sein. Seine Farbentwicklung war vielleicht ein wenig läßt, aber die große Flottheit und Sicherheit Technik ließ das nicht zu stark empfinden.

\* **Weissenhofer †.** Wie ein Telegramm meldet, ist Samstag früh Weissenhofer, der Senior der französischen Maler, kurz vor Ablaufung seines 79. Lebensjahres infolge eines Lungenschlages gestorben. Weissenhofer war der vollendete malerische Ausdruck der spezifisch französischen Eigenschaften in der Kunstdarstellung: der Klarheit, Sauberkeit, Ausdrücklichkeit und Verständigkeit. Seine kleinen Bildchen, zuweilen nicht größer als eine Schieferplatte, machen den Eindruck, als ob sie unter der Sonne gemacht worden wären. Nach Schillers Wort sammelte er im steinsten die höchste Kraft. Manchmal geht dem Erbauer über der Ausbildung der technischen Feinheit die eigentliche künstlerische Wirkung verloren; man denkt an eine Briefmarke, auf die mit unzähliger Mühe ganze Glocke von Schiller aufgeschrieben worden ist. Im allerhöchsten Grade machen seine Radirungen diesen Eindruck, deren es übrigens wenige gibt. In Frankreich hatte Weissenhofer mit seinen besseren Arbeiten — und alle Arbeiten, mit denen er in seiner eigentlichen Domäne, den gehobenen Bourgeoisleben, blieb, gehören zu seinen besten — einen enormen Erfolg. Man bezahlte seine Bilder bis zu 300,000 Frs. Weissenhofer war am 21. Februar 1813 zu Lyon geboren. Sein Lehrer Cogniet, vorsugswise aber waren es die alten Holländer im Louvre. Die Blüthezeit war das Ende der Julimonarchie und das Kaiserreich, seit wo Gogó, der rentenarbeiternde, das Prinzip des Staates geprägt war. Weissenhofer war Großoffizier der Ehrenlegion, Mitglied des Institutes (auch der Münchener Akademie) und trug überhaupt alle Ehren und Auszeichnungen, die in Frankreich auf eines Künstlers Scheitel gehaftet werden können.

\* **Von den Hochschulen.** Der akademische Musik-Director an der Universität Bonn, Professor Dr. Leonhard Wolff, früher in Wiesbaden zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität ernannt worden.

### Vom Büchertisch.

\* Das achtseitige Hauptblatt der neuesten Nummer von "Mode und Dekoration" (Abonnementspreis 1,25 M. für das Vierteljahr) enthält 20 Modedekorationen, 22 geschmackvolle Handarbeiten-Originale, 20 alte Gebiete des Kostüm- und 10 interessante Artikel. Die achtseitige "Illustrierte Belletristische

Beilage" zu "Mode und Haus" bringt von Illustrationen: Portrait Heinrich Schliemann, das stimmungsvolle Genrestück "Sein Bildnis" nach dem Gemälde gleichen Namens von J. H. Williams; ferner: "Wie Herr Emmerich freie", Humoreske von Heinrich Landsberger, "Die Pariser Straßen-Symphonie", interessante Studie von Oscar Justinus, "Die Tunschwesters-Linde", eine historische Reminiscenz von H. Malibotus und endlich eine vielseitige illustrierte Rathausgabentafel. In der von Paul Brandt illustrierten achtseitigen Separatbeilage für die "Kleinen", in der "Illustrierten Kinderwelt" finden wir das reizende Gedicht "Bogleins Bitte" von G. von Stolzenberg und folgende allerliebste Kindergeschichten: "Der Willkomm" von G. Friedel, "Das Haselmännchen" von Wilhelm Hengst, "Die neidische Brennnessel" von Tante Martha, "Seine Lieblinge" von Sophie Corsepius *et al.* Aus dem Meinungsaustausch von "Mode und Haus", dieser dem Meinungsaustausch der Abonnenten gewidmeten Stelle, haben wir die Aufsätze hervor: "Kaufe mit Bedacht", "Gehundheitliches", "Eine Winterarbeit", "Gesellschaftsspiel" *et al.* — Probenummern unentbehrlich durch die Expedition von "Mode und Haus", Berlin W. 35, Magdeburger Platz 5.

\* **Der Rathgeber in Gerichtssachen**, zum Handgebrauch für Jedermann bearbeitet von A. Schulz, 311 S. broch. 1 M. 60 Pf. Paderborn, Verb. Schöningh. Das Buch stellt insbesondere die gesetzlichen Bestimmungen über das Verfahren vor dem Schiedsmann, die Privatlage wegen Beleidigungen und Körperverletzungen, über den Erlass von Zahlungsbefehlen, über bürgerliche Rechtsstreitigkeiten vor den Amtsgerichten *et al.* in übersichtlicher Weise zusammen und erleichtert die Anwendung dieser Bestimmungen durch zahlreiche beigelegte Schetata. Das Buch ermöglicht daher auch den in diesen Sachen weniger Befriedeten, dieselben sachgemäß zu erleben, ohne die Hilfe eines Rechtsbeamten zu brauchen. Ferner behandelt das Buch in eingehender Weise die Vermögenshaft und die Pflichten der Vermünder und gibt genaue Anweisung über die Aufnahme eines Vermögensverzeichnisses und über die vermögenshaften Rechnungslegung, so daß ein Vermund sich hier in vielen Fällen Rath erholen kann, wo er sonst einen Weg zum Gerichte machen oder sich des Beistandes eines Dritten bedienen muß. Das Buch kann daher allgemein und insbesondere allen Geschäftsmenschen zur Anschaffung empfohlen werden.

\* **Was ist Reclame?** Ist sie ein Segen, ist sie am Ende gar ein Lebel? Von allen — so sagt der große Kaufmann Englands, der die solide Reclame nicht ungern gebraucht — ist sie etwas, aber am meisten das Erste, Kunst, am wenigsten das Letzte. Die geheime Kunst, die für den Ueingeübten ein Gedächtnis, für den Eingeübten eine Wissenschaft genannt werden kann, die am meisten Nützlichkeit hat mit dem edlen Schachspiel, weil bei derselben auch — Zug um Zug — nach sorgfältiger Erwägung gemacht werden muß, dieser Hebel des Erfolges hat nunmehr seine eigene Fachpreise erhalten, deren erste Nummer unter dem Titel "Die Reclame", Fachzeitschrift für die Interessen der gesamten reclamemachenden Geschäftswelt und Angelegenheiten ist die mit derselben in Verbindung stehenden Brauchen, uns vorliegt. Für alle Geschäftsmenschen, welche die Dienste der Frau Reclame nicht entbehren können, ganz gleichzeitig, ob Schaukisten-Decorations, Reisende oder Zeitungs-Ankündigungen die Mittel zur Erregung der Aufmerksamkeit bilden, somit für alle Geschäftsmenschen, welche Kunden erwerben wollen, bietet "Die Reclame" eine reiche Fülle praktischer Erfahrungen. Jeder wird etwas finden, was er bei der Erwerbung von Kunden praktisch verwerten kann. Während "Die Reclame" für annoncierende Geschäftsmenschen ein wichtiges Blatt ist, wird dieselbe auch für die gesamte andere Geschäftswelt, welche dem Anföndigungsweisen ferner steht, ein wohlunterrichteter Berater sein. Die erste Nummer bietet uns viel des Interessanten und Originellen und beweist uns dieselbe durch ihren reichen Inhalt, daß es für eine periodische Zeitschrift auch auf diesem von der Preise noch nicht betretenen Gebiete Stoff genug gibt, um die Spalten derselben zu füllen. Man muß vorurtheilslos die Eigenart der neuen Monatschrift selbst studiren, um sich ein richtiges Urtheil über "Die Reclame", welche 1 Mark pro Quartal kostet und durch alle Postämter und Buchhandlungen bezogen werden kann, zu bilden.

### Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Als der Kaiser sich vom Herzog von Genova verabschiedete, rief er ihm wiederholt: a revidere a Roma (Auf Wiedersehen in Rom!) zu, aus welchem Umstände die "Saale-Zeitung", welche diese Notiz nachträglich bringt, schließen zu müssen glaubt, daß im Laufe des Jahres eine neue Italienfahrt geplant werde. Bekanntlich lief schon früher das Gerücht, der Kaiser beabsichtige mit seiner Gemahlin einen Besuch in Rom und im Anschluß daran einen Ausflug nach Neapel und Sizilien. — Windhorst hat sich von seinem Unfall ungemein rasch erholt. Nach den Berichten Berliner Blätter nahm die kleine Exzellenz seinen Sturz überhaupt sehr leicht und verlor seine Munterkeit und Schlagfertigkeit keinen Augenblick. Als ihm der Cultusminister v. Gobler kühnende Umschläge auf das geröhrdene Gesicht legte, dankte Windhorst seinem Sammler und fügte sofort hinzu: "In ihrer Eigenschaft als Minister der Medizinalangelegenheiten lasse ich mir solche kühnende Umschläge gefallen, nicht aber in Ihrer Eigenschaft als Cultusminister." Lachend hörten die Umstehenden diese wichtige Bemerkung an, und sie gewannen daraus die angenehme Überzeugung, daß der Unfall keine übeln Folgen gehabt habe. — Der bekannte freimüthige Reichstagsabgeordnete Prinz Heinrich Carolath-Schönau auf Amtiz, der fürzlich seine Stellung als Landrat des Kreises Guben niedergelegt, ist zum Ehrenbürger der Stadt Guben ernannt worden. Prinz Carolath erfreut sich in Kreis und Stadt größter Beliebtheit. — Herbert Bismarck ist in Rom eingetroffen und besuchte alsbald Crispi. — Der zweite Sohn des Prinzen

Albrecht von Preußen hat sich bei Beschäftigung an der Hobelbank den Zeigefinger der rechten Hand gequetscht, so daß durch den Assistenten des Vorrats von Bergmann an dem verlegten Gliede eine leichte Operation vorgenommen werden mußte.

\* Aus den parlamentarischen Commissionen. Die Budget-Commission des Reichstages lehnte mit großer Mehrheit die Mehrforderung von zwei Millionen Ritter-Gelder ab und nahm gegen die zwei Socialisten, welche gar nichts bewilligen wollten, den Antrag Speck an. Ritter-Gelder zu bewilligen für die Offiziere der Fußtruppen bis einschließlich des Bataillons-Commandeurs; dagegen wurden sie für die höheren Offiziere der Fußtruppen und die gesammte Cavallerie abgelehnt. Die ausgeschlossenen Offiziere erhalten dagegen wie bisher die Ritter-Rationen in der früheren Höhe. — Die Commission des Abgeordnetenhauses für das Einkommensteuer-Gesetz hat die zweite Lesung ohne weitere wesentliche Änderung beendet. Das Gesetz wurde im Ganzen mit 22 gegen 5 Stimmen (die beiden Freisinnigen und drei vom Zentrum) angenommen. — Die Budget-Commission des Abgeordnetenhauses bericht den Eisenbahn-Gesetzen. Dabei erklärte ein Vertreter des Eisenbahn-Ministers, daß die Regierung eine Ermäßigung der Personen-Tarife unter möglichster Bevorwürfung der Münd- und Rüdeze-Billets erwäge und mit Vertretern auswärtiger Regierungen unterhandle.

\* Berlin, 2. Febr. Die von alten Burschenhaften zur Feier des Jahrestages der Wiedererrichtung des Reiches am Samstag veranstaltete Wagenfahrt verlief unter zahlreicher Belebung sehr glänzend. Beim Passiren des Schloßes wurden die Kaiserin und die Prinzen, die sich am Fenster zeigten, enthusiastisch begrüßt. Der Zug begab sich nach dem Mausoleum zu Charlottenburg und legte einen prächtigen Franz aus dem Sarkophag des Kaisers Wilhelm nieder. — Der „Hamburger Correspondent“ hält es für zweifellos, daß in dem Rücktritt des Grafen Waldersee mehr vorliege, als ein bloßer Personenwechsel, und meint, man werde jetzt wahrscheinlich erfahren, ob wirklich die Erfahrungen der letzten Manöver den Anstoß zum Rücktritt des Generalstabschefs gegeben hätten. — Die Überzeugung bricht sich immer mehr Bahn, daß infolge der Abänderung der Einkommensteuer das Wahlrecht zum preußischen Landtag allgemein neu geregelt werden muß, weil die Beschlüsse, die die Commission vorläufig gefaßt hat, nur sehr bedenkliches Stützwerk sind. — Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht einen kurzen Bericht Wissmann's vom 3. Januar aus Saarbrück, worin Wissmann bedauert, den Feldzug gegen den Hauptling Machenbau im südlichen Hinterland nicht persönlich geleitet zu haben und wegen anderer dringender Arbeiten daran gehindert gewesen zu sein. Lieutenant Ramsau, welcher die Truppen führte, verzeichnet bei diesem Feldzug 7 Tote und 18 Verwundete und mußte wegen Mangels an Munition und Lebensmitteln den Rückzug antreten.

\* Wandschan im Reiche. Die amtliche Zusammenstellung der Ergebnisse der Volkszählung in Württemberg vom 1. Dezember 1890 ist erschienen. Nach derselben wurde eine Gesamtbevölkerung von 2,035,443 Ortsanwesenden ermittelt, wovon 981,737 oder 48,23 vSt. dem männlichen, 1,053,706 oder 51,77 vSt. dem weiblichen Geschlecht angehören. Gegenüber dem Volkszählungs-Ergebnis von 1885 zeigt sich eine Zunahme von 40,258 Personen (2,02 vSt.). — Den hinterbliebenen auf der Zeche „Hibernia“ verunglückten Bergleute wurde seitens der Oberbergwerks-Harz (Dortmund) das Beileid des Kaisers ausgesprochen. — Der Vorstand des Volks-Vereins für das katholische Deutschland erläßt einen Aufruf zur Bekämpfung der Socialdemokratie. — Die Eisgefahr auf dem Niederrhein ist vorüber. In Duisburg wurden sämmtliche Schäf vorrichtungen gegen Hochwasser und Eisgang entfernt. — Für die im Januar 1892 in Leipzig stattfindende internationale Ausstellung für das Rote Kreuz, Armebedarf, Hygiene, Volksernährung und Kochkunst hat sich jetzt ein geächtstühreres Comité gebildet. Die Protection über die Ausstellung wird von der Königin erbeten werden. Die einzelnen Staaten werden durch die bei den betreffenden Regierungen beglaubigten Gesandten und Geschäftsträger zur Teilnahme eingeladen. Die Ausstellung bezieht zu zeigen, in welcher besseren Weise die Truppen sowohl im Kriege wie im Frieden verpflegt werden können. Der Dienst in den Kolonialgebieten wird besondere Berücksichtigung finden. — Unter dem Titel „Gazeta Gdańskia“ (Danziger Zeitung) erscheint vom 1. April ab in Danzig ein neues politisches Blatt. Politische Blätter thölen mit, daß die neue Zeitung in streng katholischem Sinne geleitet werden soll.

## Ausland.

\* Österreich-Ungarn. Grisi's Demission hat in Wiener politischen Kreisen lebhafte Bedauern hervorgerufen, doch werden keinerlei grundstürzende Folgen befürchtet. Die Auffassung liegt vor, daß wieder Grisi, wenngleich erst nach einigen Zwischenphasen, mit der Neubildung des Cabinets betraut werden dürfte. Doch auch andernfalls steht kein ernster Politiker ein Abschwenken Italiens vom Dreiebund voraus, welcher den großen Interessen des Königreichs am besten entspricht.

\* Frankreich. Freitag Nachmittag wurde vor dem Appellationsgerichte in Paris über den Einpruch Grégoire's und Frau Duc Quercy's gegen ihre Verurteilung wegen Beförderung der Flucht Padlewski's verhandelt. Nach langer Beratung hielt der Appellhof, wie schon telegraphisch berichtet, die Verurteilung Grégoires zu 4 und der Frau Duc Quercy zu 2 Monaten aufrecht, obgleich Herr de La Bruyère in derselben Sache freigesprochen worden ist und es sich in beiden Fällen um die gleiche Persönlichkeit, Padlewski oder nicht, gehandelt hat. Die Einspruchsvorhandlung war übrigens eine bloße Formlichkeit, da die beiden Verurteilten bereits begnadigt und in Freiheit sind. — In Paris

herrscht über Grisi's Rücktritt natürlich eitel Jubel und Freude. Sämtliche dortige Morgenblätter sprachen ihre lebhafte Befriedigung über die Demission Grisi's aus. Das „Journal des Débats“ sagt, ob Grisi bleibe oder nicht, jedenfalls würden sich die gegenseitigen Beziehungen Frankreichs und Italiens in Zukunft besser gestalten, — d. h. wie auszuhören, wenn Frankreich es fortan am nötigen guten Willen nicht fehlen lassen wird. Das Entgegenkommen Italiens war stets vorhanden.

— Am Freitag Abend versuchten die Studenten nochmals, die Potentaten der Polizei zu durchbrechen und zu den Büros des Blattes „Galatée“ durchzudringen. Diese waren von 600 mit Revolvern und Todtschlägern bewaffneten Revolutionären besetzt. Die Nummer der „Galatée“ mit der Erklärung: „Ist Blut nothwendig, um den Soldaten „der heiligen Sacré Respect“ zu verschaffen, so soll Blut fließen“, wurde polizeilich beschlagnahmt. Es gelang, einen Zusammentritt zu verhindern. Einige dreißig Studenten wurden verhaftet, indes nach Feststellung ihrer Namen wieder freigelassen. — Die Vorstellung im Théâtre français verlief ohne Zwischenfall, ebenso eine Vorlesung Laguerre's über das neue Stück „Thermidor“.

— Die Nachrichten aus Tonking laufen wiederum schlechter, die Seeräuber-Umrissen greift um sich und das Hinterland wird von ausständigen Banden fortgesetzt beunruhigt. Ober-Commandant Prese versuchte vergeblich, die Ordnung wiederherzustellen, und steht mit seinen Truppen vor den Befestigungen der Aufständischen bei Hanoi.

\* Belgien. Kronprinz Baldwin soll nicht an Mierenblutung sondern, wie den „Münch. R. R.“ gemeldet wird, an den schwarzen Blattern gestorben sein, welche in Brüssel epidemisch herrschen. Die Epidemie fordert täglich zahlreiche Opfer; der Bevölkerung bemächtigte sich großer Schred. Mit diesem Umstand ist vielleicht auch die Nachricht zu verbinden, daß auf ausdrückliches Verlangen der Aerzte und Eltern Prinz Albert der nunmehrige präsumtive Thronfolger Belgien's, unverzüglich eine längere Reise antreten werde. Er reiste in Begleitung seiner Schwester, der Prinzessin Josephine, nach Windsor.

\* Italien. Grisi demissionierte am Samstag. Der Hergang bei der Katastrophe war folgender: Die gemäßigte Partei hatte Grisi privatim ihre Unterstützung angeboten, falls Grisi am Kriegs-Marine-Budget 15 Millionen streiche. Dies hatte Grisi abgelehnt, darauf nahm die Rechte bei der Discussion über das Sperrzoll-Gesetz gegenüber Grisi eine unfreundliche Stellung ein; sie hätte aber das Gesetz wohl angenommen, wenn nicht Grisi, von seiner Gouverneurin begleitet, gegen die Rechte unerhörte schwere Beschuldigungen ausgesetzt hätte. Grisi erklärte, das Cabinet Minghetti, welches aus der Rechte hervorgegangen ist, habe Frankreich gegenüber eine Politik des Servilitätsbefolgt. Darauf brach ein Entrüstungsturm aus und der Arbeitsminister, welcher der Rechten angehört, verließ wütend den Minister. Grisi stellte nun die Vertrauensfrage, worauf die Katastrophe eintrat. Er fiel jedoch mit 60 Stimmen Minorität. Für uns in Deutschland die Angelgenheit hauptsächlich deshalb ein Interesse, weil man gewußt war, in Grisi's Persönlichkeit das rechte Volkswert des mitteleuropäischen Friedensbundes, der Tripelallianz zu erblicken. Grisi war dahin gelangt, der ehrliche Freund Deutschlands und der aufrichtige Verbündete Österreich-Ungarns zu sein. Diese seine Stellung war auch von Deutschland aus dadurch anerkannt worden, daß Reichsanzler von Caprivi in Italien eine ausdrückliche Antritts-Büste abstattete. Italiens Stellung im Dreiebund war durch das persönliche Vertrauen, welches Grisi den leitenden Staatsmännern einflößte, zu einer nicht blos innerlich, sondern äußerlich als gleichberechtigt anerkannt herangewachsen. Indessen ist es völlig verfehlt, wenn man annehmen möchte, daß Italiens Verbleib im Dreiebund der Friedensmächte an die Persönlichkeit Grisi's gebunden sei. So wenig das Scheiden des Fürsten Bismarck aus seinem Amt, doch immerhin eine historisch noch bedeutende Persönlichkeit war als Grisi die Existenz des Dreiebundes erschüttert. So wenig vermag auch Sturz Grisi's das Fortbestehen des Friedensbündnisses der drei mitteleuropäischen Mächte in Frage zu stellen. Über die Lösung der Frage sind Hypothesen vorerst unmöglich, doch scheint die eventuelle Rückkehr Grisi's nicht unwohrliech einlich, obschon sie wegen der Stimmen der tiegekränkten Rechten bedenklich wäre.

\* Spanien. Die Nonne Patrocinio, welche während der Regierung Isabellas' so lange politischen Einfluß übte und eine Ursache der Revolution von 1868 war, welche Isabellas' den Thron kostete, ist nach einer Depeche des „Tempo“ im Kloster de la Concepcion Guadalajara, dessen Abtei sie seit ihrer Rückkehr nach der Restauration, im Alter von 91 Jahren gestorben.

\* Portugal. In Portugal ist ein Revolutionen angesetzt. Es wird nämlich aus Lissabon gemeldet, daß dort am Samstag ein Teil der Garnison von Oporto, aus drei Regimenter bestehend, gemeinsam mit der Municipalgarde in der Regierung treten geblieben und die Bevölkerung verhält sich neutral. Der Zweck des Aufstandes ist die Einführung der Republik. Die Regierung dirigirte Truppen aller Waffengattungen in Oporto, um die Reiterei niederzuwerfen. Die Insurgenten wurden mittags von den Regierungstruppen in Oporto im Rathaus vernichtet, ergaben sich. Der Aufstand war damit beendet. Das Land ist somit ungebunden. Von der Bevölkerung hatte sich den Aufständischen nur wenig erhebliche Menge angeschlossen. Das Rathaus, in welchem sich Aufständischen verschanzt hatten, wurde von der Artillerie beschossen. Offizieren haben sich nur etwa 6 oder 7 niederen Ranges an der republikanischen Charakter tragen revolutionären Bewegung beteiligt. Der Führer der Bewegung scheint der Advokat Alves Beira, ein Republikaner zu sein. Die Zahl der bei den bisherigen Kämpfen auf beiden Seiten tödten und verwundeten beträgt etwa 10. Die Aufständischen haben wegen Munitionsmangels ergeben müssen.

\* Dänemark. Es ist jetzt bestimmt, daß das russische Kaiserpaar die Prinzessin von Wales und die Herzogin von Cumberland

größten Theil des Sommers im Schloss Fredensborg verbringen werden. Die Gäste werden schon Ende Mai erwartet.

\* **Rusland.** Wie man aus Petersburg meldet, hat der zweite Sohn des Zaren, Großfürst Georg, der seinen älteren Bruder, den Zarowitsch, auf seiner Weltreise begleitet, bei einem Halle aus einem Mastkorb des Panzerdampfers "Pamiat Uzowa" Contusionen in der Hüftengegend erlitten, welche ihn verhindern, den Großfürsten-Thronfolger bei dessen Ausflügen auf indischen Gebiete zu begleiten. Der Zustand des jungen Großfürsten erfordert Schonung, ohne jedoch zu Befolgung Anlass zu geben.

\* **Amerika.** In New-York sind Nachrichten aus Chile eingelaufen, wonach die Insurgenten überall, wo sie angreifend vorrückten, zu übergeschlagen worden sein sollen. — Die Ansiedler in der Nachbarchaft von Hallock, Minnesota, haben die Regierung gebeten, ihnen Waffen, Munition und Truppen zu senden, da die Holzsee-Indianer sich bewaffnet und Kriegsstände begonnen haben. Ein höherer Offizier wurde nach der Gegend gesandt, um sich über die dortigen Zustände zu informiren.

## Astronomische Mittheilungen

für das „Wiesbadener Tagblatt“.

1. Februar. Nachdruck verboten.

Im mittleren Mittage zeigt unsere Sternuhr 20 Stunden 45 Minuten 23 Sekunden. Abends 7 Uhr, gegen Ende der 4. Sternstunde stehen vom Thierkreise die Sternbilder von den Fischen bis zum Löwen über dem Horizonte. Im Meridian steht im Süden Eridanus, darüber der Stier, im Zenith Persiens, nordwärts der kleine Bär und der Drache.

Von den Planeten steht am Abendhimmel Jupiter im Anfange des Sternbildes des Wassermannes der Sonne am nächsten, und derselben bereits so nah, daß er unzichtbar bleibt. Er culminirt 12 Uhr 52 Minuten Mittags und geht 5 Uhr 40 Minuten unter. In rechtsläufiger Bewegung erreicht er im Laufe des Monats die Mitte des Wassermannes. Am 13. trifft er mit der Sonne zusammen und steht am 28. 11 Grad westlich von der Sonne.

Der Mars in den Fischen steht noch 49 Grad 30 Minuten ostwärts von der Sonne entfernt. Er culminirt 3 Uhr 32 Minuten Nachmittags und geht 9 Uhr 43 Minuten Abends unter. Am 14. steht er in einer geraden Linie mit Beta und Gamma (Algenib) des Perseus, kreuzt die Elliptik am 21. in aufsteigenden Knoten und steht zu Ende des Monats im östlichen Ende der Fische.

Saturn, rückläufig im Löwen, geht 5 Uhr 49 Minuten auf und culminirt 2 Uhr 28 Minuten früh. Der scheinbare Durchmesser seiner Engel beträgt in der Mitte des Monats 18 Secunden, die Länge der Ringachsen 45 Secunden und 3 Secunden.

Uranus in der Jungfrau geht 6 Minuten nach Mitternacht auf und culminirt 5 Uhr 13 Minuten früh.

Venus zwischen dem Sternbilde des Ophiuchos und des Schützen geht 4 Uhr 34 Minuten auf und culminirt 8 Uhr 59 Minuten Vormittags. Am 13. steht sie in größter westlicher Entfernung (48 Grad 34 Minuten) von der Sonne ab, geht am 16. 6½ Grad nördlich von Sigma, dem hellsten Stern des Schützen vorbei und steht am 28. nahe am östlichen Ende des Schützen.

Zuletzt von allen Planeten 6 Uhr 15 Minuten, erhebt sich Merkur über den Horizont. Er steht im Sternbilde des Schützen und ist in den ersten Tagen des Monats noch als Morgenstern zu sehen. Am 6. steht er in größter westlicher Entfernung von der Sonne.

Der Mond (am 2. früh letztes Viertel, am 9. früh Neumond, am 15. Abends erstes Viertel, am 23. Abends Vollmond) steht am 9. in Erdnähe, am 23. in Erdferne. Er hat am 6. seine südlichste Stelle inne, kreuzt den Äquator am 12., steht am 19. 2 Grad nördlich vom Wendekreis des Krebses und kreuzt am 26. den Äquator südwärts. Das Zusammentreffen des Neumonds mit der Erdnähe am 9. macht diesen Tag zu einem kritischen Tag erster Ordnung, während der 23. (Vollmond) einen kritischen Tag dritter Ordnung bildet. Der Mond geht am 1. bei Uranus, am 5. bei Venus, am 6. bei Merkur, am 9. bei Jupiter, am 12. bei Mars vorbei, und zwar bei Uranus nördlich, bei den anderen Planeten südlich.

Die Sonne steht heute noch 17 Grad 6 Minuten südlich vom Äquator, steigt aber im Laufe des Monats bis auf 7 Grad 58 Minuten. Ihr scheinbarer Durchmesser beträgt heute 32 Minuten 32 Secunden, am 15. 32 Minuten 27 Secunden. Sie culminirt heute 12 Uhr 13 Minuten 17, Secunden. Am 11. ist die Differenz zwischen dem wahren und dem mittleren Mittage am größten, da die Sonne dann erst 14 Minuten 27, Secunden nach dem mittleren Mittage culminirt. Am 28. ist die Differenz auf 12 Minuten 44,5 Secunden ermäßigt.

G. T.

## Garten-Kalender

für das „Wiesbadener Tagblatt“.

Februar.

Im Gemüsegarten kann in wärmerer Lage und bei eingetretener milber Witterung in leichtem lockeren Boden gegen Ende dieses Monats mit verschiedenen Arbeiten begonnen werden. Gemüse, welche gegen Kälte empfindlich sind, auch solche mit lang andauerndem Keimungsprozeß können bei den angegebenen Verhältnissen recht gut zur Aussaat kommen, wie Karotten, Wurzel- und Schnittpetersilie, Schwarzwurzeln, und Karbelpünnen. Erbsen können gelegt, auch Salat- und Krautkämmen für das freie Land auf einer warm gelegenen und allenfalls durch Strohdecken leicht gegen Kälte zu schützenden Rabatte gejätet werden; doch darf

die Strohdecke nicht unmittelbar auf dem Beete aufliegen, wenn der Schutzwirken will. Die Spargelbeete können noch mit Compost oder recht kurzen Dünger versehen werden. Ebenso sind die Beete für alle zehrenden Gemüse, wie Sellerie, Blumenkohl, Kraut u. dergl. womöglich zu jauchen. Beete für Zwiebeln sind zu graben, damit die Erde sich wieder setzen kann, da dieselben auf gelegten oder feiggetretenen Boden gelöst oder gepflanzt sein wollen. In kälterer Lage kann man höchstens gegen Ende dieses Monats, wenn die Erde trocken und die Witterung mild sein sollte, einen Versuch machen, frühe Erbsen zu stecken und Karotten, Petersilie, Spinat, Zwiebeln zu säen, sicherer ist es aber, dies alles erst im folgenden Monat zu thun. Mistbeete für den Privatgebrauch jetzt schon anzulegen, ist dieses Jahr zu widerrathen, da der Boden jetzt noch ein Meter tief gefroren ist und die Beete deshalb zu schnell wieder kalt werden würden. Für die Beschaffung von Samen für Gemüse und Blumen sorge man rechtzeitig; für kleine Gärten, besonders die in der Nähe von guten Gärtnereien gelegenen, empfiehlt sich, wenn überhaupt die Natur der Gewächse eine Verpfanzung zuläßt, gut gezogene Pflanzen zu kaufen, die übrigen müssen freilich am Ort und Stelle ausgepflanzt werden. Die vom Frost gehobenen Pflanzen müssen bei Eintritt milder Witterung wieder sanft eingedrückt oder mit leichter Erde umhülfst werden (vergl. Januar). Auch hat es sich diesen Winter, bei dem anhaltend kalten Froste wieder gezeigt, wie vortheilhaft es ist, die im Spätsommer und Herbst umgelebten Blätterlinge ganz leicht zu bedecken und so vor der Sonne und dem fortwährenden Aufhauen zu schützen, dieselben sind bis jetzt noch gut erhalten, während die unbeschützten sehr gelitten haben.

Im Obstgarten sind die Arbeiten in diesem Monate denen des vorigen ziemlich gleich. Die Rapspflanze sind sorgfältig aufzusuchen und zu verneien, auch wird das Moos und die alte verdorbene Rinde von den Bäumen abgebürtet und abgekraut. Die Bäume werden beschnitten und ausgepflanzt, doch darf man das Begleiden der Seitenäste nicht überstreichen; zugleich werden schwächliche oder durch starke Tragen erschöpfe Bäume kräftig gedüngt. Heben und Biersträucher können jetzt ausgepflanzt und die letzteren beschnitten werden, soweit sie nicht an den Spigen blühen wie z. B. Syringen, in hiesiger Gegend Nügelgen genannt, Amygdalus, Ribes sanguinum u. A., letztere Sorten werden am besten gleich nach dem Verblühen gesämtet, also Ende Mai bis Anfang Juni. Die geeignete Zeit zum Schneiden der Pfropfreiser ist in diesem Monat. Später, d. h. wenn der Saft schon in Bewegung ist und die Augen zu schwollen beginnen, schneidet man allenfalls nur noch diejenigen Edelreiser, welche zum sofortigen Gebrauch bestimmt sind. Die während der Dürre des Sommers geschnittenen Edelreiser können bei sorgfältiger Aufbewahrung mehrere Monate frisch erhalten werden, was bei der Arbeitsüberhängung zur Propriete von grohem Vortheile ist. Zum Eingraben der Reiser wählt man am besten eine nördlich gelegene Rabatte an einer Mauer oder an einem Brettergau; in Ermangelung eines solchen Ortes die nördliche Seite von Coniferen oder sonstigen immergrünen Sträuchern. Die Reiser werden am unteren Theile etwa 10 Centimeter tief in die Erde gesteckt, doch nicht in Bündel, da sich sonst die Erde nicht gut anschlägt, leicht unausgefüllte Stellen innerhalb des Bündels bleiben und Frost und Trockenheit ihre nachtheiligen Einwirkungen ausüben. Je länger man die Edelreiser aufzubewahren beabsichtigt, um so thüller und schwättriger muss der Platz sein, an welchem man dieselben einschlägt.

Für die Zimmer-Gärtner bemerkte ich, daß alle Pflanzen, besonders die Blattgewächse, fleißig mit lauem Wasser bespritzt, ihr Boden mit einem nicht zu trogen Holzstäbchen aufgelockert und wenn Gießen nötig, nie mit kaltem Wasser, sondern mit solchem, das etwa die Temperatur des Zimmers hat, begossen werden müssen. Die in Ruhe befindlichen Pflanzen gieße man vorsichtig, lieber ein Mal zu wenig, als zu viel; bei milder Witterung gebe man in den Mittagsstunden möglichst etwas frische Luft. Abgeblühte Zwiebeln gieße man noch einige Zeits und lasse sie dann nach und nach abtrocknen, um sie für die spätere Freiland-Cultur nicht zu sehr zu schwächen.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Der Professor der Chirurgie in Wien, Dr. Moser, hieltte in der letzten Sitzung der Wiener ärztlichen Gesellschaft die Entdeckung eines neuen Heilmittels gegen frebsartige, bisher für unheilbar gehaltene Neubildungen mit. Die entdeckten Fälle von Heilung erregten Aufsehen. Die Heilung soll erfolgen durch Färbung der Krebsgeschwüre mit dem von der Darmstadt Firma Merck erzeugten Methylviolet, auch Phoctamin genannt. Moser stellte nach dieser Methode eine ganze Reihe von Experimenten an, die ein günstiges Ergebnis liefern.

Bei den Sprengungsarbeiten im Hafen von Magdeburg verglückte Sergeant Wolter vom dortigen Pionier-Bataillon. Beim Sprengen flog ihm ein größeres Eisstück an den Kopf, er fiel infolge dessen ins Wasser und ertrank. Andere Mannschaften, die ins Wasser fielen, retteten sich.

Ein selbst für das italienische Publikum überraschendes Verdißt hat das Schwurgericht von Genua gefällt. Am 10. Juli 1890 ermordete die siebzehnjährige Caterina Niemal mit Beihilfe ihres Vaters ihren früheren Geliebten und Verführer Toti, nachdem sie ihn zuerst durch Vorpiegelung eines letzten Abendessens in einen Hinterhalt gelockt hatte. Die Geschworenen sprachen unter lebhaftem Beifall des Publikums Vater und Tochter frei.

In Tarpen bei Graudenz hielt ein vierjähriger Knabe während der Abwesenheit seiner Eltern mit Feuerzeug, wodurch ein Brand entstand, in welchem er mit seinem zweijährigen Brüderchen unter tausend Qualen den Tod fand.

Als Opfer seines Berufes starb in Oppeln der allgemein hochgeachtete Arzt Dr. Patzel im kräftigsten Mannesalter. Er war, wie die Schles. Zeit. berichtet, zu einem an Diphtheritis erkrankten Kind gerufen, an welchem bereits der Auftröhrenschmitt gemacht war. Da die Gansle sich mit Auswurf angefüllt hatte und das Kind in Gefahr schwebte, zu ersticken, versuchte Dr. Patzel durch Aussaugen der Röhre mit dem Munde das Leben des Kindes zu retten. Die Ansteckung, welche er sich hierbei zuzog, hat seinen Tod herbeigeführt.

Der Premier-Lieutenant Schneider in Rendsburg hat sich in seiner Wohnung am Paradeplatz erschossen, nachdem er noch seinen Dienst unmittelbar vorher verrichtet hatte. Als Motiv der That werden unglückliche Familien-Verhältnisse bezeichnet. Kurz vor Ausführung der That traf die auswärts wohnende Frau des Premier-Lieutnants auf dem Bahnhof ein.

Die Räumung der Dächer vom Schnee hat in Elbing ein Unglück herbeigeführt. Der 21-jährige Klemmer G. Hassle stürzte dabei vom Dache der IV. Knabenschule, als eben die Knabenhäuser nach beendetem Geburtstagsfeier des Kaisers aus dem Schulhaus traten und starb nach kurzer Zeit an innerer Verblutung.

In Bischöfslack bei Gera wurde die Witwe Böttcher ermordet aufgefunden. Der unbekannte Mörder ist unter Verdächtigung seines Hutes und seiner Stiefeln und unter Mitnahme eines Sparkassenbuches der Geraer Sparkasse über ca. 5000 Mark flüchtig geworden und wird eifrig gesucht.

In Saaralben wurde beim Eissprengen ein Feldweibel Rogge durch Sprengstücke getötet, zwei Soldaten des Pionier-Bataillons Nr. 15 wurden verletzt.

Unter den im Rathause in München ausgestellten Namen der Verlobten befindet sich ein Taglöhner, welcher 88 Jahre alt ist, während seine Braut 29 Jahre zählt. Gewiß ein unglaubliches Paar.

In Moskau brannten fast zu gleicher Zeit das Jagdclub-Gebäude und die genannte Passage nieder. Mehrere Feuerwehrleute wurden tödlich verletzt. Der angerichtete Schaden ist ziemlich beträchtlich.

Die Orgelfabrik in Durlach feierte am 1. Februar ihr 120-jähriges Bestehen. Seit Februar 1771 ist dieselbe unausgelebt im Besitz der Familie Voit und jeweils vom Vater auf den Sohn übergegangen.

Das Landgericht Straubing hat einen 16-jährigen Feiertagschüler, der seinen Lehrer bedroht hat, zu einem Monat Gefängnis verurtheilt.

Das "Gigertum" hat sich auch in Berlin eingestellt. Wenn sich zwei Giganten treffen, begrüßen sie sich wie folgt. Die Giganten bleiben einen Augenblick stehen, heben den rechten Arm in die Höhe, so daß die senkrechte gestellte Hand sich mit der Schmalseite ungefähr vor dem Gesicht befindet. Dann stoßen sie mit den Schmalseiten der Hände kurz zusammen, und der Gruss ist beendet. Man muß sich die caricaturartige Gestalt eines Giganten vorstellen und die clownhaften Bewegungen eines solchen Modernen, um sich die ganze Lächerlichkeit einer Gigant-Begrüßungsscene zu vergegenwärtigen.

Ein gräßliches Unglück, an das kläglich, wie gemeldet, in Bockum stattgefunden erinnert, ereignete sich in den Duquesne Stahlwerken unweit Pittsburgh (Amerika). Vier Arbeiter waren mit Gießen beschäftigt, als ein großer Behälter mit geschmolzenem Metall umgestoßen wurde, infolge dessen alle 4 zu Tode verbrannten.

In Bahrendorf bei Briesen schließt der Stiefsohn des Besitzers J. im Stalle. Schon seit langerer Zeit zankte er häufig mit dem Stiefvater und den Stiefbrüdern. Als neulich Morgens der Vater in den Stall trat, schlug ihn der Stiefsohn meuchlings mit der Art zu Boden. Sein Opfer fiel unter die Pferde und wurde durchdrückt zertrümmert. Durch das Geräusch aufmerksam gemacht, kamen die beiden Stiefbrüder hinzu. Der Unmensch stürzte ihnen mit der Art entgegen und verlegte einen der Brüder so schwer, daß er jetzt hoffnungslos darnieder liegt. Ruhig ließ sich dann der Mörder binden und ins Gefängnis führen.

An der Londoner Börse fand ein Kravall statt, indem ein bekannter Börsianer, der seinen vertrauten Angestellten einfach entlassen hatte, im Börsenlocale ausgeprüft und hinausgebrängt wurde.

Fr. Helene Engelhardt aus Thüringen, Kanton Graubünden, giebt in New-York als Fechterin Vorstellung. Sie hat sich in den letzten zwei Jahren mit den besten Fechtmästern Amerikas gemessen und alle besiegt mit Ausnahme des besten Fechters von Philadelphia, Professor Bonfons, gegen welchen sie einen Gang mit vier gegen sechs Points verlor. Einen zweiten Gang, zu welchem Fr. Engelhardt den Professor einlud, lehnte dieser jedoch ab.

Das neue Gebäude der Freimaurer-Loge in Chicago wird die bisher noch nicht dagewogene Höhe von 20 Stockwerken erhalten. Der Dachstuhl soll sich 200 englische Fuß über dem Straßenpflaster erheben und der auf ihm angelegte Garten einen großartigen Überblick über die Stadt und den See darbieten. Durch 18 im Halbkreise angeordnete Aufzüge können täglich 48,000 Personen befördert werden.

\* Das Schicksal der Kronprinzen. Der unerwartete Tod des belgischen Kronprinzen Baldwin hat ein französisches Blatt, das "Evenement", veranlaßt, eine Zusammenstellung von ähnlichen Fällen zu machen, die im Laufe der letzten anderthalb Jahrhunderte sich ereignet haben. Es ist schon eine erstaunliche Anzahl. Um auffallendsten ist die Sache in Frankreich, wo seit fast zwei Jahrhunderten überhaupt niemals die Krone vom Vater auf den Sohn gelangt ist. Der Sohn Ludwigs XIV. starb unter geheimnisvollen Umständen, ebenso sein Enkel, so daß die Krone von ihm direkt auf seinen Urenkel überging. Der Sohn Ludwigs XV. starb ebenfalls jung; der Sohn Ludwigs XVI. starb als Kind im Tempel; der Sohn Karls X., der Herzog von Berry, wurde von Louvel ermordet; der Sohn Napoleons I. starb als Herzog von Reichstadt im Exil; der Sohn Louis Philippe's, der Herzog von Orleans, verunglückte bei einer Spazierfahrt, und der Sohn Napoleons III. wurde in Afrika von den Briten getötet. Von diesen Prinzen sind etliche allerdings keine echten

Kronprinzen mehr gewesen, als sie starben, aber jetzt hat die Republik in Frankreich dem Kronprinzenthum überhaupt ein Ende gemacht. In Russland hat Alexander II. seinen erstgeborenen Sohn im Alter von 2 Jahren verloren; Wilhelm III. von Holland hat seine beiden Söhne ins Grab gebracht; das Schicksal des österreichischen Kronprinzen Rudolf ist noch in Aller Erinnerung, und König Leopold II. von Belgien hat wie sein holländischer Nachbar zwei Kronprinzen verloren, zuerst seinen einzigen Sohn und dann seinen Neffen. Der deutsche Kronprinz Friedrich Wilhelm, der nur drei Monate lang Kaiser Friedrich III. war, gehört auch einigermaßen in die tragische Geschichte der Kronprinzen, die beweist, daß eben Menschenschicksal auch vor den Thronen keinen Halt macht.

\* In der "New-Yorker Staatszeitung" ist folgende von Berlin aus ver Kabel gemeldete Schauergeschichte zu lesen: "Der Main ist bei Frankfurt fest zugefroren, und der althergebrachten Sitte gemäß ist dieses Ereignis gestern durch das Anzünden eines Oelsässes gefeiert worden. Die Feier sollte aber ein Ende mit Schreden nehmen: die Feier, welche das brennende Oelsäss anströmte, hatte zur Folge, daß das Eis in der unmittelbaren Nähe des Fasses krachend brach, wobei 50 Personen, zumeist Schulkinder, in den Fluten versanken. Sie konnten nur mit tiefer Mühe gerettet werden." Die Notiz enthält einige Ungenauigkeiten. Erstens ist in Frankfurt nicht die Sitte althergebracht, Oelsässer auf dem Main zu anzünden. Zweitens ist auch diesmal kein Oelsäss entzündet, sondern ein Fag gebunden und unversehrt ans Land gerollt worden. Drittens hat die entstehende Feier das Eis nicht geschmolzen, vielmehr brach es unter der Last der Menschen. Viertens fielen nicht 50 Personen, sondern 15—20 ins Wasser. Fünftens passierte die Feier nicht in Frankfurt, sondern in Hanau. Sonst ist Alles richtig.

\* Frankfurter Brenden. Aus den Briefen Goethe's an seine Mutter ist bekannt, daß sie viele Damen, so auch die Weimarer Prinzessinnen, mit Kochrezepten versorgte. Wenn Goethe der Mutter seinen Besuch oder Gäste ankündigte, so verabsäumte er keinesfalls es niemals, ihr für die Tischkarte besondere Fingerzeige zu geben, und diese mögen sich öfter auch auf "Frankfurter Brenden", ein Backwerk bezogen haben, für welches Goethe besonders schwärzte. Wahrscheinlich durch Ottilie v. Goethe kam das Rezept dieses Backwerks auch nach Wien und wurde dann in dem Hause der thürzlich verstorbenen Frau Auguste v. Bittrow-Bischoff wie ein Heiligtum aufbewahrt. Frau v. Bittrow pflegte zu Weihnachten und an anderen Feiertagen dem ihr befreundeten Grillparzer nach diesem Rezepte gebakene "Frankfurter Brenden" zu senden, und dieser wußte solche liebenswürdige Überraschungen hoch zu schätzen. So äußerte er sich zu Weihnachten 1836 gegen Frau v. Bischoff: "Das Frankfurter Backwerk, wo ich mich zum ersten Male in meinem Leben mit Goethe an demselben Gegenstande messen konnte — freitlich nur im Beisein — hat mir aufs Neue gezeigt, wie dieser doch ein ganz anderer Kerk bis in sein hohes Alter war als ich. Jedenfalls hatte er bessere Bähne."

\* Ein Hungerkünstler aus Eigenheim. Am vergangenen Weihnachts-Abend sah die Familie des Färbermeisters R. zu Nachwitz in Schlesien beim fehligen Mahle. Der Sohn des Hauses war der Meinung, daß ihm von dem Kuchen zu wenig vorgelegt worden sei; er geriet darüber in Streit mit seinem Vater und wurde schließlich so wütend, daß er den Kuchenteller und die Lampe auf den Fußboden schmetterte. Von dieser Stunde an weigerte er sich, irgendeine Nahrung zu sich zu nehmen. Er schläft viel und trank täglich nur einige Gläser Wasser. Am 23. Januar ließen endlich die besorgten Eltern, die wohl bis dahin geglaubt haben möchten, daß der Sohn heimlich Nahrung zu sich nehme (und die Möglichkeit, daß dies vereinzelt geschehen, muß wohl bis auf Weiteres auch angenommen werden), den Arzt kommen. Dieser redete dem Eigentümlichen energisch zu, zeigte ihm auch, daß er Chloroform und Antirrhinum mitgebracht habe, um ihm gewaltsam Nahrung einzuflößen; darauf gab der Hungerkleider nach. Er nahm zwei Tassen Milch mit Eis zu sich und erscheint nun wieder am elterlichen Tische. Der eigentümliche Künstler hat also 84 Tage entweder nur von Wasser gelebt oder doch nur ganz vereinzelt während dieser Zeit heimlich etwas Nahrung zu sich genommen.

\* Der neue Gott. In Bangkok herrscht eitel Jubel und Freude. Die Siamesen haben wieder einen Gott: ein weißer Elephant ist gerufen. Die offizielle Einholung des glücklichen Dichtäters geschieht etwa mit derselben Feierlichkeit, wie die Aufnahme eines "Unterliegenden" in die Académie française. Wenn der Elephant nicht ganz weiß ist, was natürlich äußerst selten vorkommt, so muß er wenigstens "milchfarben" sein. In seinem mit verschwenderischer Pracht ausgestatteten Palast zu Bangkok nimmt er, mit goldgekrönten Schabracken behängt, die Huldigungen seiner Getreuen entgegen. Ein Dutzend safrangelebter Priester wälzt sich vor ihm im Staube und der höchste Adel des Landes versucht Kummerherren-dienste bei ihm; mit ehrfürchtiger Schau reichen ihm die Großen des Landes zarte Zuckerrotkäppchen. Der Gott-Elefant fühlt sich aber durch die lästigen Kost-Beischwerden ungeduldig und zwölften verursacht ihm und macht mit seinem Rüssel eine unannehmliche hoheitsvolle Bewegung, welche den Schrägen zu legen scheint: "Zu viel Eifer, meine Herren. Schließlich aber schreit er sich in das Unvermeidliche und läßt mit bewunderungswürdiger Gebuld Alles über sich ergehen. Willig folgt er seinen Führern in das öffentliche Badehaus. Wo er erscheint, jaucht ihm das Volk zu, von allen Seiten bringt man ihm Bambusstengel dar, die er mit seinem Rüssel gräßig erfaßt. Denn das fluge Thier hat sich rasch in seine angesehene gesellschaftliche Stellung gefunden, und trägt die ihm erwiesenen Ehren mit Würde. Mit demselben Ernst, mit dem er etwa in einem Circus beim Klange des Tambourin tanzen oder die Drehorgel spielen würde, wohnt er im Tempel der feierlichen Osterhandlung bei. Nach Schluss der heiligen Handlung lehrt er in seinen Palast zurück, und zer führt er bis an sein heiliges Ende ein ungetrübtes Dasein.

\* **Windthorst als chinesischer Göze.** Dem in Bremen erscheinenden kirchlichen Blatt "Der Evangelist" sendet Prediger Lütung folgende Mittheilung: "Mein Sohn Emil schreibt in einem seiner letzten Briefe aus Amoy in China: Gestern besuchten Dr. West und ich die chinesische Stadt auf der gegenüberliegenden Insel. Auf unseren Wanderrungen in den Todtenbergen erblickten wir eine kleine Felseninsel, den sieben Götzen geweiht. Ich trat näher und sah doselbst unter einer ganzen Anzahl kleiner Götzen... nun, was glaubt Ihr wohl? eine alte zerbrochene Statue aus Gips, in welcher ich sofort Dr. Windthorst, das Haupt der Centrumspartei im Reichstage, erkannte. Diese Figur im Thrac, die rechte Hand unter den Rock auf der Brust untergeschoben, beider Füße verhüllt, an die Rückwand des Altars gelehnt, mitten unter den Buddhasartigen Statuen in ihrer eisigen Würde! Wie diese Statuette hierher gekommen ist, kann ich freilich nicht sagen, aber es ist möglich, daß ein Europäer sie als zerbrochen weggeworfen und ein allzu überglänziger Chine das vermeintliche Gözenbild an diesem Orte untergebracht hat."

\* **Erdbeben in Niederländisch-Indien.** Von der Insel Java sendet ein deutscher Landsmann der "König Volkszeit" unter dem 20. Dez. v. J. nachstehenden Bericht: "Ein schweres Erdbeben hat unsere Gegend am 12. Dezember erschüttert. Hier an der Südküste wurde ein schwerer, wenigstens 30 Sekunden andauernder Stoß des Nachmittags um 3 Uhr 15 Minuten gefühlt. Pendel-Uhren standen still, Hängelampen giereten in starke Schwankungen. Die Richtung des Stoßes war ziemlich Nord-Süd. Unter erster Gedanke richtete sich natürlich auf den Merapi, einen noch thätigen Vulkan Mittel-Java's. Wir wurden jedoch bald eines Andern belehrt. Am schwersten wurde nämlich die Nordküste Java's heimgesucht. Nordöstlich von Samarang liegt das Morigeberg, eine ausgestorbene Vulkan-Gruppe, von deren Ausbrüchen selbst in der Überlieferung nicht mehr gesprochen wird. Hier scheint, nach den angerichteten Verwüstungen zu urtheilen, der Mittelpunkt des Erdbebens gewesen zu sein. Fast vollständig wurde die am Fuße dieses Gebirges liegende Stadt Djoevana (auch Joanna) vermisst. Wie ein Blitz aus beutem Himmel erschreckte dort plötzlich am 12. Dezember ein leises Zittern, verbunden mit unterirdischem Donner, die Einwohner der Stadt. Ein weiter gewaltiger Stoß folgte. Mit donnerndem Getöse stürzten die Häuser zusammen. Ein furchtbares Anstechen erschüttete die Luft. Innerhalb weniger Secunden war die blühende Stadt ein Schuttstaub. Wer nicht beim ersten Erzittern des Bodens schleunigt die Flucht ins Freie genommen hatte, wurde unter Trümmern begraben. Von den Europäern ist Niemand getötet. Von Chinesen und Japanen wurden dagegen bis jetzt 12 Leichen gefunden und 17 Schwerverwundete unter den Trümmern hergeholt. Der chinesische Kampf ist eine Ruine. Was von den europäischen Wohnungen nicht eingeräumt ist, wurde so beschädigt, daß das weitere Bewohnen lebensgefährlich ist. Über ganz Java hat man den Stoß in mehr oder minderem Maße gefühlt. Zu Batu und Samarang wurden verschiedene Häuser schwer beschädigt; auf den anderen Plätzen blieb es glücklich Weise bei dem Schrezen."

\* **Der Schwager des Mikado.** Aus New-York wird vom 29. v. M. berichtet: Professor Friedrich von Stein, der vor einigen Jahren eine Schwester des Mikado von Japan heirathete, starb gestern in der Thürte auf der Blackwells Insel arm und verlassen. Stein wurde 1844 in St. Gallen geboren, studierte an deutschen Universitäten und folgte im Jahre 1873 einem Ruf nach Yokohama als Professor fremder Sprachen an der dortigen Universität. Dort verliebte er sich in die Schwester des Mikado und heirathete sie, nachdem er zum japanischen Glauben übergetreten. Später knüpfte er eine Liaison mit einer Ehrendame am japanischen Hofe an und wurde aus Japan verwiesen. Er kam 1880 nach Amerika, wo er sein Leben zuerst als Apotheker und später als Redakteur einer deutschen Zeitung fristete. Ganz zuletzt war er Mitarbeiter der von Moest herausgegebenen "Freiheit". Stein war dem Trunk sehr ergeben.

\* **Humoristisches.** Auf dem Maskenball. Herr: "Mein Herr, wie können Sie es wagen, meiner Frau Wein anzubieten?" Sie: "Und noch dazu einfache Mojet!" — Sehr komisch. Frau (erzählt): "Nein, auf dem Maskenball war es zu nett. Besonders der Studenten Meier war als Harlequin so komisch — ich hätt' heimlich über ihn gelacht." — In der Studentenkneipe. Wirth: "Da liegt ja Giner unter'm Tisch, den kann man anstoßen, soviel man will, er röhrt sich nicht." — Student: "Ja, der hat 12 Schoppen getrunken, der ist ein Koch'scher?" Wirth: "Wie ein Koch'scher?" Student: "Nach der zwölften Injection reagirt er nicht mehr."

## Geldmarkt.

Frankfurter Course vom 2. Februar.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Da.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.15	16.12	Amsterdam (fl. 100)	3	168.70 b.
20 Franken in 1/2	16.18	16.09	Antw.-Br. (Fr. 100)	3	80.65 b.
Dollars in Gold	4.19	4.16	Italien (Lire 100)	6	79.50 b.
Goldaten	9.65	9.60	London (Pftr. 1)	6	20.88 b.
Goldaten al marco	9.70	9.65	Madrid (Pf. 100)	4 1/2	—
Gold Sovereigns	20.38	20.28	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco v. K.	2788	2780	Paris (Fr. 100)	3	80.65 b.
Silber f. Scheideg.	2804	—	Petersburg (R. 100)	5	—
Silber	189.70	187.70	Schmeiz (Fr. 100)	6	80.45 b.
Banffnotes	—	235.20	Triest (fl. 100)	—	—
Imperiales	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	5 1/2	177.85 b.
Deutschbank-Disconto 4 %.	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4 %.	—	—
Coursbericht der Frankfurter Börse vom 2. Februar, Mittags 3 Uhr. Credit-Action 271/4, Disconto-Commandit-Untertheile	—	—	—	—	—

211/4, Staatsbahn-Actionen 214 1/2, Galizier 187, Lombarden 113 1/2, Egypten 97 1/2, Italiener 93, Ungarn 92 1/2, Gotthardbahn-Actionen 155, Nordost 184, Union 114 1/2, Dresdener Bank 154 1/2, Laurahütte-Actionen 138 1/2, Gelsenkirchener Bergwerks-Actionen 178 1/2, Russische Noten 236. —ziemlich rest erlösend, verlaute die Börse auf große Abgaben und schließt in sehr matter Haltung. Bergwerke, Schweizer und österreichische Bahnen besonders schwach, auch Bauten niedriger.

## Nachtrag.

— **Wiesbaden.** Der vorletzte Gastspielabend des Herrn Hoftheater-Directors Friedrich Haase brachte der Theater-Pensions-Kasse das schöne Säumchen von 1600 fl. — Die Mittheilung von dem Engagement des Sängers Siegmund Kraus an das Kölische Stadt-Theater bestätigt sich, wie der "Rhein. R." mittelt, nicht. Gestern sang Herr Kraus zum erstenmale in Berlin den Ritter Hugo in "Undine".

## Letzte Drahtnachrichten.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

\* **Berlin.** 2. Febr. Der "Reichs-Anzeiger" meldet: Wegen starker Erfaltung der Kaiserin ist die für heute angesezte Tour auf den 7. Februar verlegt.

\* **Brüssel.** 2. Febr. "Etoile belge" veröffentlicht einen Brief des Barons van der Smissen, Adjutanten des Königs, worin sich derselbe für eine Revision der Verfassung in gemäßigtem Sinne ausdrückt.

\* **Rom.** 2. Febr. Die Journals bezeichnen die Gerüchte von einer bereits erfolgten Lösung der Cabinetskrise als verfrüht. — Graf Herbert Bismarck wird dem heutigen Hofball beiwohnen. — König Humbert empfing heute Vormittag den Deputirten Nudini, Mitglied der Rechten, der als Nachfolger Crispi gilt. Die "Riforma" glaubt, die Neuerungen Crispi's im Parlamente hätten nur den Vorwand zu diesem Demissionsschlag gebildet. Der wahre Grund liege in verschiedenen mehrfach vorher geäußerten Untrüben, denen Crispi, obgleich er wußte, daß er darüber härzen könnte, Trost bieten wollte. — Der Trentiner Flüchtlings Bezzati, welcher in Ravenna zum Deputirten gewählt wurde, legte sein Mandat nieder, weil er die Eidesablegung mit seinem Gewissen unvereinbar glaubte.

\* **London.** 2. Febr. Parnell hielt gestern in Ennis in Irland eine Rede, worin er ankündigte, es werde in wenigen Tagen bekannt werden, daß eine Lösung der irischen Frage errungen sei, kraß deren das fünfzige irische Parlament die Befugnisse haben würde, die Bodenfrage zu lösen und die königliche Polizei zu empwaffen. Mehrere Morgenblätter folgern hieraus, daß eine Verständigung zwischen Gladstone und den irischen Nationalpartei erzielt sei.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der "Frankf. Zeit.") Angelommen in Southampton der Nordb. Lloyd-D. "Lahn" von New-York; in Colombo D. "Orizaba" von London; in Aden der P. u. O. D. "Arabia" von London; in Havre der Hamburger D. "Albingia" von Westindien.

\* **Überseischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 1. bis 7. Februar 1891. (Mitgehetlt von Braß & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag, den 1. Febr.: "Scandia" (Hamb.-Amerit. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; "Yarra" (Comp. Mess. Maritimes), Marcellse-Australien; "Ballaarat" (Peninsular u. Oriental), Brindisi-China und Japan; "Itaparica" (Hamb.-Südamerit. D.-G.), Hamburg-Montevideo und Buenos-Aires. Montag, den 2.: "Kaiser Wilhelm II." (Nordb. Lloyd), Genua-Australien; "Cherustia" (Hamb.-Amerit. P.-A.-G.), Hamburg-Westindien. Dienstag, den 3.: "Scandia" (Hamb.-Amerit. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; "Yarra" (Comp. Mess. Maritimes), Marcellse-Australien; "Ballaarat" (Peninsular u. Oriental), Brindisi-China und Japan; "Itaparica" (Hamb.-Südamerit. D.-G.), Hamburg-Montevideo und Buenos-Aires. Dienstag, den 3.: "Scandia" (Hamb.-Amerit. P.-A.-G.), Hamburg-Westindien. Dienstag, den 3.: "Scandia" (Hamb.-Amerit. P.-A.-G.), Hamburg-New-York. Mittwoch, den 4.: "Havel" (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; "Sachsen" (Nordb. Lloyd), Bremen-Ostasiens; "Bohemia" (Hamb.-Amerit. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; "Ohio" (American Line), Liverpool-Philadelphia; "City of New-York" (Inman Line), Liverpool-New-York; "Don" (Royal Mail St. Co.), Southampton-Colon; "Metiven Castle" (Castile Line), London-Südafrika; "Pretoria" (Union Line), Hamburg-Südafrika; "Amazonas" (Hamb.-Südamerit. D.-G.), Hamburg- Rio de Janeiro und Santos. Donnerstag, den 5.: "Havel" (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; "Nürnberg" (Nordb. Lloyd), Bremen-Baltimore; "Gebalonia" (Cunard Line), Liverpool-Boston; "Portugal" (Comp. Mess. Maritimes), Bordeaux-Montevideo u. Buenos-Aires; "Metiven Castle" (Castile Line), Wissingen-Südafrika. Freitag, den 6.: "Tartar" (Union Line), Southampton-Südafrika. Samstag, den 7.: "Fulda" (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; "Sachsen" (Nordb. Lloyd), Antwerpen-Ostasiens; "Marlomania" (Hamb.-Amerit. P.-A.-G.), Hamburg-Westindien; "Barendam" (Niederl.-Amerit. D.-G.), Rotterdam-New-York; "Rhynland" (Red Star Line), Antwerpen-New-York; "La Champagne" (Comp. Gen. Transatl.), Havre-New-York; "Etruria" (Cunard Line), Liverpool-New-York.

## Geschäftliches.

Wer für catarrhalische Affectionen leicht empfänglich ist, bringt am besten einer Erfaltung vor, wenn er bei rauher Witterung eine Pastille in den Mund nimmt. Unter den vielen Pastillen, die täglich dem Publikum angeboten werden, behaupten sicherlich diejenigen der "Kaiser-Friedrich-Cuelle", welche bekanntlich als die stärkste Natron-Lithion-Dentale Deutschlands gilt, den ersten Rang. Dieselben werden in allen Apotheken zu verkaufen.

(H. 6440) 68

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 3. Februar 1891.

## Tages-Veranstaltungen.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Martha.  
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachm. 4 Uhr: Concert; 8 Uhr: Variété-Abend.  
Vaterländischer Frauen-Verein. Nachm. 3 Uhr: General-Versammlung.  
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Vortrag des Herrn Schriftsteller C. Spielmann.  
Subscriptions-Ball Abends 8 Uhr im Casino.  
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jögglinge.  
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.  
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.  
Cäcilien-Verein. Abends: Probe.  
Zus'cher'scher Gesangverein. Abends: Probe.  
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8½ Uhr: Probe.  
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.

## Termine.

Vormittags 9 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Abnahme von Stroh- und Schlachtdünger, im Bureau der Schlachthaus-Verwaltung. (S. Tagbl. 17.) Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von hölzernen Kammergerüthen, im Geschäftszimmer der heutigen Garnison-Verwaltung, Rheinstraße 47. (S. Tagbl. 23.)  
Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung verschiedener Waaren &c. im Auctionslokal Mauerstraße 8. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr: Tannen- & Stammholz-Versteigerung in der Rossel'schen Wirthschaft zu Seidenbahn. (S. Tagbl. 27.) Holzversteigerung im Niederjosbacher Gemeindewald, District Langenkopf. (S. Tagbl. 27.)

## Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 25. bis incl. 31. Januar.

	Höchst.		Niedr.		Höchst.		Niedr.	
	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.
<b>I. Fruchtmärkt.</b>								
Weizen	100	Sgr.			Eine Taube		70	50
Hafer	100		15	60	Ein Hahn		160	120
Stroh	100		4	60	Ein Huhn		2	150
Heu	100		6	80	Ein Feldhuhn			
<b>II. Fleischmarkt.</b>								
Dette Ochsen:					Kal	p. Sgr.	360	3
I. Dual. p. 50 Sgr.	74	—	72		Hedt		280	2
II. " 50 "	71	—	69				80	60
Dette Rühe:								
I. Dual. p. 50 "	68	—	67		IV. Brod und Mehl.			
II. " 50 "	66	—	65		Schwarzbrod:			
Dette Schweine p. "	112	1	8		Langbrod p. 0,5 Sgr.		17	14
Hammel	140	—	120		Laib		62	56
Rüber	140	—	120		Rundbrod " 0,5 Sgr.		16	14
<b>III. Fleischwarenmarkt.</b>								
Butter	p. Sgr.	220	180		Laib		56	
Gier	p. 25 Stuif	250	175		Rundbrod " 0,5 Sgr.		56	
Handfleise	100		8	7	No. 0. — p. 100 Sgr.	38	36	
Adrißfleise	100		5	50	I. " 100 "	35	34	
Ob-Kartoffeln 100 St.	750	540	7	50	II. " 100 "	38	30	
Ob-Kartoffeln p. Stilo	—	9	—	7	Roggenmehl:			
Zwiebeln	—	12	—	10	No. 0. — p. 100 Sgr.	31	30	
Zwiebeln p. 50 Sgr.	5	—	4	—	I. " 100 "	29	27	
Blumentohl p. Stuif	60	—	35		V. Fleisch.			
Kopfsalat	—	30	—	25	Ochsenfleisch:			
Gurken					v. d. Rennle p. Sgr.	152	144	
Grüne Bohnen p. Sgr.					Bratfleisch		140	132
Neue Erben p. Sgr.					Auh. o. Rindfleisch		136	112
Neue Erben 0,5 Lit.					Schweinefleisch		160	140
Würking p. Sgr.		15	—	12	Kalbfleisch		150	130
Weißkraut		12	—	10	Hammelfleisch		160	140
Weißkraut p. 50 Sgr.		12	—	10	Schafsfleisch		120	120
Rothkraut p. Sgr.		14	—	12	Dörrfleisch		160	160
Gelbe Rüben		12	—	10	Solberfleisch		140	140
Weisse Rüben		10	—	8	Schnisen		2	184
Kohlrabi (ob.-erd.)		12	—	10	Sved (geräuchert)		184	180
Kohlrabi		10	—	8	Schweineschmalz		160	140
Breitzelbeeren					Nierenfett		1	80
Trauben					Schwartennüdigen:			
Apfels		50	—	16	frisch		2	160
Bittern		60	—	24	gerändert		2	180
Apfischen					Brotwurst		180	160
Walnüsse p. 100 St.		60	—	35	Fleischwurst		160	140
Kastanien p. Sgr.		50	—	30	Leber- u. Blutwurst		96	96
Eine Gans		7	—	5	frisch p. Sgr.		2	160
Eine Ente					gerändert			

Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr		2 Uhr		9 Uhr		Tägliche Mittel	
	Morgens.	Nachm.	Nachm.	Abends.	Abends.	31.	1.	
31. Jan. u. 1. Febr.	31.	1.	31.	1.	31.	1.	31.	1.
Barometer* (mm)	761,8	758,7	760,5	758,0	760,4	761,5	760,9	759,4
Thermometer (C.)	+1,9	+2,9	+4,1	+5,9	+2,7	+2,5	+2,8	+3,1
Dunstspannung (mm)	5,2	5,3	5,6	6,0	5,3	5,2	5,4	5,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	98	94	92	87	94	94	95	92
Windrichtung und	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.		
Windstärke und	schw	stille	stille	stille	schw	schw		
Allgemeine Himmels-ansicht	bdst.	bdst.	bdst.	bdst.	bdst.	bdst.		
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	0,6	—	—	—
31. Jan.: Abends kurzer Regen.								

## Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Thatbestände der deutschen Seewarte in Hamburg.

4. Februar: veränderlich wolkig mit Niederschlägen, theils heiter, fächerfrische bis starke Winde.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 24. Jan.: dem Schreinergesellen Andreas Schreiber e. L. Luise Pauline Adolpheine; dem Meister Christian Sitzus e. L. Minna Anna. 25. Jan.: dem Kaufmann Anton Philipp Carl Dorn e. L. Elisabeth. 26. Jan.: dem Tagelöhner Heinrich Carl Ulrich e. L. Wilhelmine Elise; dem Fuhrmann Adalbert Lindvaintner e. L. Marie Dorothea. 27. Jan.: dem Dachdeckergesellen Philipp Christian Carl Bäck e. L. Wilhelmine Margarethe; dem Töpfergesellen Johann Carl Philipp Becker e. S. Carl. 30. Jan.: dem Steinhaugergesellen Wilhelm Stroh e. S. Johann Philipp Leonhard Martin.

Ausgeboten: Bern. Johann Wenzel Ludwig Neubert zu Frankfurt am Main und Magdalene Goldschmid hier.

Gestorben: 30. Jan.: Gertrude, T. des Weinhandlers Leon Simon, 3 J. 9 M. 4 T.; Clara Auguste, Zwillingstochter des Buchhändlers Eugen Theodor Schwab, 6 M. 8 T.; Marie, geb. Voroschin, Chef des Kaffeehaus Wurst, Staatsrathes und Kammerherrn Peter Rumitz, 37 J. 10 M. 31. Jan.: Kaufmann Wilhelm Christian August Heuzer, 47 J. 7 M. 4 T.; Maria Catharina, geb. Minor, Witwe des Privatdozenten Heinrich Küpp, 53 J. 11 M. 14 T.; Elisa, geb. Klaus, Chef der Fabrik-Directors Dr. phil. Julius Bonne, 33 J. 6 M. 10 T.; Carl Henzer, 83 J. 10 M. 25 T.

Drudschler-Berichtigung: In dem Auszuge in Nr. 27 d. Bl. muss unter „Ausgeboten“ in der zweiten Zeile von oben „Courtial“ unter „Courtial“ heißen.

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 3. Februar. 31. Vorstellung. 81. Vorstellung im Abonnement Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.

### Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin Frl. Schichardt  
Nanci, ihre Vertraute Frl. Brodmann  
Lord Tristan Wilsfort, ihr Vetter Herr Borelli  
Lionel Herr Schmidt  
Blumet, ein reicher Pächter Herr Aufenau  
Der Richter von Richmond Herr Agleyst  
Moll, drei Frau Baumann  
Bolyn, Mägde Frl. Graichen  
Betty, Herr Greinenhofer  
Drei Diener der Lady Herr Börner  
Herr Spieß

Lang-Einlage im 1. Akt: Margarethen-Walzer.

Aufang 6½ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 4. Februar. 32. Vorstellung. Bei ausgehobenem Abonnement Letzte Gaftdarstellung des Hrn. Hof-Theater-Directors Friedr. Haase

Ehrenmitglied der Hofbühnen von Dresden, Weimar, Schwerin & Michel Perrin, der Spion wider Willen. Die Wiener Paris, oder: Der zwölft Februar. (Erhöhte Preise.)

\* \* \* Michel Perrin

\* \* \* Bonjour

Herr Friedr. Haase.

## Auswärtige Theater.

Dienstag, 3. Februar.

Mainzer Stadttheater: Der Kurmarler und die Bicarde. Frankfurter Stadttheater: Opernhaus: Robert der Teufel. Spielhaus: Sie ist wahnhaftig. Eine Partie Bique.